

# SyncMaster 720XT




**Treiberinstallation**

Windows

**Programminstallation**









Sicherheitshinweise

Hinweis | Stromversorgung | Installation | Reinigung und Verwendung | Andere

## Hinweis

**Bitte lesen Sie die folgenden Sicherheitshinweise sorgfältig, da sie zur Vermeidung von Sach- und Personenschaden dienen.**

## Warnung / Achtung



Nichtbeachtung der mit diesem Symbol gekennzeichneten Anweisungen könnte zu Körperverletzungen oder Schaden an Geräten führen.

## In dieser Bedienungsanleitung verwendete Symbole

| | | | |
|---|---|---|---|
|  | Verboten |  | Wichtig: Muß stets gelesen und verstanden werden |
|  | Nicht auseinanderbauen |  | Ziehen Sie den Netzstecker aus der Steckdose |
|  | Nicht berühren |  | Zur Vermeidung von elektrischem Schlag erden |

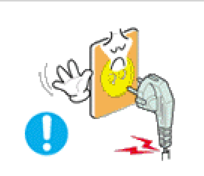
Hinweis | Stromversorgung | Installation | Reinigung und Verwendung | Andere

## Stromversorgung



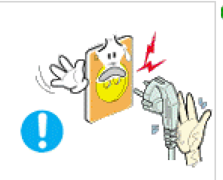
Wenn der Monitor über einen längeren Zeitraum nicht benutzt wird, stellen Sie Ihren PC auf DPMS.
Wenn Sie einen Bildschirmschoner benutzen, stellen Sie auf aktiven Bildschirmmodus.

Verknüpfung zur Anweisung zum Entfernen von Nachbildern



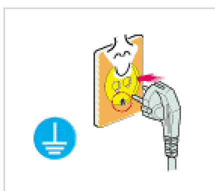
Benutzen Sie keinen schadhaften oder locker sitzenden Stecker.

- Ein defektes Gerät könnte elektrischen Schlag oder Feuer verursachen.



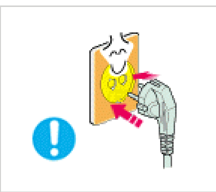
Ziehen Sie den Stecker nicht am Kabel heraus und berühren Sie den Stecker nicht mit nassen Händen.

- Ein defektes Gerät könnte elektrischen Schlag oder Feuer verursachen.



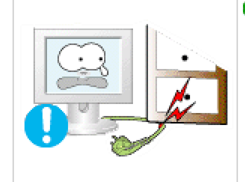
Benutzen Sie nur einwandfrei geerdete Netzstecker und Steckdosen.

- Unsachgemäße Erdung könnte zu elektrischem Schlag oder Beschädigung der Geräte führen.



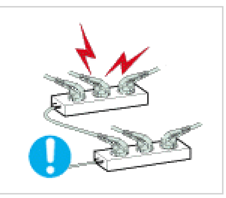
Stecken Sie den Netzstecker in die Steckdose, und stellen Sie sicher, dass er fest in der Steckdose sitzt.

- Wackelkontakte können Brände verursachen.



Biegen Sie Netzstecker und Kabel nicht übermäßig und stellen Sie keine schweren Objekte darauf, die Schaden verursachen könnten.

- Ein defektes Gerät könnte elektrischen Schlag oder Feuer verursachen.



Schließen Sie nicht zu viele Verlängerungskabel oder Netzstecker an eine Steckdose an.

- Dies könnte ein Feuer verursachen.



Ziehen Sie den Netzstecker niemals bei eingeschaltetem Monitor aus der Steckdose.

- Durch das Herausziehen kann eine Spannungsspitze auftreten, die den Monitor beschädigt.



Verwenden Sie niemals den Netzstecker, wenn Stecker oder Steckdose staubig sind.

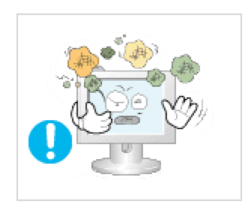
- Wenn Stecker oder Dosenteil des Netzkabels staubig sind, müssen Sie es mit einem sauberen Tuch reinigen.
- Durch Verwendung des Netzkabels mit staubigem Stecker oder Dosenteil können Stromschläge oder Brände verursacht werden.

## Installation



Wenden Sie sich an den autorisierten Kundendienst, wenn der Monitor an einem Ort mit hoher Konzentration an Staubpartikeln, außergewöhnlich hoher oder geringer Raumtemperatur, extrem hoher Luftfeuchtigkeit, in unmittelbarer Nähe zu chemischen Lösungsmitteln oder für den Dauerbetrieb, z.B. auf Bahn- oder Flughäfen, aufgestellt werden soll.

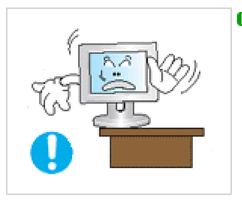
Eine nicht fachgerechte Aufstellung kann zu schweren Schäden am Monitor führen.



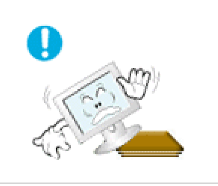
- Stellen Sie Ihren Monitor an einen möglichst staubfreien Ort mit niedriger Luftfeuchtigkeit.
  - Andernfalls könnte es im Monitor zu einem elektrischen Kurzschluß oder Feuer kommen.



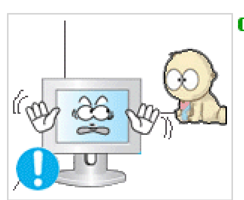
- Lassen Sie den Monitor nicht fallen, wenn Sie seinen Standort verändern.
  - Es könnte Schaden am Gerät oder Körperverletzungen verursachen.



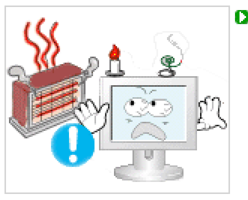
- Stellen Sie den Monitorfuß so in einer Vitrine oder einem Regal auf, dass der Fuß nicht über die Standfläche hinausragt.
  - Das Gerät darf nicht herunterfallen, da dies zu Schäden am Gerät und Verletzungsgefahr führen kann.



- Stellen Sie das Gerät nicht auf eine instabile oder zu schmale Fläche.
  - Stellen Sie das Gerät auf eine ebene, stabile Fläche, so dass es nicht herunterfallen und jemanden (vor allem Kinder) verletzen kann.

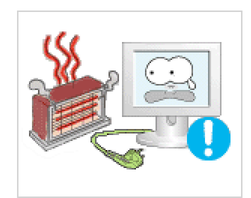


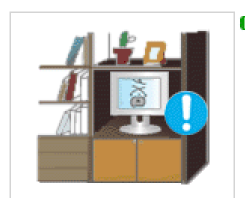
- Stellen Sie das Gerät nicht auf den Fußboden.
  - Es könnte jemand, vor allem Kinder, darüber fallen.



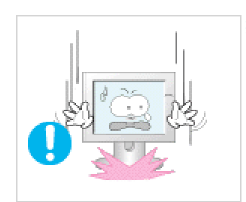
- Halten Sie das Gerät von entflammbaren Objekten wie Kerzen, Insektiziden oder Zigaretten fern.
  - Andernfalls kann ein Brand verursacht werden.

- Halten Sie das Netzkabel von Heizgeräten fern.
  - Eine geschmolzene Isolierung kann einen elektrischen Schlag oder Brand verursachen.

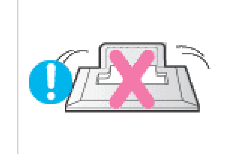




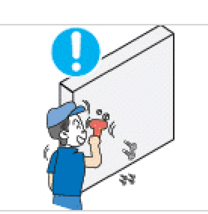
- Stellen Sie das Gerät nicht an schlecht belüfteten Orten, wie z.B. in Regalen oder Schränken, auf.
  - Jede Erhöhung der Innentemperatur des Geräts kann einen Brand verursachen.



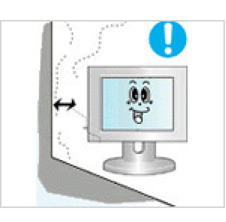
- Setzen Sie den Monitor vorsichtig ab.
  - Er könnte sonst beschädigt werden oder zerbrechen.



- Stellen Sie den Monitor nicht mit dem Bildschirm nach unten ab.
  - Die TFT-LCD-Oberfläche könnte sonst beschädigt werden.



- Die Wandhalterung muss von qualifiziertem Fachpersonal installiert werden.
  - Eine Installation durch unqualifizierte Personen kann zu Verletzungen führen. Verwenden Sie dafür stets das in der Bedienungsanleitung angegebene Montageelement.



- Stellen Sie das Gerät in einiger Entfernung von der Wand auf (mindestens 10 cm), um eine ausreichende Belüftung zu gewährleisten.
  - Mangelnde Belüftung kann die Innentemperatur des Produkts erhöhen, was zu einer Verkürzung der Lebensdauer der Komponente und zu einer verringerten Leistung führen kann.



- Halten Sie die Verpackungsfolien (Tasche) von Kindern fern.
  - Spielende Kinder können an der Kunststofffolie (Tasche) ersticken.



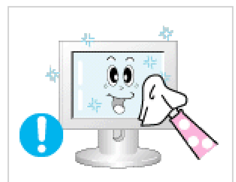
## Reinigung und Verwendung



Wenn Sie das Monitorgehäuse oder die Oberfläche der TFT-LCD reinigen, wischen Sie sie mit einem angefeuchteten weichen Tuch ab.



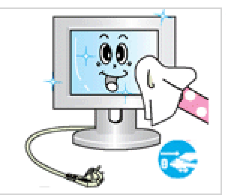
- Sprühen Sie Reinigungsmittel nicht direkt auf den Monitor.
  - Dies könnte Schäden, elektrischen Schlag oder Feuer verursachen.



- Benutzen Sie das empfohlene Reinigungsmittel mit einem weichen Tuch.



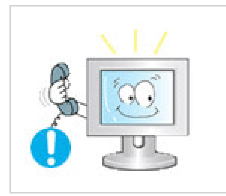
- Wenn das Verbindungsstück zwischen dem Stecker und dem Stift staubig oder schmutzig ist, reinigen Sie es sorgfältig mit einem trockenen Tuch.
  - Ein verschmutztes Verbindungsstück kann elektrischen Schlag oder Feuer verursachen.



- Ziehen Sie vor dem Reinigen des Geräts den Netzstecker.
  - Andernfalls kann ein elektrischer Schlag oder Brand verursacht werden.



- Ziehen Sie den Netzstecker aus der Steckdose, und wischen Sie das Gerät mit einem weichen, trockenen Tuch ab.
  - Verwenden Sie keine Chemikalien wie Wachs, Benzol, Alkohol, Verdünner, Insektizide, Luftverbesserer, Schmiermittel oder Reinigungsmittel.



- Wenden Sie sich in Bezug auf die Innenreinigung einmal pro Jahr an ein Service- oder Kundendienstzentrum.
  - Darauf achten, dass sich kein Schmutz im Gehäuseinneren befindet.
    Wenn sich Staub über einen längeren Zeitraum im Gehäuse ansammelt, besteht die Gefahr von Fehlfunktionen. Bei Staub im Gehäuseinneren besteht außerdem Brandgefahr.

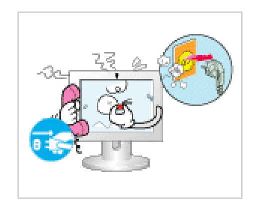


## Andere

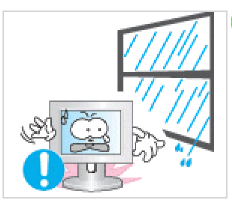


- Entfernen Sie die Abdeckung (oder hintere Abdeckung) nicht.
  - Ein defektes Gerät könnte elektrischen Schlag oder Feuer verursachen.
    Überlassen Sie die Wartung qualifiziertem Fachpersonal.

- Sollte Ihr Monitor nicht normal funktionieren - besonders wenn er ungewöhnliche Geräusche oder Gerüche abgibt -, ziehen Sie sofort den Netzstecker heraus und setzen Sie sich mit einem Vertragshändler oder.



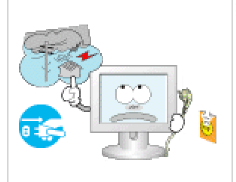
- Ein defektes Gerät könnte elektrischen Schlag oder Feuer verursachen.



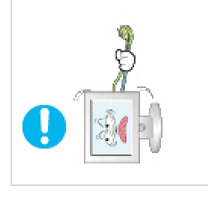
- Halten Sie das Gerät von Orten fern, an denen es mit Öl, Rauch oder Feuchtigkeit in Berührung kommen kann. Stellen Sie das Gerät nicht in Fahrzeugen auf.
  - Dies kann Funktionsstörungen, einen elektrischen Schlag oder einen Brand verursachen.
    Der Monitor darf auf keinen Fall in der Nähe von Wasser oder im Freien betrieben werden, wo er Schnee oder Regen ausgesetzt sein könnte.



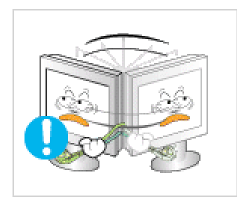
- Wird der Monitor fallen gelassen oder das Gehäuse beschädigt, schalten Sie den Monitor aus und ziehen den Netzstecker. Setzen Sie sich dann mit dem Kundendienstzentrum in Verbindung.
  - Es kann zu Funktionsstörungen des Monitors kommen, die einen elektrischen Schlag oder einen Brand verursachen.



- Lassen Sie den Monitor bei Gewitter ausgeschaltet bzw. benutzen Sie ihn währenddessen nicht.
  - Es kann zu Funktionsstörungen des Monitors kommen, die einen elektrischen Schlag oder einen Brand verursachen.



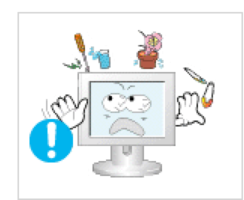
- Bewegen Sie den Monitor nicht durch Ziehen am Netz- oder Signalkabel.
  - Dies könnte aufgrund von Kabelbeschädigung Funktionsausfall, elektrischen Schlag oder Feuer verursachen.



- Bewegen Sie den Monitor nicht nach rechts oder links, indem Sie nur am Netz- oder Signalkabel ziehen.
  - Dies könnte aufgrund von Kabelbeschädigung Funktionsausfall, elektrischen Schlag oder Feuer verursachen.

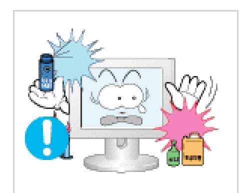


- Decken Sie nichts über die Lüftungsöffnungen des Monitorgehäuses.
  - Unzureichende Belüftung könnte Funktionsausfall oder Feuer verursachen.



- Stellen Sie keine Wasserbehälter, chemischen Produkte oder kleinen Gegenstände aus Metall auf den Monitor.
  - Dies kann Funktionsstörungen, einen elektrischen Schlag oder einen Brand verursachen.
    Ist ein Fremdkörper in den Monitor gelangt, ziehen Sie den Netzstecker und setzen sich mit dem Kundendienstzentrum in Verbindung.

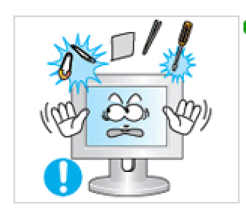
- Halten Sie das Gerät von entflammbaren chemischen Sprays und brennbaren Stoffen fern.



- Dies könnte eine Explosion oder Feuer verursachen.



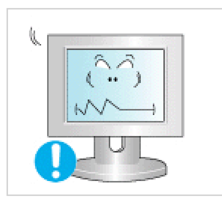
- Schieben Sie niemals etwas Metallenes in die Öffnungen des Monitors.
  - Dies könnte elektrischen Schlag, Feuer oder Verletzungen verursachen.



- Stecken Sie weder Metallgegenstände wie Werkzeuge, Kabel oder Bohrer, noch leicht entflammbare Gegenstände wie Papier oder Streichhölzer in die Belüftungsschlitze und die Kopfhörer- bzw. AV-Anschlüsse.
  - Dadurch könnte ein elektrischer Schlag oder ein Brand verursacht werden. Wenn Fremdsubstanzen oder Wasser in das Gerät eindringen, schalten Sie es aus, ziehen Sie den Netzstecker, und benachrichtigen Sie den Kundendienst.



- Wenn permanent dasselbe Standbild auf dem Bildschirm angezeigt wird, können Nachbilder oder verschwommene Flecken erscheinen.
  - Deshalb sollten Sie zum Energiesparmodus wechseln oder einen Bildschirmschoner mit einem beweglichen Bild einstellen, wenn Sie für längere Zeit nicht am Monitor arbeiten.

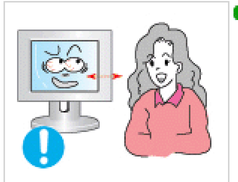


- Stellen Sie Auflösung und Frequenz auf die für das Modell optimalen Werte ein.
  - Durch eine ungeeignete Auflösung und Frequenz können Ihre Augen geschädigt werden.

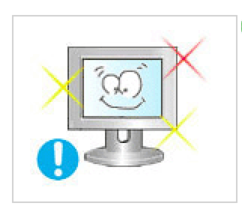
    17 Zoll (43 cm) - 1280 x 1024



- Bei Verwendung der Kopfhörer sollte die Lautstärke auf einen angemessenen Pegel eingestellt werden.
  - Eine extrem hohe Lautstärke kann das Gehör schädigen.

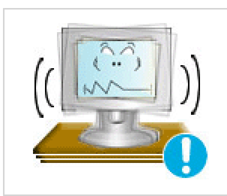


- Halten Sie genügend Sitzabstand zum Monitor, da ständiges Betrachten des Monitors aus zu geringer Entfernung die Sehfähigkeit beeinträchtigen kann.

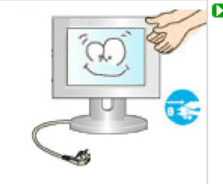


- Um eine Überanstrengung der Augen zu vermeiden, sollten Sie nach einer Stunde Arbeit am Monitor mindestens fünf Minuten Pause machen.

- Stellen Sie das Gerät nicht auf eine instabile, unebene Oberfläche oder an einen Ort, der Vibrationen ausgesetzt ist.



- Das Gerät darf nicht herunterfallen, da dies zu Schäden am Gerät und Verletzungsgefahr führen kann.
  Bei Aufstellung des Geräts an einem Ort, der Vibrationen ausgesetzt ist, besteht Brandgefahr. Außerdem wird dadurch u. U. die Lebensdauer des Produkts verkürzt.



Zum Transportieren des Monitors schalten Sie diesen aus, und ziehen Sie das Netzkabel ab. Bevor Sie den Monitor bewegen, überprüfen Sie stets, ob alle Kabel, einschließlich des Antennenkabels und den Kabeln zu den Peripheriegeräten abgezogen wurden.

- Bei Zuwiderhandlung besteht die Gefahr von Kabelschäden oder elektrischen Schlägen sowie Bränden.



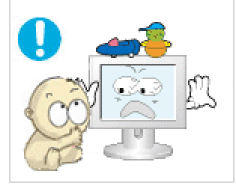
Stellen Sie das Gerät außerhalb der Reichweite von Kindern auf, da diese daran ziehen und es dabei beschädigen könnten.

- Wenn das Gerät herunterfällt, kann dies zu schweren Verletzungen bis hin zum Tod führen.



Wenn Sie das Gerät für einen längeren Zeitraum nicht verwenden, ziehen Sie den Netzstecker ab.

- Anderenfalls kann dies zu übermäßiger Wärmeabstrahlung durch den abgelagerten Schmutz führen oder eine beschädigte Isolierung einen elektrischen Schlag oder einen Brand verursachen.



Stellen Sie keine Objekte auf das Gerät, die für Kinder interessant sein könnten.

- Kinder könnten versuchen, auf das Gerät zu steigen, um an diese Objekte zu gelangen.
  Das Gerät könnte herunterfallen und dabei Verletzungen verursachen, die u.U. zum Tode führen können.

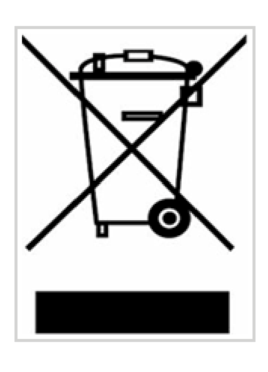
## Ordnungsgemäße Sitzhaltung bei der Arbeit am Monitor




- Sitzen Sie mit geradem Rücken.
- Halten Sie einen Abstand von 45 - 50 cm zwischen dem Monitor und Ihren Augen. Die optimaleBlickrichtung auf den Monitor ist etwas von oben und direkt von vorne.
- Der Monitor sollte um 10 - 20 Grad nach oben geneigt sein. Stellen Sie den Monitor so ein, dass sich die Oberkante des Monitors etwas unterhalb der Augenhöhe befindet.
- Stellen Sie den Monitor so ein, dass kein Licht auf dem Bildschirm reflektiert wird.
- Die Oberarme sollten gerade herunterhängen und. die Unterarme sollten eine gerade Linie mit den Handrücken bilden.
- Die Ellbogen sollten dabei in einem Winkel von 90 Grad gehalten werden.
- Die Knie sollten einem Winkel von mehr als 90 Grad aufweisen. Stellen Sie die Füße ganz auf dem Boden ab. Die Arme sollten nicht oberhalb des Herzes gehalten werden.
- Wenn das Gerät repariert werden muss, wenden Sie sich an ein Samsung-Kundendienstzentrum.

Ordnungsgemäße Entsorgung
Korrekte Entsorgung dieses Produkts (Elektromüll) - Nur Europa

(Anzuwenden in den Ländern der Europäischen Union und anderen europäischen Ländern mit einem separaten Sammelsystem)



Die Kennzeichnung auf dem Produkt bzw. auf der dazugehörigen Literatur gibt an, dass es nach seiner Lebensdauer nicht zusammen mit dem normalen Haushaltsmüll entsorgt werden darf. Entsorgen Sie dieses Gerät bitte getrennt von anderen Abfällen, um der Umwelt bzw. der menschlichen Gesundheit nicht durch unkontrollierte Müllbeseitigung zu schaden. Recyceln Sie das Gerät, um die nachhaltige Wiederverwertung von stofflichen Ressourcen zu fördern.

Private Nutzer sollten den Händler, bei dem das Produkt gekauft wurde, oder die zuständigen Behörden kontaktieren, um in Erfahrung zu bringen, wie sie das Gerät auf umweltfreundliche Weise recyceln können.

Gewerbliche Nutzer sollten sich an Ihren Lieferanten wenden und die Bedingungen des Verkaufsvertrags konsultieren. Dieses Produkt darf nicht zusammen mit anderem Gewerbemüll entsorgt werden.



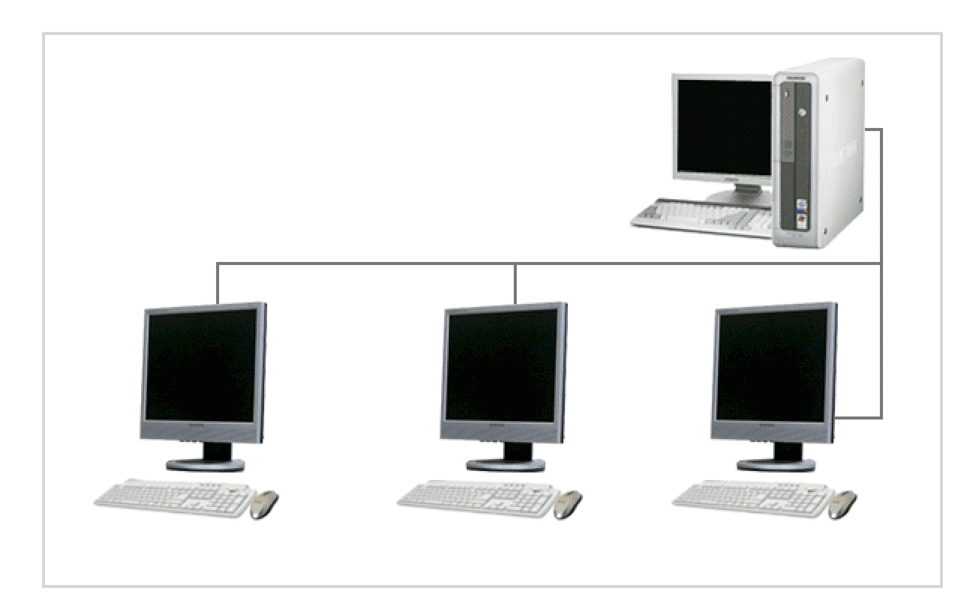


Einleitung

Funktionen Lieferumfang Der Monitor

## Funktionen

### Was ist ein Netzwerkmonitor?



- Dies ist ein neuartiger Monitor, der auf PC- und LAN-Services zugreift, um Bilder, Videoclips, Dokumente usw. anzuzeigen. Dies ist möglich durch eine Verbindung zu einem Host-PC.
- Der Monitor verfügt auch über eine Zusatzfunktion, die ihn unabhängig vom Host-PC mit einem entfernten Host-PC verbindet.
- MagicNet wird zusammen mit dem Produkt geliefert und greift auf das Netzwerk zu, um die Zeit und den Typ der angezeigten Inhalte auf jedem Netzwerkmonitor einzustellen und die Stromversorgung entfernt an- bzw. auszuschalten.

Funktionen Lieferumfang Der Monitor

## Lieferumfang

Bitte überprüfen Sie, daß die folgenden Teile mit dem Monitor mitgeliefert wurden.
Sollten Teile fehlen, wenden Sie sich an Ihren Händler.
Wenden Sie sich an einen Händler in Ihrer Nähe, um optionale Artikel zu kaufen.

## Lieferumfang




Nach der Installation des Fuß




Nach dem Einklappen des Fuß

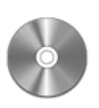
## Bedienungsanleitung



Anleitung zum schnellen Aufstellen

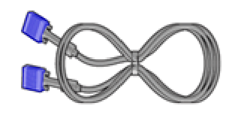


Garantiekarte
(Nicht in allen Gebieten erhältlich)



Benutzerhandbuch, Monitortreiber, Installations-CD mit den Softwareprogrammen Natural Color, MagicTune™

## Kabel

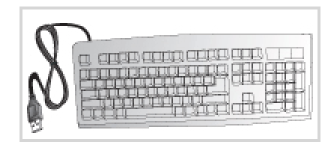


D-sub-Kabel

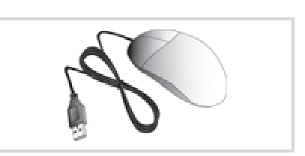


Netzanschlußkabel

## Separat erhältlich



Tastatur (USB)

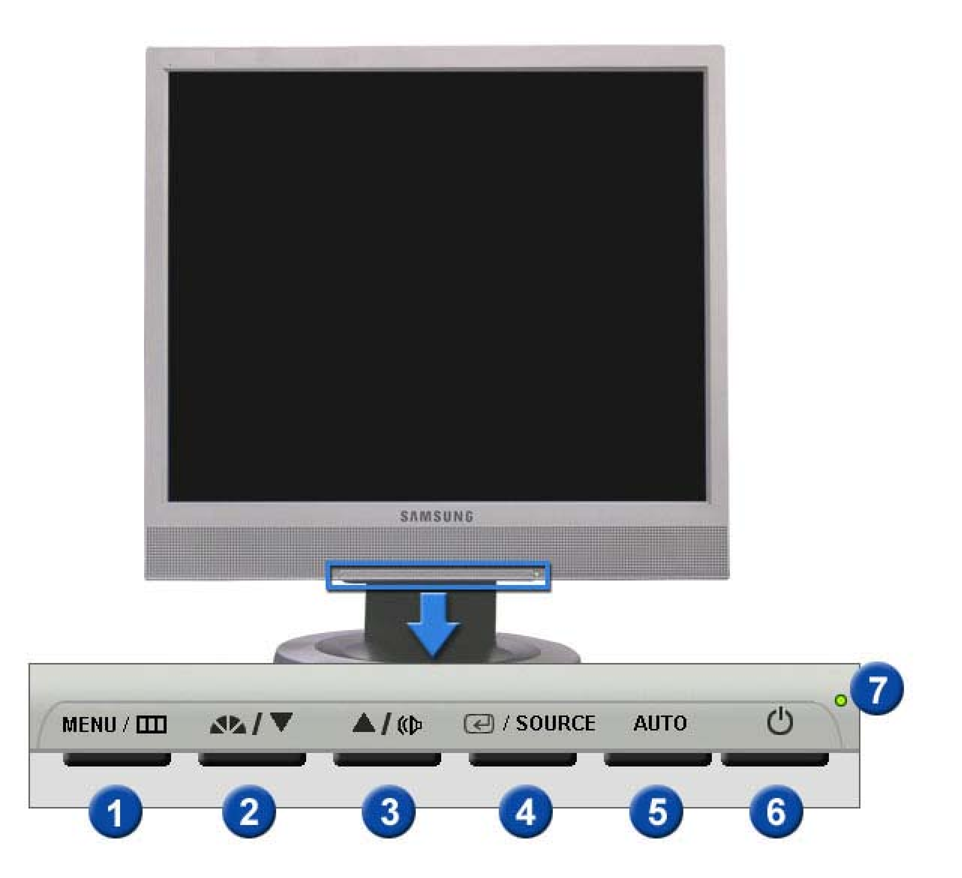


Maus (USB)

Funktionen Lieferumfang Der Monitor

# Der Monitor

## Vorderseite




| | | |
|---|---|---|
| 1 | Taste MENU [] | Öffnet das OSD-Menü. Dient außerdem zum Beenden des OSD-Menüs und zur Rückkehr in das vorherige Menü. |
| 2 | Taste MagicBright™ [] | Bei MagicBright™ handelt es sich um eine neue Funktion, die abhängig vom angezeigten Bildinhalt die Anzeige optimiert. Derzeit sind 6 verschiedene Modi verfügbar : Benutzerdef., Text, Internet, Game, Sport und Film. Für jeden Modus ist ein Helligkeitswert voreingestellt. Sie können durch Drücken der Taste 'MagicBright™' eine der 6 Einstelllungen auswählen.<br><br>1) Benutzerdef.<br>Although the values are carefully chosen by our engineers, the pre-configured values may not be comfortable to your eyes depending on your taste.<br>Sollte dies der Fall sein, stellen Sie die Helligkeit und den Kontrast über das Bildschirmmenü ein.<br><br>2) Text<br>For documentations or works involving heavy text.<br><br>3) Internet<br>For working with a mixture of images such as text and graphics.<br><br>4) Game<br>Zur Darstellung von bewegten Bildern, z. B. in einem Spiel.<br><br>5) Sport<br>Zur Darstellung von bewegten Bildern, z. B. Sportveranstaltungen.<br><br>6) Film<br>For watching motion pictures such as a DVD or Video CD.<br>>> Klicken Sie hier, um sich die Animation anzusehen. |
| 3 | Lautstärkeregler [] | Mithilfe dieser Schaltfläche stellen Sie die gewünschte Lautstärke ein. |
| 2,3 | Taste Einst. [▼/▲] | Mit diesen Tasten können Sie Menüeinträge markieren. |
| 4 | Eingabetaste [] / Taste SOURCE | Aktiviert einen markierten Menüpunkt. /<br>Drücken Sie die 'SOURCE' Taste, und wählen Sie anschließend das |

| | | |
|---|---|---|
| | | Videosignal, während OSD ausgeschaltet ist.<br>(Wenn Sie die Taste Quelle (SOURCE) zum Ändern des Eingangsmodus drücken, wird in der oberen linken Ecke des Bildschirms eine Meldung mit dem aktuellen Eingangssignalmodus angezeigt – Analog, MagicNet.) |
| 5 | Taste AUTO | Mit "Auto" kann der Monitor das eingehende Videosignal selbständig einstellen.<br>>> Klicken Sie hier, um sich die Animation anzusehen. |
| 6 | Netzschalter [⏻] | Diese Taste dient zum Ein- und Ausschalten des Monitors.<br>※ Bitte beachten Sie, dass das erzwungene Herunterfahren von Windows Schäden verursachen kann. |
| 7 | Stromversorgungsanzeige | Diese LED leuchtet bei normalem Betrieb grün und blinkt einmal, wenn die von Ihnen vorgenommenen Einstellungen gespeichert werden. |

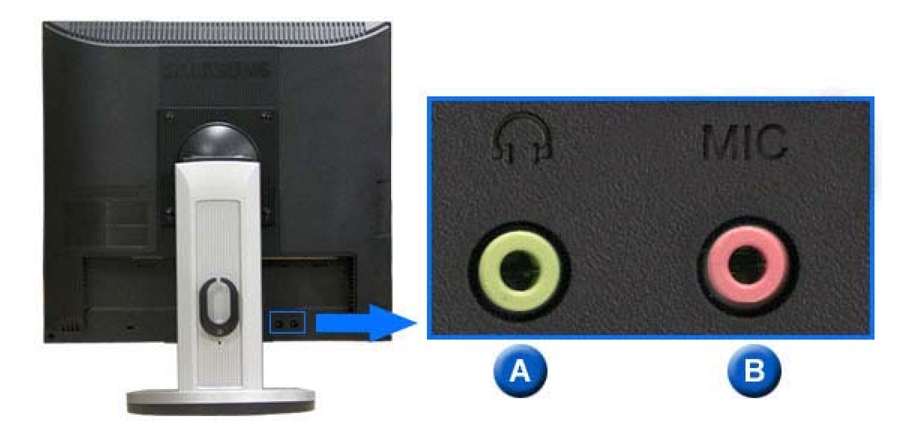
※ Genauere Informationen zur Energiesparfunktion sind im Handbuch unter Energiesparfunktion aufgeführt. Um Energie zu sparen, schalten Sie Ihren Monitor aus, wenn er nicht benutzt wird oder wenn Sie Ihren Arbeitsplatz für längere Zeit verlassen.

## Rückseite




※ Die Konfiguration auf der Rückseite des Monitors kann sich von Produkt zu Produkt unterscheiden.

| | | |
|---|---|---|
| 1 | POWER IN port | Schließen Sie das Netzanschlußkabel für den Monitor an die Netzstrombuchse auf der Rückseite des Monitors an. |
| 2 | VGA IN port | Schließen Sie das Signalkabel an den 15-poligen D-sub-Anschluss auf der Rückseite des Monitors an. |
| 3 | RS-232C Anschluss | Schließen Sie an diesen Anschluss ein Kabel vom Typ RS-232C an. |
| 4 | VGA OUT port | Verbinden Sie zwei Monitore durch ein D-Sub-Kabel miteinander. |
| 5 | Kensington-Schloss | Ein Kensington-Schloss dient zur physischen Sicherung des Systems bei Verwendung in öffentlichen Bereichen.<br>※ Das Schloss muss separat erworben werden.<br>Informationen zur Verwendungsweise des Schlosses erhalten Sie über den Händler, bei dem Sie das Schloss erworben haben. |
| 6 | Kabelfixierring | Wenn die Kabel angeschlossen sind, befestigen Sie die Kabel am Kabelfixierring. |




| | | |
|---|---|---|
| A | Kopfhörerbuchse [🎧] | Schließen Sie den Kopfhörer an diese Buchse an. |
| B | Mikrophonanschluss (MIC) | Schließen Sie ein Mikrophon an den MIC-Anschluss an. |




| | | |
|---|---|---|
| C | USB (USB-Anschlussbuchse) | Sie können USB-Geräte, z. B. eine Maus, eine Tastatur und externe Speichermedien (z. B. Digitalkameras, MP3-Player, externe Speicher usw.) anschließen. |
| D | LAN (LAN-Anschlussbuchse) | Anschließen des LAN-Kabels. |
| E | „Audio In”-Buchse | Schließen Sie den „Audio In“-Anschluss an den „Audio Out“-Anschluss unter Verwendung eines Audiokabels auf der Rückseite des Computers an. |

※ Beachten Sie die genaueren Informationen zu den Kabelverbindungen unter Anschließen des Monitors.





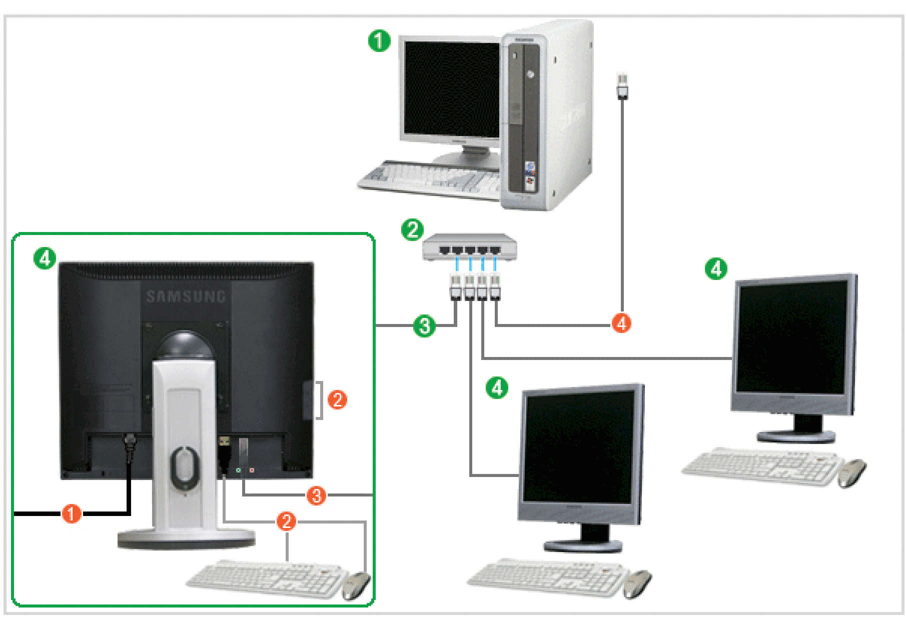


Anschlussmöglichkeiten

Verbindungskabel Verwenden des Fußes Verwenden anderer Halterungen

## Verbindungskabel

### Anschließen des Monitors an den Host-PC über ein LAN-Kabel




❶ Host-PC ❷ Hub ❸ LAN-Kabel ❹ Monitor

❶ Schließen Sie das Netzkabel an den Netzanschluss an der Rückseite des Monitors an.
❷ Schließen Sie die Maus und die Tastatur an die USB-Anschlüsse an.
❸ Verbinden Sie den LAN-Anschluss an der Rückseite des Monitors mit dem Hub.
❹ Verbinden Sie den Hub mit dem LAN-Anschluss des Host-PCs.

※ Der Host-PC muss über eine IP-Adresse verfügen.

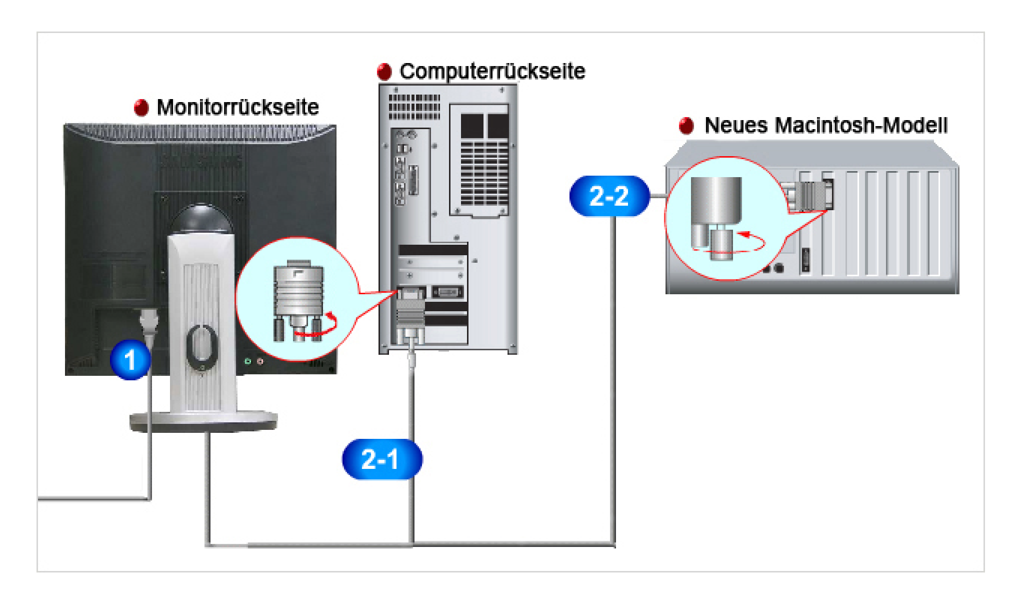
Nachdem das LAN verbunden und die IP-Adresse festgelegt wurde, wird das Monitorsignal des Host-PCs auf dem Monitor angezeigt.

Verwenden Sie den VGA IN-Anschluss, um den Monitor direkt an einen PC anzuschließen.

Stellen Sie eine Verbindung über den VGA OUT-Anschluss her, um das gleiche Bild auf einem anderen Monitor, z. B. auf einem Projektor anzuzeigen. (für Präsentationszwecke)

Verwenden Sie den USB-Anschluss, um ein externes Speichermedium (z. B. eine Digitalkamera, einen MP3-Player oder einen externen Speicher) anzuschließen.

## Verbindungskabel (Bei Verwendung als normaler Monitor)



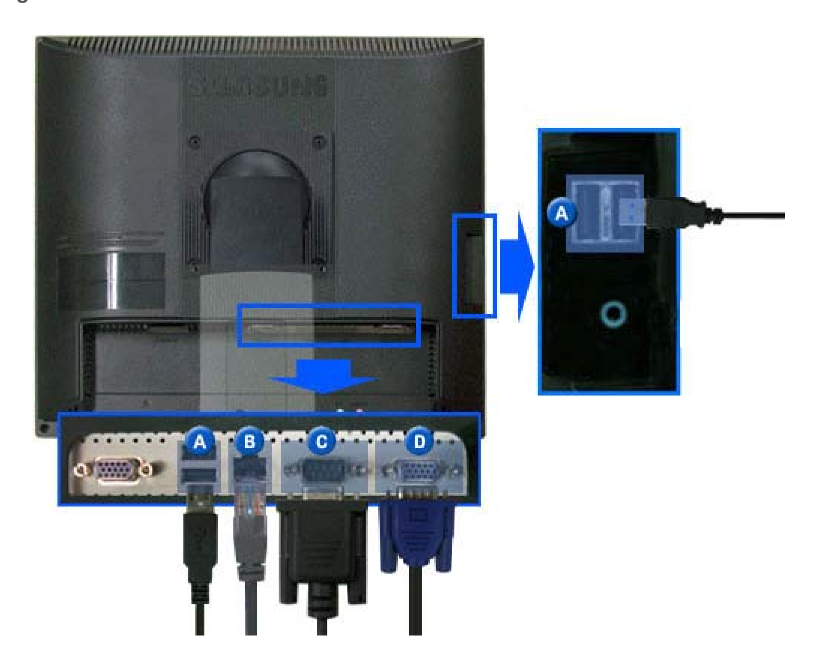

1. Schließen Sie das Netzanschlußkabel für den Monitor an die Netzstrombuchse auf der Rückseite des Monitors an.
Stecken Sie den Netzstecker des Monitornetzanschlußkabels in eine nahegelegene Steckdose.

2-1 Verwenden des D-sub-Anschlusses (Analog) der Grafikkarte.
- Verbinden Sie den D-sub-Kabel an dem VGA IN Anschluß, der auf der Rückseite des Monitors ist.
 [VGA IN]

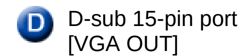
2-2 Für Macintosh
- Verbinden Sie den Monitor und den Macintosh-Computer über das Verbindungskabel des Computers.

※ Sobald Sie den Monitor mit dem Computer verbunden haben, können Sie damit arbeiten.

## Verbindung zu externen Geräten




| | | |
|---|---|---|
| A | USB (USB-Anschlussbuchse) | Sie können USB-Geräte, z. B. eine Maus, eine Tastatur und externe Speichermedien (z. B. Digitalkameras, MP3-Player, externe Speicher usw.) anschließen.<br>(Sie können diese Geräte nicht verwenden, ohne eine Verbindung zum Host-PC herzustellen oder zu MagicNet zu wechseln.) |
| B | LAN (LAN-Anschlussbuchse) | Anschließen des LAN-Kabels. |
| C | RS-232C Anschluss | Schließen Sie an diesen Anschluss ein Kabel vom Typ RS-232C an. |



| D-sub 15-pin port [VGA OUT] | Zur Verwendung stellen Sie eine Verbindung zu einem anderen Monitor her.<br>(Das Bild des Hauptmonitors wird auf dem angeschlossenen Monitor angezeigt.) |
|---|---|

Verbindungskabel Verwenden des Fußes Verwenden anderer Halterungen

## Verwenden des Fußes

### Neigungswinkel



※ Sie können den Bildschirm nach vorne kippen, um den Winkel nach Bedarf anzupassen.

### Schwenkfuß



※ Sie können die Stellung des Monitors bequem durch Drehung des Schwenkfußes nach links oder rechts anpassen. Gumminoppen auf der Unterseite des Fußes arretieren den Monitor in der gewünschten Stellung.

Verbindungskabel Verwenden des Fußes Verwenden anderer Halterungen

## Verwenden anderer Halterungen

### Wechseln des Fußes

※ An diesen Monitor kann eine 100 mm x 100 mm VESA-kompatible Montagevorrichtung angebracht werden.





A Monitor B Monta-gevorrich-tung ( Separat erhältlich )

1. Schalten Sie den Monitor aus, und ziehen Sie seinen Netzstecker.
2. Legen Sie den LCD-Monitor mit der Vorderseite nach unten auf eine ebene Fläche, wobei Sie ein Kissen unterlegen, um den Bildschirm zu schützen.
3. Entfernen Sie die vier Schrauben, und entfernen Sie dann den Fuß vom LCD-Monitor.
4. Die Montagevorrichtung mit den Löchern in der Montagevorrichtung an der hinteren Abdeckung ausrichten und mit den vier Schrauben befestigen, die mit dem Arm, der Wandbefestigung oder dem anderen Fuß mitgeliefert wurden.







# Verwenden von Windows Xpe

Was ist XPe Client | Anmeldung | Windows XP Embedded Desktop | Programme | Systemsteuerung | So konfigurieren Sie Dienstprogramme | Wiederherstellen des Systems

## Was ist XPe Client?

Ein Client für Microsoft Windows XP Embedded (XPe) verwendet das Betriebssystem Microsoft Windows XP Embedded. Wenn ein XPe-Client an einen Citrix ICA Server oder einen anderen Server angeschlossen ist, der den Microsoft RDP-Dienst bereitstellen kann, werden die Daten für Tastatur, Maus, Audio/Video und die Anzeige über das Netzwerk zwischen dem Client und dem Server übertragen.

**Verbindungsfähige Server.**

**Ein Citrix ICA-Server (Independent Computing Architecture)**

- Ein Microsoft Windows 2000/2003 Server, auf dem Terminal-Dienste und Citrix MetaFrame installiert sind.
- Ein Microsoft Windows NT 4.0-Server, auf dem Citrix MetaFrame installiert ist.

**Ein Microsoft RDP-Server (Remote Desktop Protocol) Server**

- Ein Microsoft Windows 2000 Server, auf dem Terminal-Dienste installiert sind.
- Ein Microsoft Windows 2003 Server
- Microsoft Windows XP Professional

※ Dieses Handbuch beschreibt die von Microsoft Windows XP Embedded bereitgestellten Funktionen. Es erläutert allerdings nicht die allgemeinen Funktionalitäten von Windows XP Embedded. Allgemeine Informationen zu Windows XP Embedded finden Sie in der Windows XP Embedded-Hilfe von Microsoft.

Was ist XPe Client | Anmeldung | Windows XP Embedded Desktop | Programme | Systemsteuerung | So konfigurieren Sie Dienstprogramme | Wiederherstellen des Systems

## Anmeldung

### Anmeldung

Wenn der Client startet, können Sie sich durch Eingabe Ihres Benutzernamens und Ihres Kennworts beim Server anmelden. Die bereits konfigurierten Standardbenutzernamen lauten „Administrator“ und „User“ (Benutzer), und die zugehörigen Kennwörter sind jeweils ein Leerzeichen.

### Automatisches Anmelden

Der Client kann sich auf einem vordefinierten Konto des Servers anmelden, ohne dass die Benutzerinformationen jedes Mal manuell eingegeben werden müssen.

Nur ein Administrator (das heißt, nur wenn Sie sich als Administrator angemeldet haben) kann den Benutzernamen, das Kennwort und die Domäne für ein Konto festlegen, das für die Funktion „Automatisches Anmelden" aktiviert ist. Diesmal müssen Sie ein Kennwort eingeben.

Terminal property - SAMSUNG

File Help

System

Auto Logon

EWF

HotFix

Windows XP Embedded Client includes a feature that allows you to configure the computer to autoatically logon, bypassing the Winlogon dialog box.

Automatic Logon

User Name : Administrator

Password :

Domain : IP-102

Forced Automatic Logon

After log off, it is loged in automatically to appointed account. If you want to logon as different user, log off while holding down the <Shift> key. This will cause the Logon to Windows dialog box to display

Apply

Ready NUM


Was ist XPe Client | Anmeldung | Windows XP Embedded Desktop | Programme | Systemsteuerung | So konfigurieren Sie Dienstprogramme | Wiederherstellen des Systems


# Windows XP Embedded Desktop

## Benutzer

Bei der Benutzeranmeldung erscheint der Benutzer-Desktop wie in der nachfolgenden Abbildung. Die Standardsymbole auf dem Benutzer-Desktop sind Citrix-Programmumgebung, Remote Desktop-Verbindung und Internet Explorer. Sie können diese Verbindung auch vom Menü Start aus herstellen. Das Lautstärke-Symbol, das VNC Server-Symbol und die Systemzeit werden auf der Benutzer-Taskleiste angezeigt. Wenn Sie als Benutzer angemeldet sind, gibt es zahlreiche Einschränkungen, die das System vor fehlerhaften Benutzeraktionen schützen. Sie können nicht auf die Systemlaufwerke zugreifen. Zudem bestehen Einschränkungen beim Konfigurieren ihrer Eigenschaften. Um die erweiterten Einstellungen und die Detaileinstellungen des Clients zu konfigurieren, melden Sie sich als Administrator an.

## Administrator

Bei der Anmeldung als Administrator erscheint der Administrator-Desktop wie in der nachfolgenden Abbildung. Die Standardsymbole auf dem Administratordesktop sind Arbeitsplatz, Netzwerkumgebung, Citrix-Programmumgebung, Remote Desktop-Verbindung, Internet Explorer und Papierkorb. Sie können auch die Citrix-Programmumgebung, die Remote Desktop-Verbindung und den Internet Explorer auch vom Menü Start aus starten. Das Lautstärke-Symbol, das VNC Server-Symbol, Statussymbol „Erweiterter Schreibfilter" und die Systemzeit werden auf der Administrator-Taskleiste angezeigt. Die Administrator-Berechtigung ist erforderlich, um Programme hinzuzufügen und entfernen zu können.

## Abmelden, Neu starten, Ausschalten

- Um die aktuelle Sitzung zu beenden, schalten Sie Ihren Client über das Startmenü aus, oder führen Sie einen Neustart durch. Klicken Sie auf Start –> Ausschalten. Das Dialogfeld **Ausschalten** wird angezeigt. Wählen Sie einen Vorgang aus dem Kombinationsfeld aus, und klicken Sie auf **OK**. Sie können auch Ihren Client mit dem angezeigten Dialogfeld **Sicherheit** abmelden oder ausschalten, indem Sie auf STRG+ALT+ENTF drücken. Wenn „Automatische Anmeldung erzwingen“ aktiviert wird, werden Sie nach jedem Abmelden sofort angemeldet.

- Das Abmelden, Neustarten und Ausschalten des Client wirkt sich auf die Vorgänge des EWFs (Erweiterter Schreibfilter) aus. Um die geänderte Systemkonfiguration beizubehalten, müssen Sie einen Cache für die aktuelle Systemsitzung im Flashspeicher speichern. Andernfalls geht die geänderte Konfiguration verloren beim nächsten Ausschalten oder Neustart des Client verloren. (Beim Abmelden wird die Konfiguration gespeichert und beim erneuten Anmelden wieder aufgerufen.) Weitere Informationen zum Erweiterten Schreibfilter finden Sie in der Hilfe zum Programm.

# Programme

- XPe-Client ist eine Client/Server-basierte Computerplattform. Auf dieser Plattform greift der Client jeweils auf den Server zu, wenn er ein Programm braucht. Der Client bezieht lediglich die Benutzeroberflächenanzeige vom Server. Daher werden verschiedene Programme wie ICA, RDP und VNC, die auf einem XPe-Client installiert sind, verwendet, um dem Client zu helfen, auf den Server zuzugreifen und Benutzeraufgaben auszuführen.

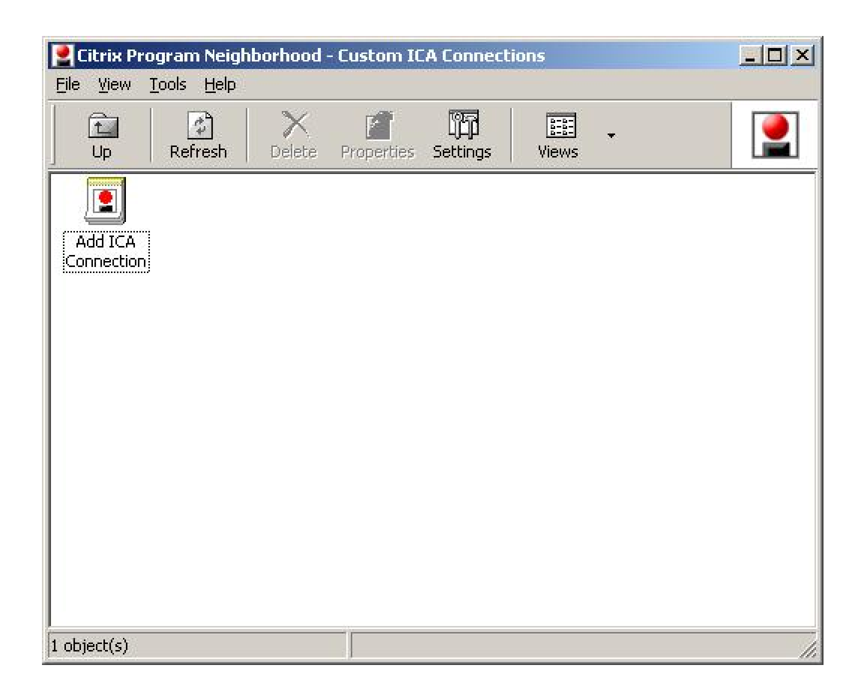
## Citrix-Programmumgebung

Independent Computing Architecture (ICA) erlaubt Ihnen, Anwendungen auf dem Server durch ein breites Spektrum von Plattformen und Netzen unabhängig von ihrer Basis zu verwenden. Der ICA MetaFrame-Server trennt die interne Logik der Anwendung von der Benutzeroberfläche. Aufgrund dieser Trennung arbeiten Benutzer auf dem Client nur mit der Benutzerfläche. Die tatsächliche Anwendung wird ausschließlich auf dem Server ausgeführt. Außerdem beansprucht die Ausführung über ICA nur etwa 10% der Bandbreite, die bei lokaler Ausführung erforderlich wäre. Der Einsatz dieser Funktion von ICA ermöglicht Benutzer, mehr am Client als lokal zu erledigen. ICA verfügt über folgende Kerntechniken:

- Dünne Ressource
  Die Systemanforderungen für die Ausführung von ICA sind niedrig und beschränken sich auf einen mit einem Intel 286-Prozessor und 640 K-Arbeitsspeicher ausgestatteten Computer. Somit kann ICA auf jedem gängigen Computer ausgeführt werden.
- Dünner Draht
  Die für das ICA-Protokoll erforderliche Standardbandbreite beträgt im Durchschnitt von 20 kbps. Deshalb ist eine konsistente Leistung sogar über eine Wähl- oder ISDN-Verbindung gewährleistet. Jedes Programm lässt sich unabhängig von seiner Größe stabil bei niedriger Bandbreite ausführen.
- Universal Application Client
  Das Citrix ICA-Protokoll trennt die Benutzeroberfläche von der Anwendung. Die betreffende Anwendung wird auf dem WinFrame-Anwendungsserver für mehrere Benutzer ausgeführt, die Benutzeroberfläche wird dagegen auf der Thin Client-Software von WinFrame angezeigt. Auf diese Art lassen sich Anwendungen in jeder Umgebung mit hoher Geschwindigkeit ausführen.
- Plattformunabhängig
  ICA wird ungeachtet der Betriebssystemplattform inhärent ausgeführt. Weil die Clients für Unix, OS/2, Macintosh und sonstige nicht-DOS-basierte Betriebssysteme schon auf dem Markt sind, können Sie Windows-Anwendungen auch auf diesen Betriebssystemen ausführen.

Die Citrix-Programmumgebung ist ein Programm, das diese ICA-Verbindungen verwaltet. Um die Citrix-Programmumgebung zu starten, wählen Sie Start → Programme → Citrix → MetaFrame Access Clients → Programmumgebung, oder doppelklicken Sie auf das Symbol für die Citrix-Programmumgebung.

So konfigurieren Sie die Citrix-Programmumgebung:



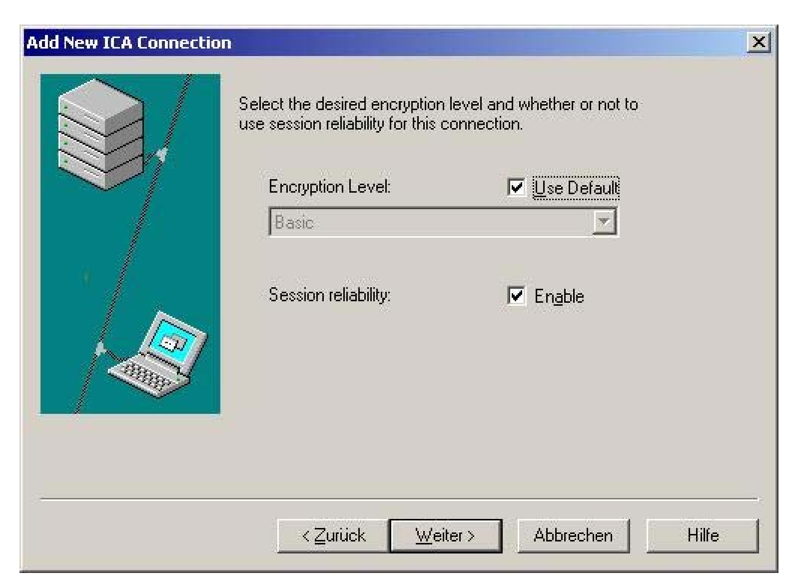

1. Wählen Sie die Art der Verbindung aus, die erstellt werden soll.




2. Geben Sie den Verbindungsnamen und den Servernamen (IP Adresse oder DNS-Namen) ein.




3. Konfigurieren Sie den Komprimierungsgrad für die zu sendenden und zu empfangenden Daten, sowie den Grad der Zuverlässigkeit für Sitzungen.




4. Zum automatischen Anmelden am Server geben Sie Ihren Benutzernamen, Ihr Kennwort und Ihre Domäne ein. Wenn Sie die Angaben an dieser Stelle nicht eingeben, werden Sie bei jedem Versuch, eine Serververbindung aufzubauen, zur Eingabe aufgefordert.




5. Sie können die Farbe und Größe des angezeigten Fensters festlegen.




6. Sobald eine Verbindung zustande kommt, erscheint der Desktop des Servers auf dem Client. In diesem Schritt können Sie eine Anwendung automatisch ausführen lassen.




7. Klicken Sie auf **Fertig stellen**, um die Erstellung der neuen Verbindung abzuschließen.




※ Weitere Informationen zum ICA-Clientprogramm finden Sie auf der Citrix Website.

## Die Remotedesktop-Verbindung

Sie können einen laufenden Terminal-Server oder einen anderen Computer (Windows 95 oder höher) über eine Remotedesktop-Verbindung steuern.

### Remotedesktop

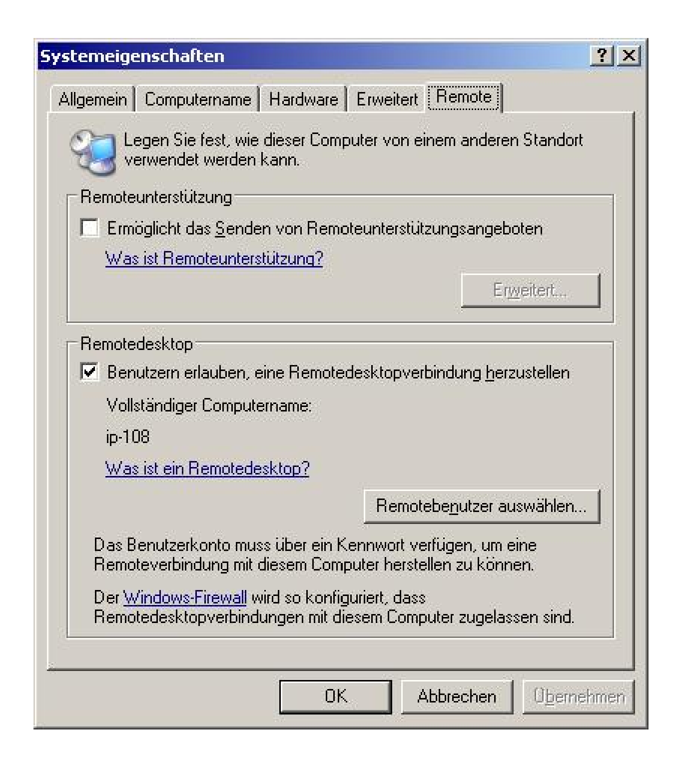
- Auf dem betreffenden Computer muss Windows XP Professional oder Windows 2000/2003 Server installiert sein, um die Remote-Steuerung zu ermöglichen. Dieser Computer wird als „Host“ bezeichnet.
- Auf dem Remotecomputer, muss ein höheres Betriebssystem als Windows 95 ausgeführt werden. Dieser Computer wird als „Client“ bezeichnet. Auf dem Client muss die Clientsoftware für die Remotedesktop-Verbindung installiert sein.
- Außerdem muss eine Internetverbindung bestehen. Breitbandinternetverbindungen gewährleisten hohe Leistung. Da das Remotedesktop nur einen Mindestsatz an Daten sendet, einschließlich der Anzeigedaten und Tastaturdaten, um den Host remote zu steuern, ist jedoch keine Breitbandverbindung erforderlich. Sie können Remotedesktop auch über Internetverbindungen mit niedriger Bandbreite ausführen.

※ Solange das Remotedesktop auf Windows XP Professional ausgeführt wird, haben Sie keinen Zugriff auf das Betriebssystem des lokalen Computers.

### So aktivieren Sie Ihren Computer als Host

Aktivieren Sie zunächst die Remotedesktopfunktion, um die Steuerung von einem anderen Computer aus zu ermöglichen. Sie müssen als Administrator oder Mitglied der Administratorgruppe angemeldet sein, um den Remotedesktop auf Ihrem Computer aktivieren zu können. Gehen Sie folgendermaßen vor:

- Öffnen Sie in der Systemsteuerung den Systemordner. Klicken Sie auf Start, zeigen Sie auf Einstellungen, klicken Sie Systemsteuerung und dann mit Doppelklick auf das Symbol System.
- Wählen Sie auf der Registerkarte „Remote“ das Kontrollkästchen „Benutzern erlauben, eine Remotedeskverbindung herzustellen“.
- Stellen Sie sicher, dass Sie die entsprechenden Rechte für das Herstellen einer Remoteverbindung zum lokalen Computer haben, und klicken Sie anzuschließend auf **OK**.
- Lassen Sie Ihren Computer bei bestehender Internetverbindung zum Netzwerk des Client laufen.




**Starten Sie die Remotedesktop-Sitzung auf dem Client.**

Sobald Sie Ihrem Host-Computer ermöglicht haben, Remote-Verbindungen zuzulassen und die Clientsoftware auf einem Windows-basierten Clientcomputer installiert haben, können Sie die erste Remotedesktop-Sitzung einleiten. Zunächst müssen Sie eine VPN- oder RAS-Verbindung vom Clientcomputer zum Host-Computer herstellen. Gehen Sie folgendermaßen vor, um eine neue Remotedeskverbindung herzustellen.

1. Klicken Sie auf Start, zeigen Sie auf Programme, und klicken Sie anschließend auf Remotedesk. Oder gehen Sie mit Doppelklick auf das Symbol Remotedesk.

   Das Fenster **Remotedesk** öffnet sich. Geben Sie den Namen des Host-Computers ein.

2. Sie können die Einstellungen durch Klicken der Schaltfläche **Optionen** einzeln konfigurieren.




3. Optionen

   - Allgemein: Geben Sie die Anmeldeinformation ein, um die Verbindung zum Host-Computer herzustellen. Geben Sie Ihren Benutzernamen und Ihr Kennwort für das automatische Anmelden beim Host ein.




- Anzeige: Die Remotedesktop-Verbindung sendet und empfängt komprimierte Bildschirmdaten. Wenn Sie eine hohe Auflösung und Farbqualität wählen, kann dies die Geschwindigkeit beeinträchtigen.



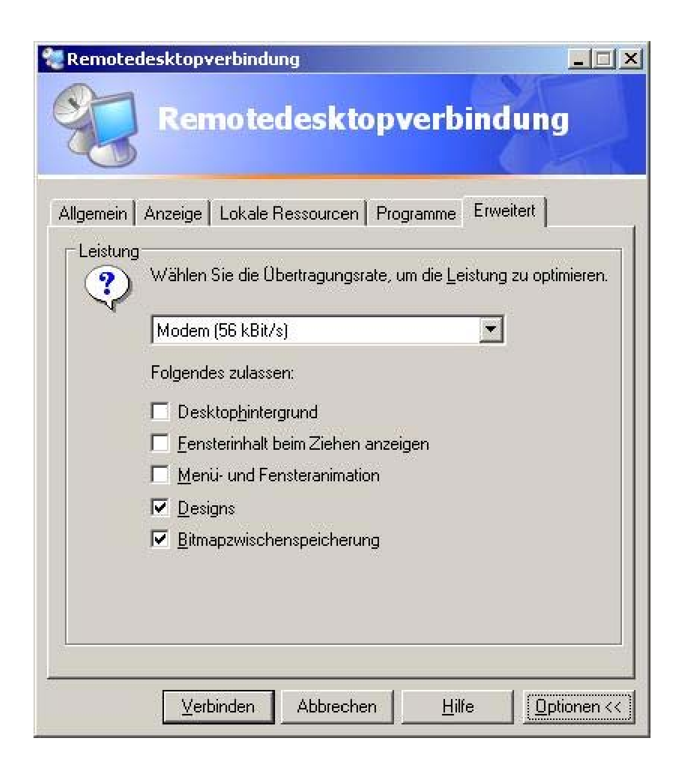

- Lokale Ressource: Geben Sie an, ob die Festplatten und Ports verwendet werden sollen.




- Programme: Geben Sie an, ob bei bestehender Verbindung das Desktop angezeigt oder ob eine Anwendung ausgeführt werden soll. Die Standardeinstellung ist „Desktop".




- Erfahrung: Wählen Sie Ihre Verbindungsgeschwindigkeit und die gemeinsam genutzten Umgebungsoptionen.



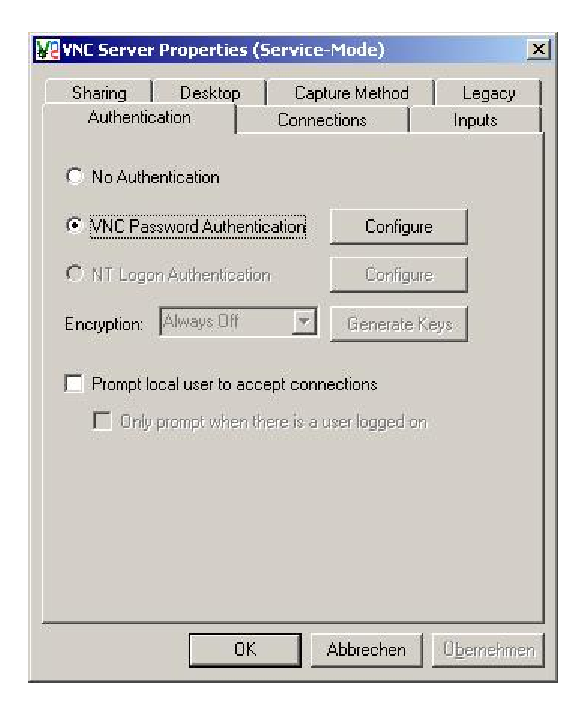

4. Klicken Sie auf **Verbinden**. Das Anmeldungsdialogfeld erscheint.

5. Geben Sie im Dialogfeld „Bei Windows anmelden" Ihren Benutzernamen, Ihr Kennwort und Ihre Domäne ein (sofern erforderlich), und klicken Sie anschließend auf **OK**. Das Fenster **Remotedesktop** öffnet sich, und die Desktopeinstellungen, Dateien und Programme des Hostcomputers werden angezeigt.

※ Weitere Informationen zu Remotedesktop-Verbindungen finden Sie auf der Microsoft web site.

### RealVNC-Server

RealVNC (virtual Network Computing) ist ein Anwendungsprogramm, das Ihnen ermöglicht, sich mit einem anderen Computer in einem bestimmten Netz zu verbinden und diesen remote zu steuern. Verglichen mit dem Windows Terminal Service, der eine ähnliche Funktion hat, erlaubt RealVNC nur jeweils einem einzigen Administrator, eine Serververbindung herzustellen. Das bedeutet, dass eine bestehende Serververbindung eines Administrators beendet wird, sobald sich ein anderer Administrator auf dem Server anmeldet. Unter RealVNC kommunizieren Server und Viewer über das VNC-Protokoll. Sie müssen einen RealVNC Server auf dem Computer installieren, den Sie remote steuern möchten, und einen VNC Viewer auf dem Computer installieren, der denjenigen Computer remote steuert, auf dem der RealVNC Server installiert ist. Das RealVNC-Serverprogramm ist somit auf einem Windows XP Embedded-Client installiert. Dank dieses Programms müssen Sie sich nicht direkt zum Client begeben, um lokale Probleme zu lösen. Stattdessen können Sie eine Serververbindung zum Client herstellen und das Problem remote lösen. Schon deshalb ist der Einsatz von RealVNC sehr nützlich. Die RealVNC-Servereigenschaften können nur von Administratoren konfiguriert werden. Um das Dialogfeld **Konfiguration** für RealVNC anzuzeigen, doppelklicken Sie in der Taskleiste auf das RealVNC-Symbol. Von diesem Dialogfeld aus können Sie einen VNC-Server ausführen und ein Kennwort sowie verschiedene Eigenschaften konfigurieren. Das Standardpasswort lautet „Administrator". Achten Sie auf Groß-/Kleinschreibung.



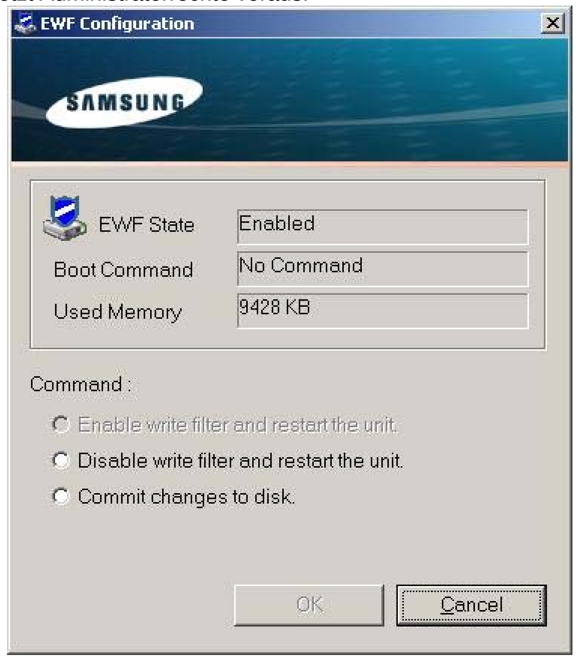

## Internet Explorer

Der Internet Explorer ist Bestandteil von XPe Client. Dieses Programm steht allen Benutzern zur Verfügung. Weitere Informationen zum Internet Explorer finden Sie auf der Microsoft Website.

## Erweiterter Schreibfilter

Der erweiterte Schreibfilter (EWF) schützt ein Flashspeichervolumen vor Schreibzugriff und gewährleistet so die Haltbarkeit der Flash-Speichergeräts. EWF stellt für den Client den Lese- und Schreibzugriff über einen Cache bereit, anstatt direkten Zugriff auf ein Flash-Speichervolumen zu ermöglichen.

Die im Cache zwischengespeicherten Daten sind nur verfügbar, während der Client in Betrieb ist. Die zwischengespeicherten Daten werden bei Neustart oder Ausschalten des Client gelöscht. Um Daten, die in die Ordner Registry, Favoriten Cookie usw. geschrieben wurden, zu speichern, sollten Sie die im Cache gespeicherten Inhalt in den Flash-Speicher verschieben. Eine Fehlermeldung wird angezeigt, wenn es wegen unzureichendem Speicherplatz nicht möglich ist, Daten in den Cache zu schreiben. Wenn diese Nachricht angezeigt wird, müssen Sie EWF deaktivieren, um den EWF-Cache auszuleeren. Durch einen Doppelklick auf das EWF-Symbol in der Taskleiste am rechten unteren Bildschirmrand können Benutzer den EWF-Manager aufrufen. Benutzer können die EWF-Konfiguration auch durch Eingabe der EWF-Verwaltungsbefehle in der Eingabeaufforderung ändern. Diese Aufgabe setzt Administratorrechte voraus.



### Schreibschutz für die Festplatte aktivieren und Computer neu starten

- Sollte der EWF deaktiviert sein, aktivieren Sie ihn. Falls diese Option markiert ist, wird der Cache geleert und der EWF aktiviert. Nach dem Neustarten Ihres Computers sind die Konfigurationen und Dateisystemsinformation für den Client in einem Cache gespeichert. Sie können auch diesen Vorgang durch Eingabe von „ewfmgr.exe C: -enable" an der Eingabeaufforderung und durch Neustarten des Computers ausführen.

### Schreibschutz für die Festplatte deaktivieren und Computer neu starten.

- Diese Option wird aktiviert, wenn der EWF ausgeführt wird. Wenn diese Option markiert ist, werden die aktuellen Einstellungen des (in einem Cache gesicherten) Clients in einem Flash-Speichervolumen gespeichert, und der EWF deaktiviert. Nach dem Neustarten Ihres Computers sind die Konfigurationen und Dateisystemsinformation für den Client in einem Flash-Speichervolumen gespeichert. Sie können auch diesen Vorgang durch Eingabe von „ewfmgr.exe C: -commitanddisable" an der Eingabeaufforderung und durch Neustarten des Computers ausführen.

### Änderungen auf der Festplatte schreiben

- Diese Option wird aktiviert, wenn der EWF ausgeführt wird. Wenn diese Option markiert ist, werden die aktuellen Einstellungen des (in einem Cache gesicherten) Clients in einem Flash-Speichervolumen gespeichert. Allerdings ändert sich der Status des EWF nicht.Sie können auch diesen Vorgang durch Eingabe von „ewfmgr.exe C: -commit" an der Eingabeaufforderung ausführen.

※Sie können die Konfigurationen für die geschützten Volumen durch Eingabe von „ewfmgr.exe C: " an der Eingabeaufforderung anzeigen lassen.

Außerdem zeigt das EWF-Symbol in der Taskleiste den aktuellen Status des EWF an.

 Der EWF ist aktiviert.

 Der EWF ist deaktiviert.

### Windows Media Player

XPe Client enthält den Windows Media Player 6.4. Windows Media Player ermöglicht die Wiedergabe von Sie Audio- und Videodateien auf einer Website.

Was ist XPe Client | Anmeldung | Windows XP Embedded Desktop | Programme | Systemsteuerung | So konfigurieren Sie Dienstprogramme | Wiederherstellen des Systems

## Systemsteuerung

### Die Windows-Firewall

Die Windows-Firewall bietet dem Client zusätzlichen Schutz. Die Windows Firewall ermöglicht Ihnen, auf Ihrem Client eingehende Daten von anderen Computern zu beschränken und auf diese Art zu helfen, Ihre Clientdaten wirksamer zu kontrollieren.
Außerdem stellt es auch einer Barriere dazwischen Ihren Client- und Netzverbindungen her, die unberechtigten Zugriff, Viren und Würmer netzübergreifend unterbindet. Stellen Sie sich eine Firewall wie einen Wächter vor, der vom Internet und anderen Netzen eingehende Daten erkennt. Entsprechend den jeweiligen Firewall-Einstellungen werden auf Ihrem Computer eingehende Daten entweder zugelassen oder abgewiesen.
Die Windows Firewall ist standardmäßig auf dem Client installiert und aktiviert. Sie kann durch den Administrator allerdings deaktiviert werden. Sie können sich auch für eine andere Firewall entscheiden. Sie sind also nicht gezwungen, die Windows Firewall zu verwenden. Machen Sie sich ein Bild von den Funktionen alternativer Firewalls, und entscheiden Sie sich dann für diejenige, die Ihrem Bedürfnissen am ehesten entspricht. Um eine andere Firewall zu installieren und auszuführen, müssen Sie die Windows Firewall ausschalten.

Sie müssen als Administrator angemeldet sein, um die Windows Firewall ein- oder auszuschalten.
Verfahren Sie folgendermaßen, um die Windows Firewall an- oder auszuschalten.

1. Führen Sie die Windows Firewall aus.

2. Klicken Sie unter Allgemein auf eine der folgenden Optionen.
   - Ein (empfohlen): Dies ist die empfohlene Einstellung für den Normalbetrieb.
   - Keine Ausnahmen zulassen: Diese Einstellung blockiert jeglichen unerwünschten Zugriff auf den Client, einschließlich aller Programm- und Dienstanforderungen, die auf der Registerkarte Ausnahmen ausgewählt sind. Verwenden Sie diese Einstellung, wenn Sie maximalen Schutz für den Client benötigen.
   - Aus (Nicht empfohlen): Die Windows-Firewall auszuschalten kann Ihren Client und Ihr Netz für Viren und Eindringlinge verwundbarer machen.

# So konfigurieren Sie Dienstprogramme

## Lokales Laufwerk

### Laufwerk C

Laufwerk C wird vom System verwendet. Sie müssen mindestens über 3MB freien Speicherplatz verfügen, um das Client-Betriebssystem auszuführen. Stellen Sie also sicher, dass Sie über ausreichend freien Speicherplatz verfügen. Der EWF kann mit dafür sorgen, dass Speicherplatz verfügbar bleibt, indem er verhindert, dass direkt auf C geschrieben wird.

### Laufwerk D

Falls die Größe des Flashspeichers größer als 1 GB ist, dient Laufwerk D (also der Flashspeicher) als temporärer Dateispeicher.  Durch Angeben des Ordnerpfads auf Laufwerk D zu häufig verwendeten Systemdateien können Sie das Systemlaufwerk wirksam verwalten. Wir empfehlen, diese Funktion für temporäre Dateien wie die Paging-Datei, temporäre Internetdateien und Ereignisprotokolldateien zu verwenden.

### So speichern Sie Dateien

Der Client verwendet einen Flashspeicher von fester Größe. Deshalb ist es besser, Dateien auf dem Server statt auf dem Client zu speichern.

## So bilden Sie ein Netzlaufwerk ab

Administratoren können einen Ordner auf einem Netzlaufwerk abbilden. Um die Abbildungsinformationen nach dem Neustart weiterhin zur Verfügung zu haben, befolgen Sie sorgfältig die folgenden Anweisungen.

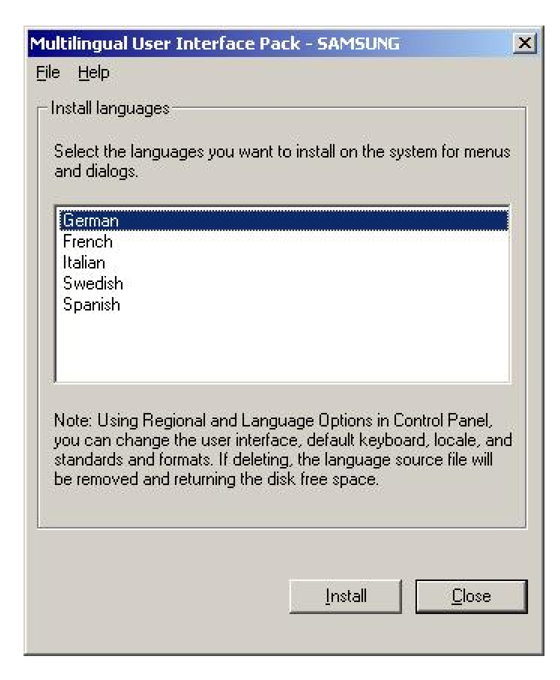
- Setzen Sie im Dialogfeld **Netzlaufwerk abbilden** das Kontrollkästchen **Bei Anmeldung erneut verbinden**.
- Wenn EWF aktiviert wird, speichern Sie die Änderungen auf der Festplatte.

## Installieren von MUI (Multi-language User Interface)

Das MUI-Installationsprogramm hilft Ihnen, Sprachen auf dem Xpe-Client zu installieren. Außerdem können Sie einen systemeigenen Sprach-Pack löschen, um freien Platz auf der Festplatte zu schaffen. Wenn Sie die Standardsprache, die Standards oder Formate ändern möchten, verwenden Sie die Funktion **Regions- und Sprachoptionen** in der Systemsteuerung.

Um dem XPe-Client eine Sprache hinzuzufügen, verfahren Sie folgendermaßen:

- Melden Sie sich als Administrator an.
- Falls der EWF aktiviert ist, müssen Sie ihn vor dem Beginn der Installation deaktivieren.
- Klicken Sie auf **Start** und dann auf **Ausführen**. Geben Sie hinter „Öffnen:“ den Dateinamen **muisetup.exe** ein, und klicken Sie auf **OK**. Eine Liste von Sprachen, die installiert werden können, wird wie unten abgebildet angezeigt.
- Wählen Sie die Sprache aus, die installiert werden soll, und klicken Sie im Menü **Datei** auf **Installieren**. Die Installation beginnt.




Mithilfe des Befehls **Löschen** im Menü **Datei** können Sie einen systemeigenen Sprachpack auch löschen.

Dieser Vorgang löscht lediglich den systemeigenen Sprach-Pack, nicht das auf dem XPe-Client installierte Exemplar.



## Wiederherstellen des Systems

### Übersicht

Der XPe-Client bietet eine Wiederherstellungsfunktion, die Ihnen ermöglicht, beim Auftreten von ernsthaften Problemen auf ein Sicherungssystem zurückzugreifen. Sie können eine Spiegelung des Betriebssystems auf einem USB-Speicher oder dem PXE-Server sichern. Sie können dann auf die Sicherungsspiegelung zurückgreifen, falls eines der folgenden Probleme auf dem Client eintritt:

- Wenn eine Systemdatei versehentlich gelöscht oder beschädigt wurde
- Wenn der Clientcomputer instabil ist oder ein Problem mit einem Gerätetreiber auftritt
- Wenn nach dem Installieren eines neuen Programms oder eines neuen Geräts Probleme auftreten
- Wenn der Clientcomputer von einem Virus befallen wird
- Wenn Windows XP Embedded nicht hochfährt.

### So stellen Sie das System wieder her

- **Wiederherstellen mit einem USB-Speicher**
  Mithilfe der nachfolgenden Schritte können Sie alle notwendigen Dateien auf einem USB-Speicher speichern, dann mit dem Sicherungssystem auf dem USB-Speicher booten und das System wiederherstellen.
  - Führen Sie auf dem USB-Speicher eine Systemformatierung durch, so dass es bootfähig wird.
  - Speichern Sie die Spiegelung von Windows XP Embedded sowie das Sicherung/Wiederherstellungs-Dienstprogramm, das später auf dem USB-Speicher wiederhergestellt wird.
  - Booten Sie mit dem USB-Speicher.
  - Stellen Sie das System mithilfe der Spiegelung von Windows XP Embedded und dem Sicherung/Wiederherstellungs-Dienstprogramm auf dem USB-Speicher wieder her.

- **Wiederherstellung durch Netz-Booten**
  Diese Methode wird über den PXE-Server (Preboot eXecution Environment) bereit gestellt. Der PXE-Sever stellt eine Client/Server-Schnittstelle auf der Grundlage von TCP/IP, DHCP und TFTP bereit. Das ermöglicht dem Administrator, von einem Remote-Standort aus über ein Netz das Betriebssystem auf einem Client zu konfigurieren und zu booten.
  - Implementieren Sie einen PXE-Server.
  - Speichern Sie die Spiegelung von Windows XP Embedded sowie das Sicherung/Wiederherstellungs-Dienstprogramm, das später auf dem PXE-Server wiederhergestellt wird.
  - Booten Sie den Client über das Netz.
  - Stellen Sie das System mithilfe der Spiegelung von Windows XP Embedded und dem Sicherung/Wiederherstellungs-Dienstprogramm, die auf dem PXE-Server über das Netz

gespeichert wurden, wieder her.

※ Weitere Informationen finden Sie im PXE-Server-Benutzerhandbuch.







Verwenden der Software



## Installieren des Monitortreibers

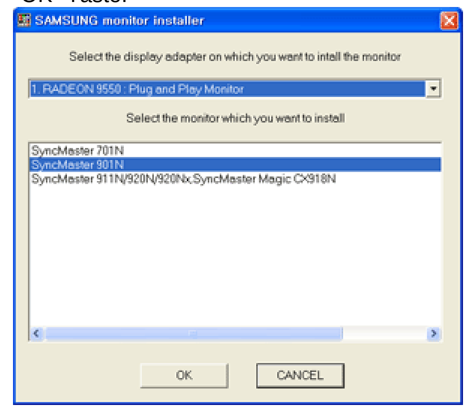
Wenn das Betriebssystem zur Eingabe des Monitortreibers auffordert, legen Sie die mit dem Monitor gelieferte CD-ROM ein. Die Treiberinstallation ist von einem Betriebssystem zum anderen etwas verschieden. Folgen Sie den spezifischen Anweisungen für Ihr Betriebssystem.

Bereiten Sie eine leere Diskette vor und laden Sie die Treiberprogrammdatei bei der hier aufgeführten Internet-Website herunter.

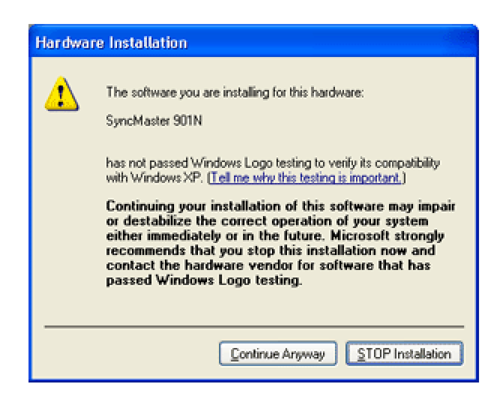
Internet-Website :http://www.samsung.com/ (Weltweit)
http://www.samsung.com/monitor (U.S.A)
http://www.sec.co.kr/monitor (Korea)
http://www.samsungmonitor.com.cn/ (China)

### Installieren des Monitortreibers (Automatisch)

1. Legen Sie die CD in dem CD-ROM Treiber ein.
2. Klicken Sie auf **"Windows"**.
3. Suchen Sie den gewünschten Monitormodell auf der Modellliste aus, und dann klicken Sie auf die "OK" Taste.




4. Wenn die folgende Meldung angezeigt wird, klicken Sie auf die Schaltfläche "Continue Anyway" (Trotzdem fortfahren). Klicken Sie anschließend auf "OK".(Microsoft® Windows® XP/2000 Betriebssystem)




※ Dieser Monitor-Treiber ist unter MS Logo zertifiziert und diese Installation beeinträchtigt nicht Ihr System.
Der zertifizierte Treiber ist auch auf dem Samsung Monitor Homepage

http://www.samsung.com/

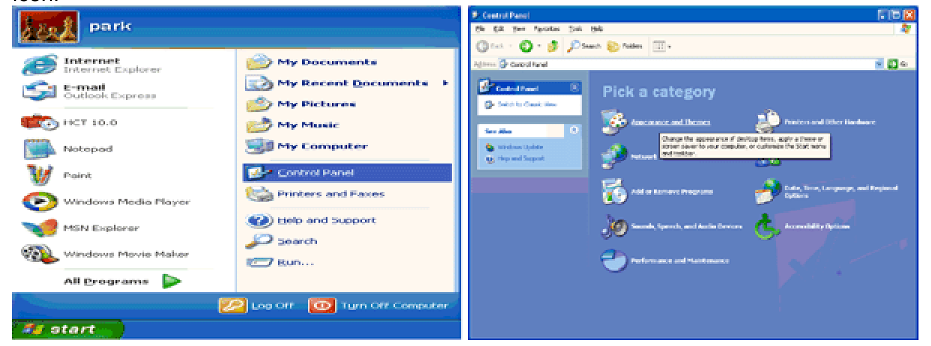
❺ Die Installation für den Monitor ist nun beendet.

## Installieren des Monitortreibers (Manuell)

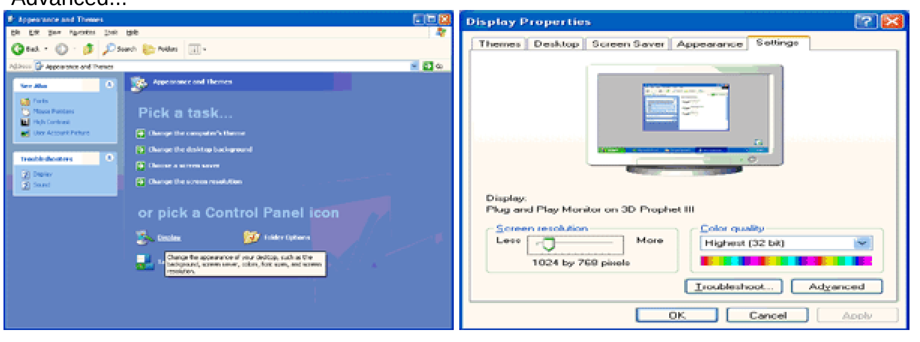
Windows XP | Windows 2000 | Windows ME | Windows NT | Linux

### Microsoft® Windows® XP Betriebssystem

❶ Legen Sie die CD in dem CD-ROM Treiber ein.
❷ Klicken Sie auf "Start" → "Control Panel" und dann klicken Sie auf das"Appearance and Themes" Icon.

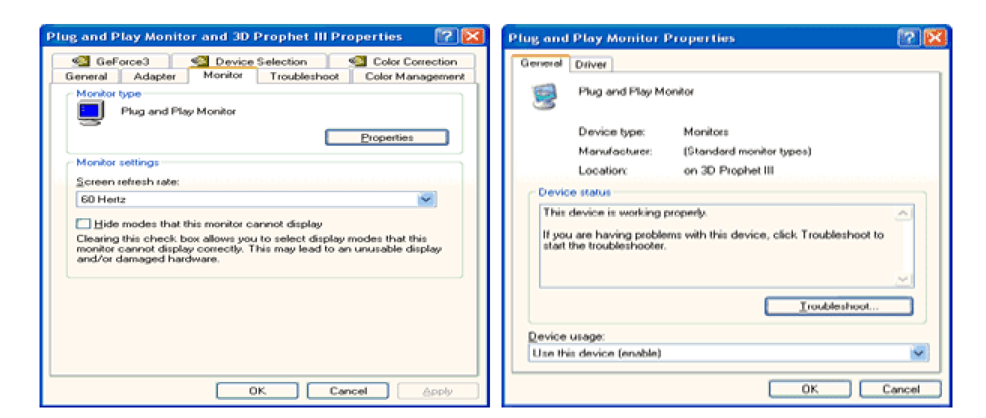



❸ Klicken Sie auf das "Display" Icon und wählen Sie "Settings" an. Dann klicken Sie auf "Advanced..."

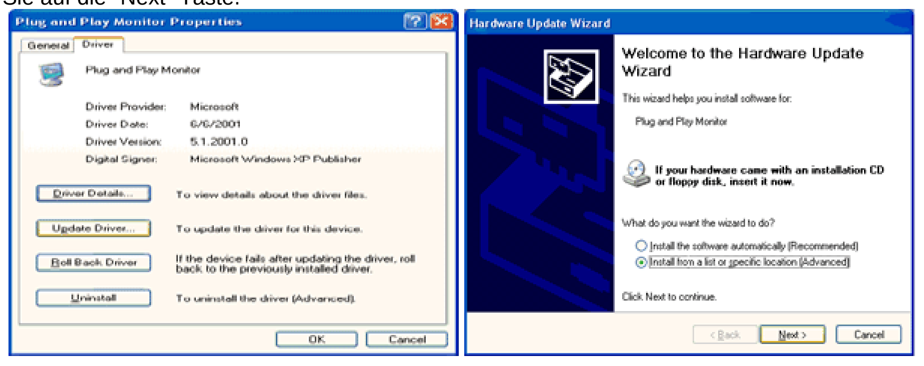



❹

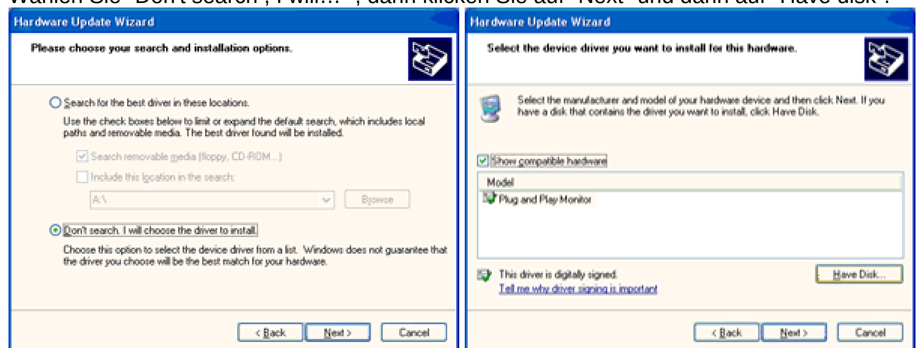
Klicken Sie auf die "Properties" Taste unter dem "Monitor" Menü und wählen Sie "Driver" an.



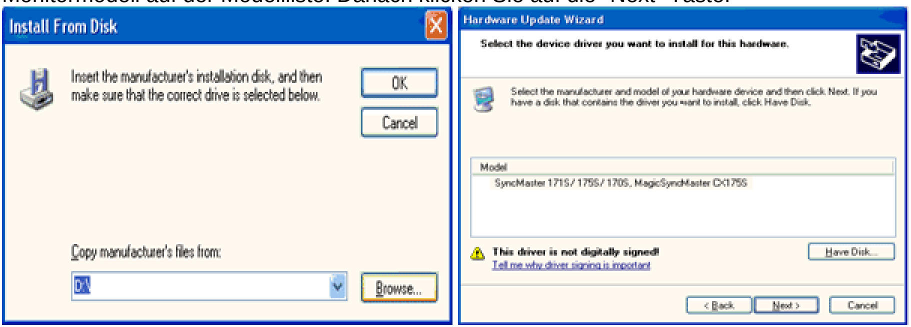

5. Klicken Sie auf "Update Driver..." und dann wählen Sie "Install from a list or..." an, danach klicken Sie auf die "Next" Taste.




6. Wählen Sie "Don't search , I will… ", dann klicken Sie auf "Next" und dann auf "Have disk".

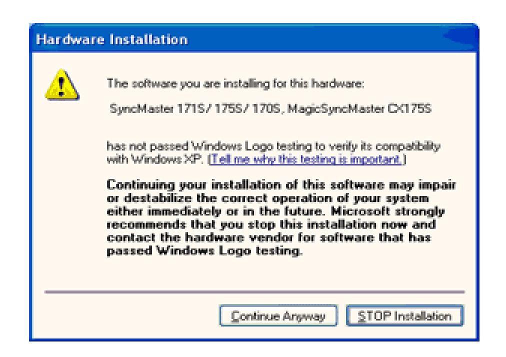



7. Klicken Sie auf die "Browse" Taste und dann wählen Sie den A:\(D:\driver) und suchen Sie Ihren Monitormodell auf der Modellliste. Danach klicken Sie auf die "Next" Taste.




8.

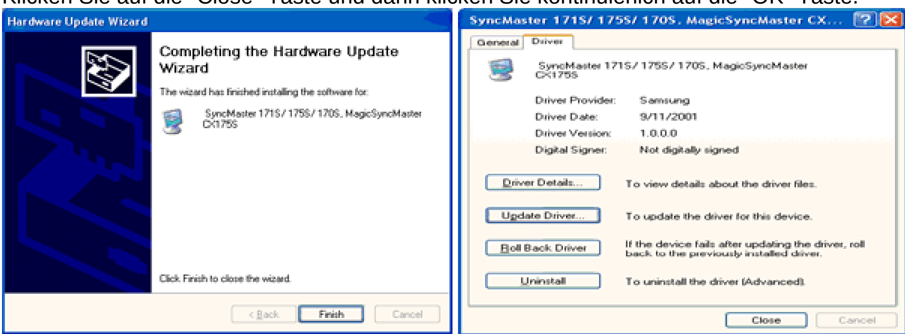
Wenn die folgende Meldung angezeigt wird, klicken Sie auf die Schaltfläche "Continue Anyway" (Trotzdem fortfahren). Klicken Sie anschließend auf "OK".

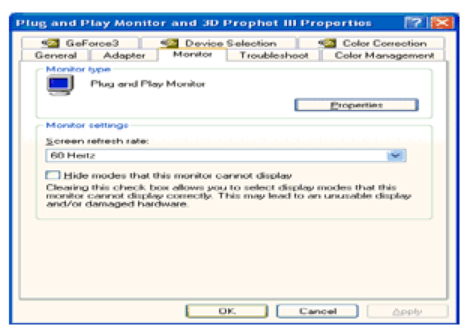



※ Dieser Monitor-Treiber ist unter MS Logo zertifiziert und diese Installation beeinträchtigt nicht Ihr System.
Der zertifizierte Treiber ist auch auf dem Samsung Monitor Homepage

http://www.samsung.com/

9. Klicken Sie auf die "Close" Taste und dann klicken Sie kontinuierlich auf die "OK" Taste.




10. Die Installation für den Monitor ist nun beendet.

## Microsoft® Windows® 2000 Betriebssystem

Wenn auf Ihrem Monitor "Digitale Signatur nicht gefunden" zu sehen ist, befolgen Sie diese Schritte.

1. Wählen Sie die "OK"-Taste im "Diskette einlegen"-Fenster.
2. Klicken Sie auf die "Durchsuchen"-Taste im "Benötigte Datei"-Fenster.
3. Wählen Sie A:(D:\Driver), klicken Sie auf die "Öffnen"-Taste und dann auf die "OK"-Taste.

Anleitung zur manuellen Monitor-Installation

1. Klicken Sie auf "Start", "Einstellungen", "Systemsteuerung".
2. Doppelklicken Sie auf das "Anzeige"-Icon.
3. Wählen Sie die "Einstellungen"-Registerkarte, dann klicken Sie auf "Erweitert".
4. Wählen Sie "Monitor".
   Fall1 : Wenn die "Eigenschaften"-Taste nicht aktiv ist, bedeutet dies, daß Ihr Monitor richtig konfiguriert ist. Hören Sie bitte mit der Installation auf.
   Fall2 : Wenn die "Eigenschaften"-Taste aktiv ist, klicken Sie auf die "Eigenschaften"-Taste. Bitte führen Sie die folgenden Schritte nacheinander aus.
5. Klicken Sie auf "Treiber", dann auf "Treiber aktualisieren", dann klicken Sie auf die "Weiter"-Taste.
6. Wählen Sie "Eine Liste der bekannten Treiber für dieses Gerät anzeigen, um so einen bestimmten Treiber auswählen zu können", dann klicken Sie auf "Weiter" und dann auf "Diskette".

7. Klicken Sie auf die "Durchsuchen"-Taste, dann wählen Sie A:\(D:\driver).
8. Klicken Sie auf die "Öffnen"-Taste und dann auf die "OK"-Taste.
9. Wählen Sie Ihr Monitormodell und klicken Sie auf die "Weiter"-Taste, dann klicken Sie auf die "Weiter"-Taste.
10. Klicken Sie auf die "Fertigstellen"-Taste, dann die "Schließen"-Taste.

   Wenn das "Digitale Signatur nicht gefunden"-Fenster zu sehen ist, dann klicken Sie auf die "Ja"-Taste. Daraufhin klicken Sie auf die "Fertigstellen"-Taste, dann die "Schließen"-Taste.

## Microsoft® Windows® Millennium Betriebssystem

1. Klicken Sie auf "Start", "Einstellungen", "Systemsteuerung".
2. Doppelklicken Sie auf das "Anzeige"-Icon.
3. Wählen Sie die "Einstellungen"-Registerkarte, dann klicken Sie auf "Erweitert".
4. Wählen Sie die "Monitor" Taste.
5. Klicken Sie auf die "Ändern" Taste in dem "Monitor Type" Bereich.
6. Gehen Sie auf den "Treiber lokalisieren".
7. Gehen Sie auf "Zeigen Sie die Treibereigenschaften…" und dann klicken Sie auf die "Nächste" Taste.
8. Klicken Sie auf "Besitze eine Diskette".
9. Spezialisieren Sie auf A:\(D:\driver) und dann klicken Sie auf die "OK" Taste.
10. Wählen Sie "Zeigen Sie alle Geräte Monitor aus, dass dem System entspricht. Danach klicken Sie auf "OK".
11. Fahren Sie fort, indem Sie auf die "Schliessen"Taste drücken und klicken Sie auf die "OK" Taste wenn Sie das Dialogsfenster für das Display-Eigenschaften beenden möchten.

## Microsoft® Windows® NT Betriebssystem

1. Klicken Sie auf "Start", "Einstellungen", "Systemsteuerung", und doppelklicken Sie dann auf "Anzeige".
2. Im "Registrierungsinformation anzeigen"-Fenster klicken Sie auf die "Einstellungen"-Registerkarte, dann auf "Alle Modi anzeigen".
3. Wählen Sie den von Ihnen gewünschten Modus ("Auflösung", "Anzahl der Farben" und "Vertikalfrequenz") und klicken Sie dann auf "OK".
4. Wenn der Bildschirm normal funktioniert, nachdem Sie auf "Test" geklickt haben, klicken Sie auf die Schaltfläche "Apply" (Übernehmen). Sollte der Bildschirm nicht normal sein, verändern Sie den Modus (niedrigerer Auflösungs-, Farb- oder Frequenzmodus).

※ Wenn es bei "Alle Modi anzeigen" keinen Modus gibt, wählen Sie die Höhe der Auflösung und Vertikalfrequenz anhand der Voreingestellte Anzeigemodi in dieser Bedienungsanleitung.

## Linux Betriebssystem

Um X-Windows auszuführen, benötigen Sie die X86Config-Datei, welches eine Art von Systemkonfigurationsdatei ist.

1. "Eingabe"-Taste drücken beim ersten und zweiten Bild nach Ausführung der "X86Config"-Datei.
2. Das dritte Bild ist für das "Einstellen der Maus".
3. Stellen Sie eine Maus für Ihren Computer ein.
4. Das nächste Bild ist für "Tastatur auswählen".
5. Stellen Sie eine Tastatur für Ihren Computer ein.
6. Das nächste Bild ist für "Einstellen des Monitors".
7. Zuerst stellen Sie eine "Horizontalfrequenz" für Ihren Monitor ein. (Sie können die Frequenz direkt eingeben.)
8. Stellen Sie eine "Vertikalfrequenz" für Ihren Monitor ein. (Sie können die Frequenz direkt eingeben.)
9. Geben Sie die "Modellbezeichnung Ihres Monitors" ein. Diese Information wird keinen Einfluß auf die eigentliche Benutzung von X-Windows haben.
10. Das Aufstellen Ihres Monitors ist "fertiggestellt"
   "Ausführen" von X-Windows, nachdem Sie sonstige erforderliche Hardware eingestellt haben.

## Natural Color

### Natural Color Software Programm




Bei der Benutzung eines PCs kommt es häufig vor, daß der Farbeffekt des Druckers oder die Aufzeichnung eines Scanners bzw. einer Digitalkamera nicht wie auf dem Monitor erscheint. Die Natural Color S/W ist die Lösung für dieses Problem. Dieses Programm ist ein Farbverwaltungssystem, daß von Samsung Electronics mit Zusammenarbeit von Korea Electronics & Telecommunications Forschungsinstitut (ETRI) entwickelt wurde. Dieses System ist nur bei einem Samsung Monitor anwendbar und ermöglicht, daß die Farbe des Bildes auf dem Monitor den gleichen Effekt zeigt, wie auf dem gedruckten bzw. gescannten Bild.
Bitte schauen Sie auf die Hilfe (F1) Funktion in dem Software Programm für weitere Informationen.

### Installation der Natural Color Software

Legen Sie die CD, die mit dem Samsung Monitor beigefügt ist, in den CD-ROM Treiber ein. Das Installationsprogramm erscheint automatisch auf dem Bildschirm. Klicken Sie auf das Natural Color, um das Programm zu installieren.

Um das Programm manuell zu installieren, legen Sie die dem Samsung-Monitor beigefügte CD-ROM in das CD-ROM-Laufwerk ein, klicken Sie in Windows auf "Start", und wählen Sie die Option "Run..." (Ausführen...) aus.
Geben Sie D:\color\NCProSetup.exe ein und dann drücken Sie auf die Eingabe taste.
(Wenn der Treiber, wo die CD angetrieben wird nicht D:\ sein sollte, müssen Sie den entsprechenden Treiber eingeben.)

### Wie Sie das Natural Color software Programm löschen.

Wählen Sie im Menü "Start" die Optionen "Settings" (Einstellungen) / "Control Panel" (Systemsteuerung) aus, und doppelklicken Sie auf "Add/Remove Programs" (Software).
Wählen Sie Natural Color aus der Liste aus und dann klicken Sie auf das [Add/Delete] Zeichen.

Monitortreiber Natural Color MagicTune™




Übersicht | Installation | OSD-Modus | Farbkalibrierung | Deinstallation | Problembehebung



# Übersicht

## Beschreibung von MagicTune™ ?

Die Monitorleistung ist direkt abhängig von der Grafikkarte, dem Hostrechner, den Beleuchtungsbedingungen und anderen Umgebungsfaktoren. Nehmen Sie die gewünschten Einstellungen vor, um auf dem Monitor ein optimales Bild zu erzielen. Leider erweisen sich die manuellen Kontrollen im praktischen Einsatz oft als eine Herausforderung. Damit die richtige Einstellung (Tuning) erreicht wird, ist ein schrittweises Verfahren erforderlich, um die beste allgemeine Bildqualität zur realisieren.

In den meisten Fällen erfordert selbst eine einfache Anpassung der Einstellungen für Helligkeit und Kontrast eine Navigation durch die zahlreichen Ebenen und Menüs des OSDs, die nicht leicht zu verstehen sind. Es gibt darüber hinaus kein Feedback, das Sie bei der korrekten Einstellungen für den Monitor unterstützen könnte. Mit dem Dienstprogramm MagicTune™ werden Sie durch die Schritte des Tuning-Prozesses geführt. Die Anweisungen wurden bewusst einfach gehalten und es wurden neue Hintergrundmuster für jede Monitorsteuerung entwickelt. Es ist möglich, die Monitoreinstellung für jeden Benutzer zu speichern. Dadurch können die Anzeigeeinstellungen in einer Mehrbenutzerumgebung bequem ausgewählt werden. Ebenso kann ein einzelner Benutzer, mehrere definierte Presets haben, die auf Grundlage von Inhalt und Umgebungslicht erstellt wurden.



## Grundlegende Funktionsweise

MagicTune™ist ein Dienstprogramm mit dem die allgemeinen Einstellungen oder das Farbtuning bei Verwenden des Display Data Channel Command Interface (DDC/CI)-Protokolls überwacht werden. Dabei werden alle Monitoreinstellungen von der Software gesteuert. Deshalb ist es nicht mehr nötig, das OSD (Monitor on-screen display) zu verwenden. MagicTune™ unterstützt Windows™ 98SE, ME, 2000, XP Home und XP Professional.

Zur Verwendung von MagicTune™ wird Windows™2000 oder höher empfohlen.

MagicTune™ läuft im Hintergrund. Dank MagicTune™ ist eine schnelle, sehr genaue Einstellung des Monitors möglich. Sie können Monitorkonfiguration bequem speichern und sich im Anschluss daran die für Sie optimale Einstellung auswählen.



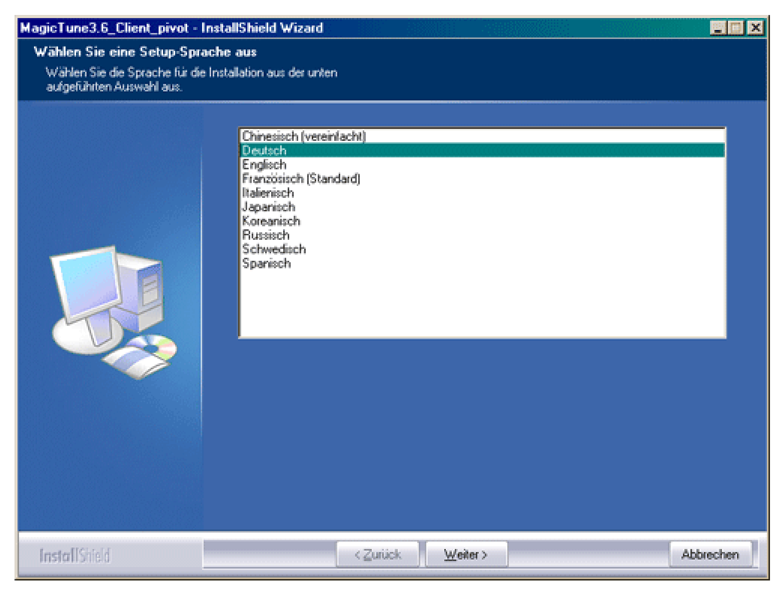
## OSD-Modus

Der OSD-Modus gestattet eine einfache Justierung von Monitoreinstellungen, ohne dass vorgegebene Schritte befolgt werden müssen. Sie können den gewünschten Menüpunkt, der eingestellt werden soll, einfach aufrufen.

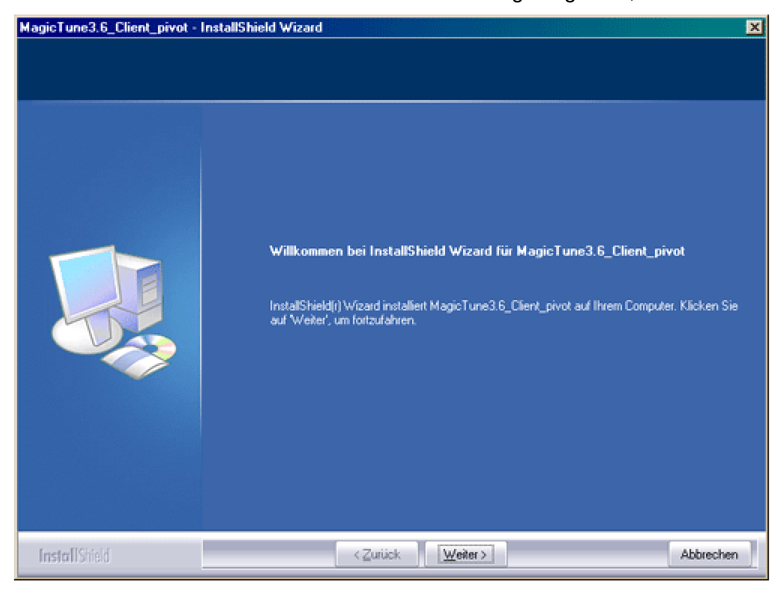
Übersicht | **Installation** | OSD-Modus | Farbkalibrierung | Deinstallation | Problembehebung

# Installation

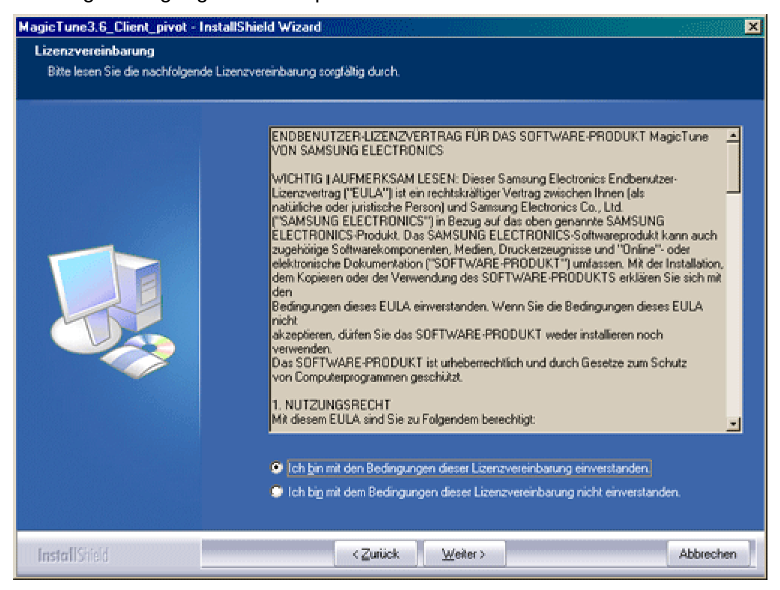
1. Legen Sie die Installations-CD in das CD-ROM-Laufwerk ein.
2. Klicken Sie auf die MagicTune™ Installationsdatei.
3. Wählen Sie die Installationssprache aus und klicken Sie auf „Weiter“.



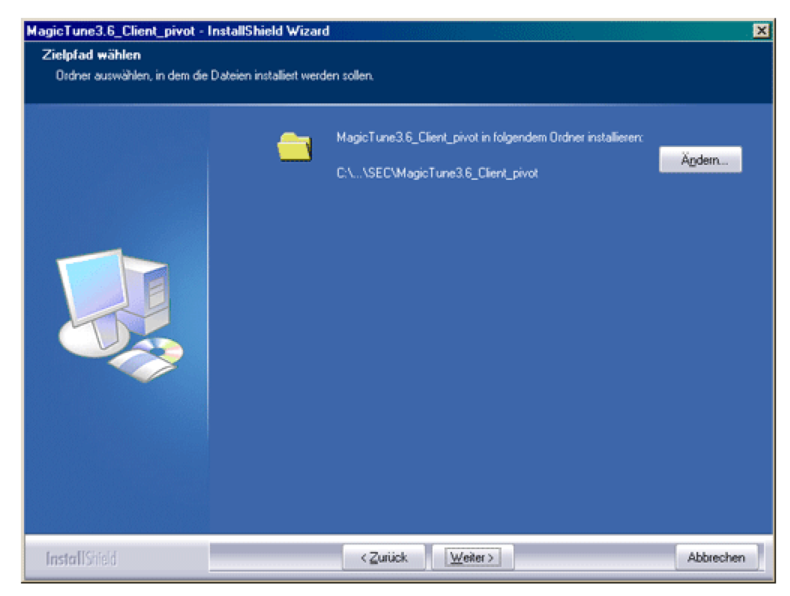

4. Wenn das Fenster des InstallShield-Assistenten angezeigt wird, klicken Sie auf "Next".



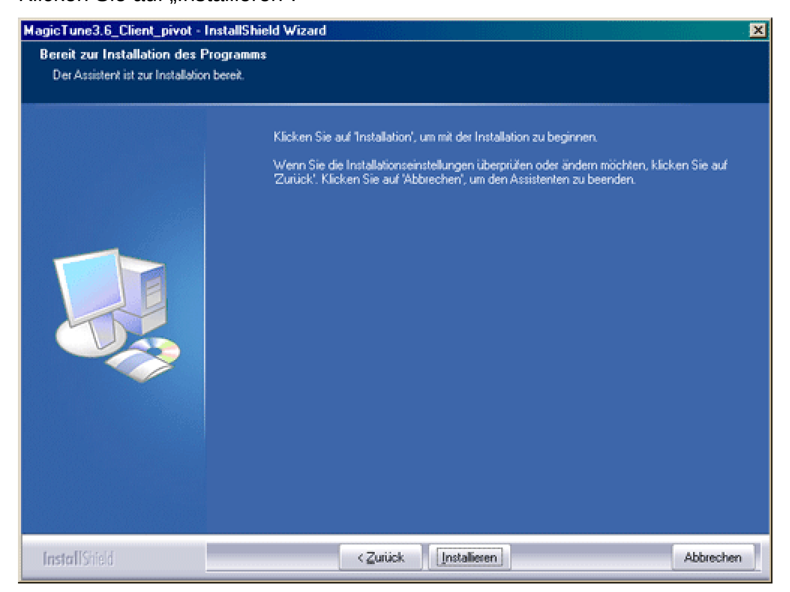

5. Markieren Sie „Ich bin mit den Bedingungen dieser Lizenzvereinbarung einverstanden“ , um die Nutzungsbedingungen zu akzeptieren.



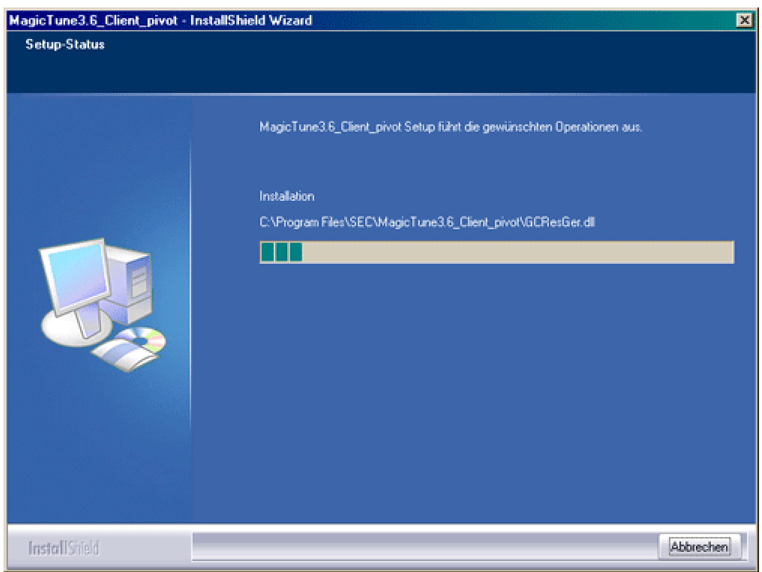

6. Wählen Sie einen Ordner aus, in den das MagicTune™ Programm installiert werden soll.



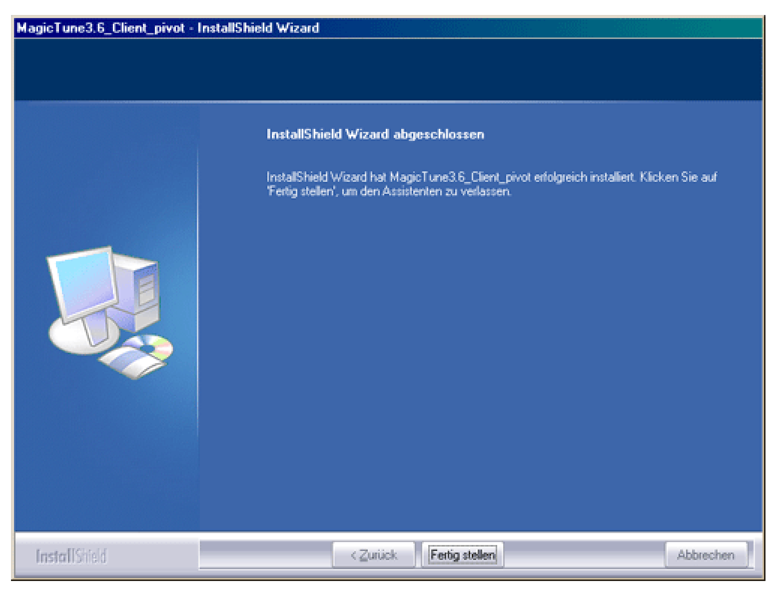

7. Klicken Sie auf „Installieren”.




8. Das Fenster „Setup-Status” erscheint.




9. Klicken Sie auf „Fertig stellen“.




10. Wenn die Installation abgeschlossen ist, erscheint das Programmsymbol von MagicTune™ auf Ihrem Desktop.



Doppelklicken Sie auf das Symbol, um das Programm zu starten.



Je nach den Spezifikationen des Computersystems oder Monitors erscheint manchmal das MagicTune™-Ausführungssymbol nicht. Drücken Sie in diesem Fall die Taste F5.



## Probleme bei der Installation

Die Installation von MagicTune™ kann von solchen Faktoren wie Grafikkarte, Motherboard und Netzwerkumgebung beeinflusst werden. Sollten Probleme bei der Installation auftreten, schlagen Sie bitte unter „Problembehebung“ nach.

## Systemanforderungen

**Betriebssysteme**

- Windows™ 98 SE
- Windows™ Me
- Windows™ 2000
- Windows™ XP Home Edition
- Windows™ XP Professional



**Zur Verwendung von MagicTune™ wird Windows™2000 oder höher empfohlen.**

**Hardware**

- 32 MB Arbeitsspeicher oder mehr
- 25 MB Festplattenspeicherplatz oder mehr

* Für weitere Informationen besuchen Sie bitte die MagicTune™ Internetseite.

Dank MagicTune™ist eine schnelle, sehr genaue Einstellung des Monitors möglich. Sie können Monitorkonfiguration bequem speichern und sich im Anschluss daran die für Sie optimale Einstellung auswählen.

- **Je nach den Spezifikationen des jeweiligen Monitors stimmt das Erscheinungsbild des OSD-Modus möglicherweise nicht mit den Erläuterungen im Handbuch überein.**
- **Wenn die Pivot-Funktion aktiv ist, kann es vorkommen, dass ein Teil des MagicTune™-Programms nicht normal funktioniert.**
- **AutoRotation : AutoRotation kippt automatisch das Monitorbild um 0, 90 und 180 Grad, wenn der Monitor gekippt wird.**

**Befolgen Sie zum Ausführen von Rotation die folgenden Anweisungen.**
● Installieren Sie Rotation und MagicTune™ 3.6 auf Ihrem Computer.
● Starten Sie MagicTune™ 3.6.
● Option → Preference Aktivieren Sie das Kontrollkästchen im Menü "enable task tray".

- Der Steuerungsmodus von MagicTune™ hängt vom Monitormodell ab.
- Es wird ein analoger Ausgang unterstützt, so dass Sie den Ausgang des Client Monitors an ein anderes Anzeigegerät anschließen können.

# OSD-Modus

Der OSD-Modus vereinfacht die Durchführung von Einstellungen auf allen Monitoren. Wird am oberen Rand des Programmfensters eine Registerkarte ausgewählt, werden die Untermenüpunkte für die Einstellung angezeigt. Jede Registerkarte enthält eine Liste mit Menüs. Für eine schnelle Anpassung der Monitoreinstellungen erlaubt der OSD-Modus einen einfachen und komfortablen Zugriff auf alle Registerkarten und Untermenüpunkte.

## Schaltflächen

| | |
|---|---|
| **OK** | Übernimmt sämtliche Änderungen und beendet MagicTune™. |
| **Zurücksetzen** | Setzt die auf der aktiven Registerkarte angezeigten Monitorwerte auf die vom Hersteller empfohlenen Werte zurück. |
| **Abbrechen** | Beendet MagicTune™, ohne die vorgenommenen Änderungen zu übernehmen. Wenn Sie keine Änderungen auf der Registerkarte vorgenommen haben, werden durch Anklicken von „Cancel“ keine Aktionen bewirkt. |



## Die Registerkarte Bild

Diese Registerkarte gestattet Ihnen, die Bildschirmeinstellungen auf die gewünschten Werte zu setzen.

| | |
|---|---|
| **Helligkeit** | Macht den gesamten Bildschirm heller oder dunkler. Ist die Helligkeit nicht richtig eingestellt, können die Detaildaten der Bilder in dunklen Bereichen verloren gehen. Passen Sie die Helligkeit an, um optimale Betrachtungsbedingungen zu schaffen. |
| **Kontrast** | Stellt den Helligkeitsunterschied zwischen den hellsten und den dunkelsten |

| | |
|---|---|
| | Bereichen auf dem Bildschirm ein. Bestimmt die Schärfe der Bilder. |
| **Auflösung** | Führt alle vom Programm unterstützten Anzeigeauflösungen auf. |
| **MagicBright™** | Obwohl die vorkonfigurierten Werte sorgfältig von unseren Ingenieuren ausgesucht wurden, entsprechen sie unter Umständen nicht Ihren Sehgewohnheiten. Sollte dies der Fall sein, stellen Sie die Helligkeit und den Kontrast über das Bildschirmmenü ein.<br>1. Text : Für Unterlagen, Tabellen und alle Arbeiten mit umfangreichem Text.<br>2. Internet : Optimal für eine Mischung aus Texten und Bildern, wie z. B. Grafiken.<br>3. Game : Zur Darstellung von bewegten Bildern, z. B. game.<br>4. Sport : Zur Darstellung von bewegten Bildern, z. B. Sportveranstaltungen.<br>5. Film : Zum Ansehen von Filmen, von z. B. DVD oder Video-CD.<br>6. Custom (Benutzerdefiniert): Obwohl die vorkonfigurierten Werte sorgfältig von unseren Ingenieuren ausgesucht wurden, entsprechen sie unter Umständen nicht Ihren Sehgewohnheiten. Sollte dies der Fall sein, können Sie Brightness (Helligkeit) und Contrast (Kontrast) über das Bildschirmmenü einstellen.<br>7. Optimalkontrast : Mit Optimalkontrast wird die Verteilung des ankommenden Bildsignals erkannt und so eingestellt, dass ein optimaler Kontrast erzielt wird.<br> Der Steuerungsmodus von MagicBright hängt vom Monitormodell ab. Einige Monitore unterstützen nur vier Modi.(Text, Internet, Unterhalt., Benutzerdef.) |



## Die Registerkarte Farbe

Hier wird die „Wärme“ der Bildschirmfarben eingestellt.



MagicColor, Gamma und Color Innovation werden nur bei Monitoren angezeigt, die diese Funktionen unterstützen.

| | |
|---|---|
| **Farbanpassung** | Passt die Bildschirmfarben an. Sie können die Bildschirmfarben nach Ihren persönlichen Wünschen anpassen und den von Ihnen gewünschten Farbanteil einstellen.<br>• R- G - B |
| **Kalibrierung** | Ein Verfahren, bei dem die Farben nach Wunsch optimiert und beibehalten werden. Sie werden MagicTune™ äußerst nützlich finden, wenn Ihnen die detailgetreue und präzise Wiedergabe von Bildern auf Webseiten, von Digitalkameras oder Scannern wichtig ist. |
| | Ein Verfahren, bei dem die Farben nach Wunsch optimiert und beibehalten werden. Sie werden MagicTune™ äußerst nützlich finden, wenn Ihnen die detailgetreue und präzise Wiedergabe von Bildern auf Webseiten, von Digitalkameras oder Scannern wichtig ist.<br>1. Aus : Kehrt zum ursprünglichen Modus zurück<br>2. Demo : Wie der Bildschirm vor der Anwendung von MagicColor aussieht, erscheint auf der rechten Seite, und wie er nach der Anwendung von MagicColor aussieht - auf der linken Seite.<br>3. Vollständig : Für lebendige natürliche Farben, die gestochen scharf sind.<br>4. Intelligent : Sorgt nicht nur für lebendige natürliche Farben, sondern gibt auch Hauttöne wirklichkeitsgetreu und gestochen scharf wieder.<br>5. MagicZone<br>○ MagicZone ermöglicht eine klare und scharfe Wiedergabe von bewegten Multimediabildern und Fotos durch Aufhellung sowie Verbesserung von Schärfe, Sättigung und Farbton bestimmter Bildschirmbereiche. Diese Funktion bietet eine benutzerfreundliche Oberfläche, auf der der Videowiedergabeteil des Multimediaprogramms automatisch erkannt wird |

und der gewünschte Bereich durch Ziehen markiert werden kann.

- Wenn der Mauszeiger aktiviert() ist, aber zum Durchführen einer anderen Aufgabe deaktiviert werden muss, drücken Sie die rechte Maustaste oder positionieren den aktivierten Mauszeiger ()über der Taskleiste und drücken die linke Maustaste. Wenn der Mauszeiger deaktiviert ist, wechselt das Symbol auf dem Bildschirm wieder zu dem zurück, das vor der Aktivierung angezeigt wurde.
- MagicZone eignet sich besonders für die Wiedergabe von bewegten Bildern.
- **Auto Detect (Automatische Erkennung)**: Bei der Wiedergabe des Films auf einigen Playern wird der Wiedergabebildschirm von MagicZone automatisch hervorgehoben (unterstützt u. a. die Player Gom, Adrenalin, KCP, Windows™ Media und Power DVD). Bei einigen anderen Playern ist diese Funktion ebenfalls vorhanden, es kann dabei jedoch zu Problemen kommen.
- Taskleistenmenü

**MagicColor**

| | |
|---|---|
| **Farbton** | Dient zum Anpassen des Farbtons. |
| **Farbsättigung** | Dient zum Anpassen der Farbsättigung. |
| **Helligkeit** | Dient zum Anpassen der Helligkeit. |
| **Schärfe** | Dient zum Anpassen des Abstands zwischen den hellsten und den dunkelsten Bildschirmbereichen. |
| **Zone aus** | Deaktiviert die markierte Zone. |
| **Zurücksetzen** | Setzt auf die Werkseinstellungen zurück. |



- Je nach Monitormodell können in den **MagicColor**-Modi **Full** und **Intelligent** die Einstellungen **Color Control, Sharpness, Contrast, Brightness** nicht angepasst werden.
- MagicTune™ wird nicht mehr angezeigt, wenn Sie MagicZone ausführen. Wenn Sie MagicZone nach dem Anpassen schließen, wird MagicTune™ wieder angezeigt. (Taskleiste deaktiviert) MagicTune™ wird nicht mehr angezeigt, wenn Sie MagicZone ausführen. Wenn Sie MagicZone nach dem Anpassen schließen, wird MagicTune™ nicht wieder angezeigt. (Taskleiste aktiviert)
- Der MagicColor-Modus hängt vom Monitormodell ab.
  Der MagicZone-Modus wird angezeigt, wenn der Monitor diese Funktion unterstützt.

**Gamma**

Durch die Gamma-Korrektur wird die Luminanz von Farben mit mittlerer Lumninanz angepasst.



Der Gamma-Modus hängt vom Monitormodell ab. Einige Monitore unterstützen nur drei Modi (Modus1, Modus2, Modus3)



## Die Registerkarte Geometrie

Stellt die Werte für Fine , Coarse und die Position ein.

**Bild einrichten**

- Fein : Entfernt Störungen, wie z. B. horizontale Streifen.
  Wenn die Störung auch nach der Fine-Einstellung bestehen bleibt, wiederholen Sie die Feineinstellung nach dem Anpassen der Frequenz (Taktgeschwindigkeit).
- Grob : Entfernt Störungen, wie z. B. vertikale Streifen. Bei der Grobeinstellung wird unter Umständen der gesamte Bildbereich verschoben. Mit dem Menü für die Horizontaleinstellung können Sie

| | |
|---|---|
| | den Bildbereich wieder zentrieren.<br>• Auto-Setup : Die automatischen Einstellung ermöglicht, dass sich der Monitor selbständig auf das ankommende Videosignal einstellen kann. Die Werte für Fein, Grob und Position werden automatisch angepasst. |
| **Position** | Stellt die horizontale und vertikale Lage der Bildfläche auf dem Bildschirm ein. |
| **Schärfe** | Folgen Sie diesen Anweisungen, um die Klarheit des Bildes zu ändern. |



## Die Registerkarte „Option“

Sie können MagicTune™ mithilfe der folgenden Optionen konfigurieren.

| | |
|---|---|
| **Voreinstellung** | Öffnet das Dialogfenster für Vorzugseinstellungen. Die benutzten Vorzugseinstellungen sind mit einem „V“ im Kontrollkästchen gekennzeichnet. Zum Ein- oder Ausschalten einer Vorzugseinstellung setzen Sie den Cursor auf das Kästchen und klicken es an.<br>• System-Tray aktivieren.<br>Um auf die MagicTune™-Menüs zugreifen zu können, klicken Sie auf das Symbol im [task tray menu].<br>Die Menüs werden nicht angezeigt, wenn unter [Options] → [Basic Settings] die Option [Enable System Tray] deaktiviert ist.<br>• Sprache wählen – Die gewählte Sprache betrifft nur die Sprache des Bildschirmmenüs (OSD). |
| **Signalquelle wählen** | • Analog<br>• Digital |



## Registerkarte Support

Auf dieser Registerkarte werden die Anlagen-ID und die Versionsnummer des Programms angezeigt. Außerdem kann von hier aus die Hilfe-Funktion aufgerufen werden.

| | | |
|---|---|---|
| **Hilfe** | Wenn Sie Hilfe bei der Installation oder Ausführung von MagicTune™ benötigen, besuchen Sie bitte die MagicTune™ Internetseite oder klicken Sie hier, um die Hilfe-Dateien (Bedienungsanleitung) zu öffnen. Die Bedienungsanleitung wird in einem Browser-Fenster geöffnet. | |
| **Anlagen-ID** | Sie können den Server zur Steuerung des Client-Monitors verwenden. (Um dieses Programm als Client verwenden zu können, muss das Server-Programm installiert sein.) | |
| | **Benutzername** | Zeigt den am Computer registrierten Benutzernamen an. |
| | **Benutzer-ID** | Zeigt die am Computer registrierte Benutzer-ID an. |
| | **Server IP** | Tragen Sie die Server-IP-Nummer ein. |
| | **Abteilung** | Tragen Sie die Abteilung ein. |
| | **Standort** | Tragen Sie den Standort ein. |

| **Version** | Zeigt die Versionsnummer von MagicTune™. |
|---|---|



# Farbkalibrierung

## 1. Farbkalibrierung

Die „Farbkalibrierung" unterstützt Sie bei der Schaffung optimaler Farbbedingungen für Ihren Monitor.

Um optimale Farbbedingungen zu erreichen, führen Sie die folgenden fünf Schritte durch.

1. Ziehen Sie den „Helligkeitsregler", um die Helligkeit des Kontrollfeldes mit der Helligkeit des Hintergrundmusters in Übereinstimmung zu bringen.
2. Wenn Sie einen bestimmten Farbton auf dem „Kontrollfeld" feststellen, bewegen Sie den Steuercursor unter Bezugnahme auf den „Farbreferenzkreis" zu dem Farbton.
   => Wenn die Anpassung ordnungsgemäß vorgenommen wurde, nehmen Sie keinen Farbton mehr auf dem Kontrollfeld wahr.
3. Wenn Sie die Anpassung für Schritt 1 beendet haben, klicken Sie auf „Weiter".
4. Wiederholen Sie die Verfahren 1), 2)und 3) für die verbleibenden Schritte 2 – 5.
5. Durch Anklicken von „Vorschau" können Sie den Kalibrierungseffekt mühelos anzeigen!

**Wie mehrere Anwender ihre persönlichen Farbwerte verwenden können**
Definition
Wird der Monitor von mehreren Anwendern genutzt, können mithilfe der Farbkalibrierung individuelle Farbwerte für jeden Anwender eingestellt und gespeichert werden. Solche Farbwerte lassen sich für bis zu 5 Anwender speichern.

1. Speichern der angepassten Farbwerte: Klicken Sie auf Next (Weiter), um zu Apply (Anwenden) zu wechseln, und speichern Sie die angepassten Farbwerte. Es können 5 Werte gespeichert werden.
2. Anwenden der gespeicherten Farbwerte: Klicken Sie im Hauptbildschirm auf Multi User (Mehrere Anwender), um einen der gespeicherten Farbwerte auszuwählen und zu verwenden.

## 2. Vorschau



Klicken Sie in der „Farbkalibrierung" auf „Vorschau".
Das oben stehende Bild wird angezeigt.

1. Klicken Sie auf „Ansicht kalibriert", um den von Ihnen eingestellten Kalibrierungseffekt anzuzeigen.

2. Klicken Sie auf „Ansicht unkalibriert“, um das Originalbild zu betrachten.

Übersicht | Installation | OSD-Modus | Farbkalibrierung | **Deinstallation** | Problembehebung

# Deinstallation

Das MagicTune™ Programm kann nur über „Programme hinzufügen oder entfernen“ unter Software in der Windows™ Systemsteuerung entfernt werden.

Gehen Sie wie folgt vor, um MagicTune™ zu entfernen.

1. Klicken Sie in der [Task-Leiste] auf [Start] -> [Einstellungen] -> [Systemsteuerung] > [Software]. Wenn das Programm unter Windows™ XP läuft, klicken Sie im [Start]-Menü auf [Systemsteuerung] -> [Software].
2. Klicken Sie im Fenster [Software] auf das Symbol „Programme hinzufügen oder entfernen“.
3. Scrollen Sie im Fenster „Programme hinzufügen oder entfernen“ nach unten, um „MagicTune” zu wählen. Klicken Sie darauf, um es zu markieren.
4. Klicken Sie auf die Schaltfläche „Ändern/Entfernen“, um das Programm zu entfernen.
5. Klicken Sie auf „Ja“, um die Deinstallation zu starten.
6. Warten Sie, bis das Dialogfenster „Deinstallation abgeschlossen“ erscheint.

Besuchen Sie bitte die MagicTune™ Internetseite für technischen Support der MagicTune™ Software, FAQs (Häufig gestellte Fragen) und Software-Upgrades.

Übersicht | Installation | OSD-Modus | Farbkalibrierung | Deinstallation | **Problembehebung**

# Problembehebung

**Das aktuelle Computersystem ist nicht mit MagicTune™ kompatibel.**

**? Drücken Sie "OK", und klicken Sie auf die "Verknüpfung zur MagicTune™-Website", um weitere Informationen zu diesem Thema anzuzeigen.**

Wenn Ihre Videokarte bzw. Ihre Grafikkarte nicht in der Liste der kompatiblen Geräte enthalten ist, tritt möglicherweise ein Fehler auf. (Aktuelle oder sehr alte Videokarten sind möglicherweise nicht kompatibel.)

Besuchen Sie unsere Homepage, um den Abschnitt zur Fehlerbehebung anzuzeigen.

Wenn der Videokartentreiber oder der Grafikchip modifiziert wurde, tritt möglicherweise ein Fehler auf, obwohl die Videokarte in der Liste aufgeführt ist.

Besuchen Sie unsere Homepage, um den Abschnitt zur Fehlerbehebung anzuzeigen.

Überprüfen Sie, ob Ihr Monitor von Samsung hergestellt wurde. Geräte anderer Hersteller können Fehler verursachen.

Nur Geräte von Samsung können diese Funktion unterstützen.

Wenn Ihr Monitor von Samsung hergestellt wurde, es sich jedoch

um ein älteres Modell handelt, kann ein Fehler auftreten.
Überprüfen Sie, ob Ihr Monitor MagicTune™ unterstützt.

Diese Funktion wird nur von Monitoren unterstützt, die auf der Homepage angegeben sind.
Bevor Sie sich einen Monitor kaufen, überprüfen Sie, ob dieser auf der Homepage angegeben ist, da ältere Geräte MagicTune™ nicht unterstützen.

Wenn für den aktuellen Monitor keine Informationen über EDID (Extended Display Identification Data) vorhanden sind, tritt ein Fehler auf.
Dies ist der Fall, wenn Sie auf dem Desktop "Start" > "Einstellungen" > "Systemsteuerung" > "System" > "Hardware" > "Geräte-Manager" > "Monitore" auswählen, den aktuellen "Plug und Play-Monitor" entfernen und das System bei der Suche nach neuer Hardware keinen "Plug und Play-Monitor" findet.

Besuchen Sie unsere Homepage, um den Abschnitt zur Fehlerbehebung anzuzeigen.

Wenn Sie den Monitor bei ausgeschaltetem System durch einen neuen ersetzen, das System jedoch nicht neu gestartet wurde, tritt ein Fehler auf.

Wenn Sie einen neuen Monitor anschließen, starten Sie das System neu, bevor Sie MagicTune™ verwenden.

Wenn der Videokartentreiber nicht ordnungsgemäß installiert wurde, tritt ein Fehler auf.
Dies ist der Fall, wenn die aktuelle Videokartenliste nicht ordnungsgemäß angezeigt wird. Dies können Sie unter "Start" > "Einstellungen" > "Systemsteuerung" > "System" > "Hardware" > "Geräte-Manager" > "Grafikkarte" überprüfen.

Auf der Homepage des Videokartenherstellers können Sie den aktuellen Treiber herunterladen und anschließend installieren.
Weitere Informationen zur Videokarte erhalten Sie beim Kartenhersteller.

---

**? Um den normalen Betrieb zu gewährleisten, starten Sie das System neu.**

Wenn nach der Installation von MagicTune™ das System nicht neu gestartet wird, tritt ein Fehler auf.
(Dies gilt nur für Windows™ 98SE und Windows™ Me.)

Starten Sie vor der Verwendung das System neu.

---

**Stellen Sie die optimale Auflösung ein, um mit MagicTune™ die beste**

**Leistung zu erzielen. Die optimale Auflösung finden Sie im Benutzerhandbuch.**



Wenn Sie vor dem Ausführen von Farbkalibrierung nicht die optimale Auflösung eingestellt haben, kann der Monitor nicht optimal eingestellt werden.

Die optimale Auflösung finden Sie im Handbuch.

---

**MagicTune™ wird von dieser Videokarte nicht unterstützt. Installieren Sie einen neuen Videokartentreiber.**

Wenn der Videokartentreiber nicht ordnungsgemäß installiert wurde, tritt ein Fehler auf.
Dies ist der Fall, wenn die aktuelle Videokartenliste nicht ordnungsgemäß angezeigt wird. Dies können Sie unter "Start" > "Einstellungen" > "Systemsteuerung" > "System" > "Hardware" > "Geräte-Manager" > "Grafikkarte" überprüfen.

Auf der Homepage des Videokartenherstellers können Sie den aktuellen Treiber herunterladen und anschließend installieren. Weitere Informationen zur Videokarte erhalten Sie beim Kartenhersteller.

---

**Da das Programm Highlight die Datenübertragungsleitungen verwendet, beenden Sie das Programm Highlight, bevor Sie auf MagicTune™ zugreifen.**

Einige Röhrenmonitore von Samsung unterstützen die Highlight-Funktion.
Das gleichzeitige Verwenden der Highlight-Funktion und MagicTune™ kann Konflikte und damit Fehler verursachen.

Stellen Sie sicher, dass die Highlight-Funktion deaktiviert ist, bevor Sie MagicTune™ verwenden.





## Problembehebung

- MagicTune™ funktioniert u. U. nicht, wenn der Monitor ausgetauscht oder der Treiber der Grafikkarte während des Betriebs von MagicTune™ aktualisiert wurde. Sollte dies der Fall sein, starten Sie bitte das System neu.

| Symptom | Checkliste | Lösungen |
|---|---|---|
| Gehen Sie folgendermaßen vor, wenn MagicTune™ nicht ordnungsgemäß funktioniert. | Die Funktion MagicTune™ ist nur für PCs (VGA) mit dem Betriebssystem Windows verfügbar, in dem Plug & Play unterstützt wird. | * Um zu überprüfen, ob für Ihren PC die Funktion MagicTune™ verfügbar ist, führen Sie die untenstehenden Schritte aus (für Windows™ XP);<br><br>"Systemsteuerung" -> "System" -> "Hardware" -> "Geräte-Manager" -> "Monitore" Nachdem Sie den aktuellen Plug & Play-Monitor deinstalliert haben, suchen Sie in der Hardware nach |

| | | |
|---|---|---|
| | | einem neuen "Plug & Play-Monitor".<br><br>MagicTune™ ist eine zusätzliche Monitorsoftware. Einige Grafikkarten unterstützen möglicherweise den Monitor nicht. Wenn Sie Probleme mit der Grafikkarte haben, überprüfen Sie, ob Ihre Grafikkarte in der Liste der kompatiblen Grafikkarten aufgeführt ist, die sich auf unserer Website befindet. http://www.samsung.com/monitor/magicTune |
| MagicTune™ funktioniert nicht ordnungsgemäß. | Haben Sie den Computer oder die Grafikkarte gewechselt? | Laden Sie die aktuelle Programmversion herunter. Das Programm kann unter http://www.samsung.com/monitor/magicTune heruntergeladen werden.. |

- Besuchen Sie bitte die MagicTune™ Internetseite für technischen Support der MagicTune™ Software, FAQs (Häufig gestellte Fragen) und Software-Upgrades.

- Besuchen Sie unsere Website, und laden Sie die Installationssoftware fürMagicTune™ MAC herunter.

---

MagicTune™ ist ein Zusatzprogramm für Monitore.
Computersysteme, auf denen eine ältere oder die aktuelle Version des Videotreibers installiert ist, sind mit MagicTune™ nicht kompatibel.
Technische Unterstützung zu MagicTune™ erhalten Sie auf der MagicTune™-Website.

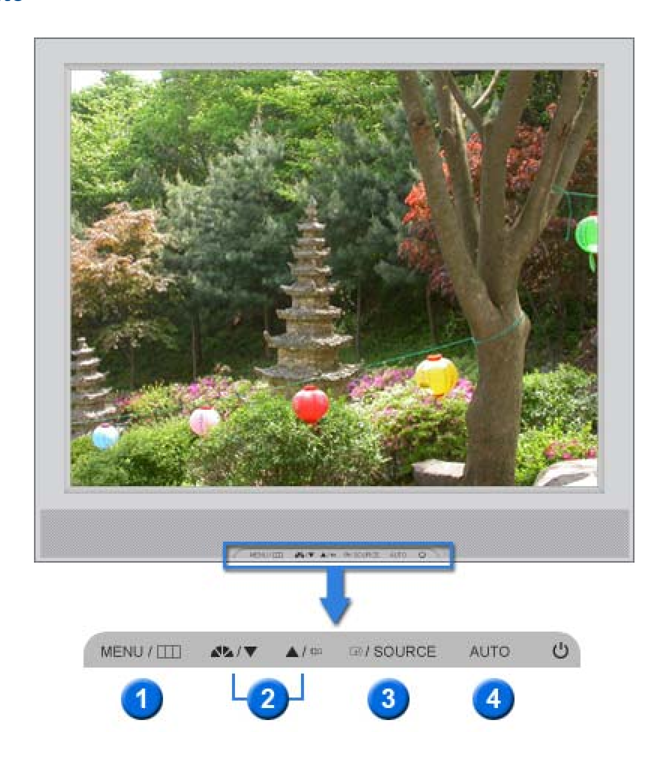




Einstellen des Monitors

Steuerelemente Direktzugriffsfunktionen OSD-Funktionen

## Steuerelemente




1. [MENU / ◫] Öffnet das OSD-Menü. Dient außerdem zum Beenden des OSD-Menüs und zur Rückkehr in das vorherige Menü.
2. [▼/▲] Mit diesen Tasten werden die Parameter im Menü eingestellt.
3. [⏎] Aktivieren Sie mit dieser Taste das hervorgehobene Menuelement.
4. [AUTO] Wenn die Taste AUTO gedrückt wird, erscheint der Bildschirm für die automatische Einstellung, wie in der Animation (Mitte) gezeigt.

MagicNet Steuerelemente Direktzugriffsfunktionen OSD-Funktionen

## Direktzugriffsfunktionen

## AUTO




| Menü | Inhaltsverzeichnis |
| --- | --- |
| AUTO | Wenn die Taste AUTO gedrückt wird, erscheint der Bildschirm für die automatische Einstellung, wie in der Animation (Mitte) gezeigt.<br>Die Werte für „fine“ (fein), „coarse“ (grob) und „position“ (Bildlage) werden automatisch angepasst.<br><br>Um die automatische Einstellungsfunktion schärfer einzustellen, müssen Sie die "AUTO" Funktion ausführen, während das AUTO PATTERN an ist.<br><br>※ Nur im Analog-Modus verfügbar<br><br>• Wenn die automatische Einstellung nicht ordnungsgemäß funktioniert, drücken Sie die AUTO-Taste noch einmal, um das Bild mit größerer Genauigkeit zu justieren.<br>• Wenn Sie die Auflösung über das Bedienfeld ändern, wird die Auto-Funktion automatisch ausgeführt. |

## Sperren und Freigeben des OSD

- Taste **AUTO**




Taste **MENU**




| Menü | Inhaltsverzeichnis |
| --- | --- |
| OSD-Lock und -Freigabe | Diese Funktion sperrt die OSD, um die aktuellen Einstellungen beizubehalten bzw. Andere davon abzuhalten, diese zu verändern.<br><br>Sperren: Halten Sie diesen Menüschaltfläche mehr als fünf (5) Sekunden gedrückt, um die OSD-Einstellungssperre zu aktivieren.<br><br>Entsperren: Halten Sie diesen Menüschaltfläche mehr als fünf (5) Sekunden gedrückt, um die OSD-Einstellungssperre zu deaktivieren.<br><br>※ Auch wenn die OSD-Einstellungssperre aktiviert ist, können Sie immer noch die Helligkeit und den Kontrast einstellen. Außerdem können Sie MagicBright ( ) mit Hilfe der Schaltfläche **Direkt** einstellen. |

**MagicBright™**




| Menü | Inhaltsverzeichnis |
|---|---|
| MagicBright™ | Drücken Sie die MagicBright™-Taste erneut, und wählen Sie den gewünschten Modus aus.<br><br>- Zur Auswahl stehen sechs verschiedene Modi (Benutzerdef./Text/Internet/Game/Sport/Film) |

## Lautstärkeregler




| Menü | Inhaltsverzeichnis |
|---|---|
| Lautstärkeregler | Mithilfe dieser Schaltfläche stellen Sie die gewünschte Lautstärke ein. |

## SOURCE




| Menü | Inhaltsverzeichnis |
|---|---|
| SOURCE | Schaltet die LED für Eingangssignal ein, das zurzeit angezeigt wird.<br>(Analog/Client) |

Steuerelemente Direktzugriffsfunktionen OSD-Funktionen

## OSD-Funktionen

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| **Bild** | Helligkeit | Kontrast | | | |
| **Farbe** | MagicColor | Farbtemp. | Farbanpassung | Gamma | |
| **Bild** | Grob | Fein | Schärfe | H-Position | V-Position |
| **OSD** | Sprache | H-Position | V-Position | Transparenz | Anz. dauer |
| **Einstellungen** | Bild zurücksetzen | Farbe zurücksetzen | | | |
| **Information** | | | | | |

### Bild



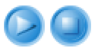
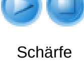
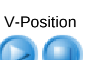



| Menü | Inhaltsverzeichnis | Wiedergabe / Stopp |
|---|---|---|
| Helligkeit | Sie können die Bildschirmmenüs nutzen, um die Helligkeit nach Ihren persönlichen Vorlieben zu ändern.<br><br>Direktsteuerungsfunktionen : Wenn das Bildschirmmenü nicht angezeigt wird, drücken Sie diese Taste zur Einstellung der Helligkeit.<br><br>MENU → ↵ → ↵ → ▲ , ▼ → MENU | |
| Kontrast | Sie können die Bildschirmmenüs nutzen, um den Kontrast nach Ihren persönlichen Vorlieben zu ändern.<br>( In den MagicColor-Modi Vollständig und Intelligent nicht verfügbar. )<br><br>MENU → ↵ → ▲ , ▼ → ↵ → ▲ , ▼ → MENU | |



**Farbe**




| Menü | Inhaltsverzeichnis | Wiedergabe / Stopp |
|---|---|---|
| MagicColor | MagicColor ist eine neue Technologie, die Samsung eigens zur Verbesserung des digitalen Bildes und für eine optimierte Farbdarstellung entwickelt hat, ohne dass die Bildqualität darunter leidet. | |
| | ❶ Aus – Kehrt zum ursprünglichen Modus zurück. | |
| | ❷ Demo – Wie der Bildschirm vor der Anwendung von MagicColor aussieht, erscheint auf der rechten Seite, und wie er nach der Anwendung von MagicColor aussieht - auf der linken Seite. |  |
| | ❸ Vollständig – Sorgt nicht nur für lebendige natürliche Farben, sondern gibt auch Hauttöne wirklichkeitsgetreu und gestochen scharf wieder. | |
| | ❹ Intelligent – Für lebendige natürliche Farben, die gestochen scharf sind. | |
| | ❺ MagicZone – MagicZone ermöglicht eine klare und scharfe Wiedergabe von bewegten Multimediabildern und Fotos durch Aufhellung sowie Verbesserung von Schärfe, Sättigung und Farbton bestimmter Bildschirmbereiche. MagicZone eignet sich besonders für die Wiedergabe von bewegten Bildern. | MagicZone   |
| | ▸ Farbton – Mit dieser Funktion kann die Farbtoneinstellung für MagicZone angepasst werden. | Farbton  |
| | ▸ Farbsättigung – Mit dieser Funktion kann die Sättigungseinstellung für MagicZone angepasst werden. | Farbsättigung   |
| | ▸ Helligkeit – Mit dieser Funktion kann die Helligkeitseinstellung für MagicZone angepasst werden. | Helligkeit  |
| | ▸ Schärfe – Mit dieser Funktion können Sie das Layout der MagicZone einstellen. | Schärfe  |
| | ▸ H-Position – Mit dieser Funktion wird die MagicZone horizontal verschoben. | H-Position  |
| | ▸ V-Position – Mit dieser Funktion wird die MagicZone vertikal verschoben. | V-Position   |
| | ▸ | |

| | | |
|---|---|---|
| H-Format | Mit dieser Funktion wird die Bildbreite der MagicZone eingestellt. | H-Format |
| V-Format | Mit dieser Funktion wird die Bildhöhe der MagicZone eingestellt. | V-Format |

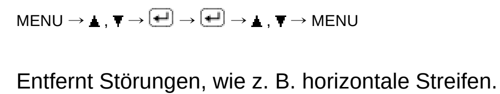
| | | |
|---|---|---|
| Farbtemp. | Der Ton der Farben kann geändert werden; hierfür stehen vier Optionen zur Auswahl – Kalt , Normal, Warm und Benutzerdef.<br>( In den MagicColor-Modi Vollständig und Intelligent nicht verfügbar. )<br><br>MENU → ▲ , ▼ → ↵ → ▲ , ▼ → ↵ → ▲ , ▼ → MENU | |
| Farbanpassung | Folgen Sie diese Anweisung, um individuell Rot (R), Grün (G), Blau (B) Farben einstzustellen. -Rot (R), Grün (G), Blau (B)<br>( In den MagicColor-Modi Vollständig und Intelligent nicht verfügbar. )<br><br>MENU → ▲ , ▼ → ↵ → ▲ , ▼ → ↵ → ▲ , ▼ → ↵ → ▲ , ▼ → MENU | |
| Gamma | Durch die Gamma-Korrektur wird die Luminanz von Farben mit mittlerer Lumninanz angepasst.<br><br>- Modus 1<br>- Modus 2<br>- Modus 3<br><br>MENU → ▲ , ▼ → ↵ → ▲ , ▼ → ↵ → ▲ , ▼ → MENU | |

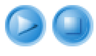
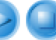
 **Bild**




( In den MagicColor-Modi Vollständig und Intelligent nicht verfügbar. )

| Menü | Inhaltsverzeichnis | Wiedergabe / Stopp |
|---|---|---|
| Grob | Entfernt Störungen, wie z. B. vertikale Streifen.<br>Bei der Grobeinstellung wird unter Umständen der gesamte Bildbereich verschoben. Mithilfe des Menüs „Horizontal Control“ können Sie den Bildbereich wieder zentrieren.<br><br>※ Nur im Analog-Modus verfügbar | |



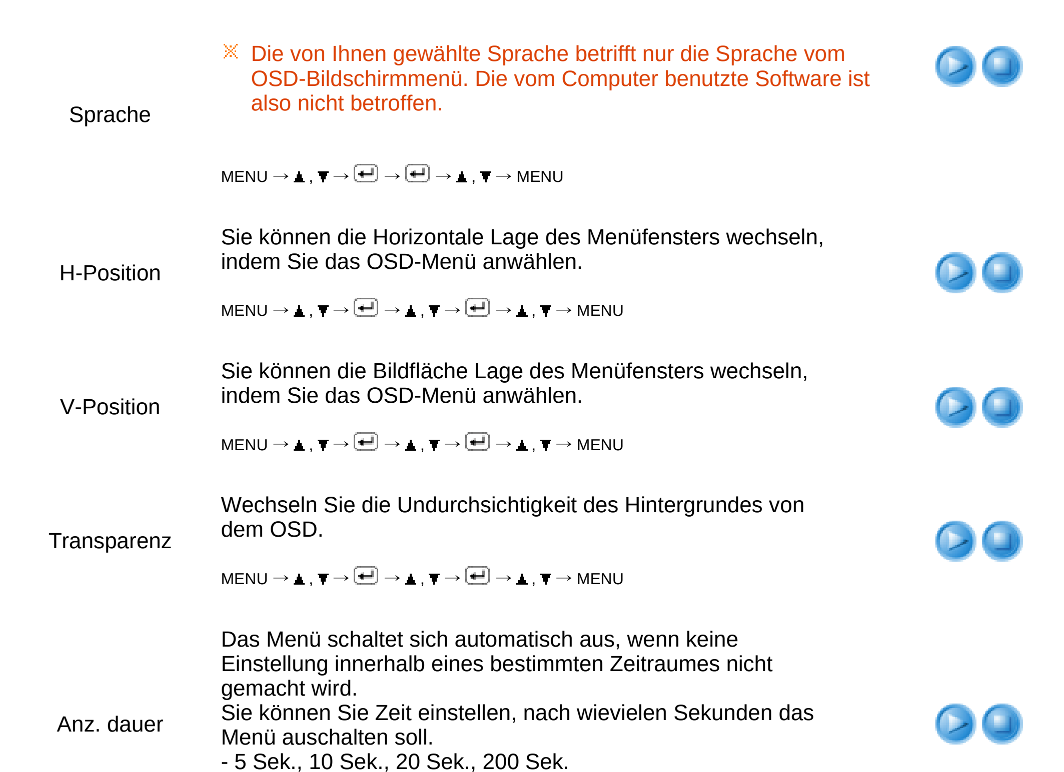

| | | |
|---|---|---|
| Fein | Entfernt Störungen, wie z. B. horizontale Streifen.<br>Wenn die Störung auch nach der Fein-Einstellung bestehen bleibt, wiederholen Sie die Feineinstellung nach dem Anpassen der Frequenz (Taktgeschwindigkeit).<br>※ Nur im Analog-Modus verfügbar<br><br>MENU → ▲ , ▼ → ↵ → ▲ , ▼ → ↵ → ▲ , ▼ → MENU |  |
| Schärfe | Folgen Sie diesen Anweisungen, um die Klarheit des Bildes zu ändern.<br>※ Nur im Analog-Modus verfügbar<br><br>MENU → ▲ , ▼ → ↵ → ▲ , ▼ → ↵ → ▲ , ▼ → MENU |   |
| H-Position | Um die Position der Horizontale auf dem Bildschirm zu ändern, machen Sie folgendes.<br>※ Nur im Analog-Modus verfügbar<br><br>MENU → ▲ , ▼ → ↵ → ▲ , ▼ → ↵ → ▲ , ▼ → MENU |   |
| V-Position | Um die Position der Bildfläche auf dem Bildschirm zu ändern, machen Sie folgendes.<br>※ Nur im Analog-Modus verfügbar<br><br>MENU → ▲ , ▼ → ↵ → ▲ , ▼ → ↵ → ▲ , ▼ → MENU |   |

##  OSD





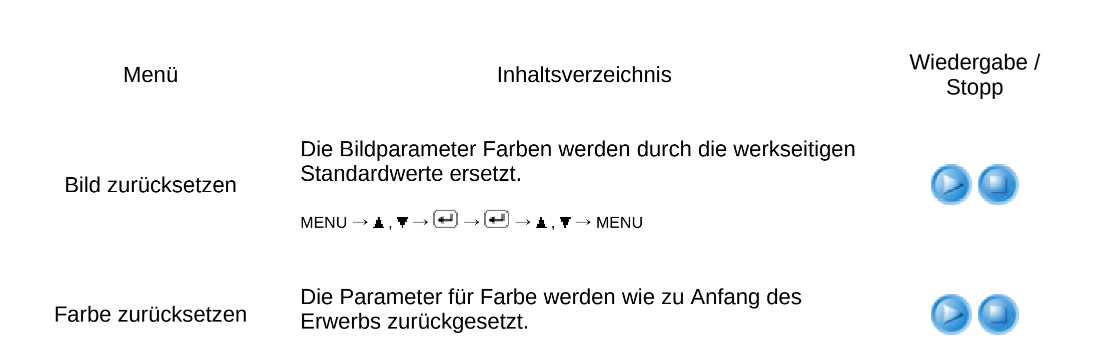

| Menü | Inhaltsverzeichnis | Wiedergabe / Stopp |
|---|---|---|
| | Sie können eine von acht Sprachen auswählen.<br>• English, Deutsch, Español, Français, Italiano, Svenska, Русский , Português | |



| | | |
|---|---|---|
| Sprache | ※ Die von Ihnen gewählte Sprache betrifft nur die Sprache vom OSD-Bildschirmmenü. Die vom Computer benutzte Software ist also nicht betroffen.<br><br>MENU → ▲ , ▼ → ↵ → ↵ → ▲ , ▼ → MENU | |
| H-Position | Sie können die Horizontale Lage des Menüfensters wechseln, indem Sie das OSD-Menü anwählen.<br><br>MENU → ▲ , ▼ → ↵ → ▲ , ▼ → ↵ → ▲ , ▼ → MENU | |
| V-Position | Sie können die Bildfläche Lage des Menüfensters wechseln, indem Sie das OSD-Menü anwählen.<br><br>MENU → ▲ , ▼ → ↵ → ▲ , ▼ → ↵ → ▲ , ▼ → MENU | |
| Transparenz | Wechseln Sie die Undurchsichtigkeit des Hintergrundes von dem OSD.<br><br>MENU → ▲ , ▼ → ↵ → ▲ , ▼ → ↵ → ▲ , ▼ → MENU | |
| Anz. dauer | Das Menü schaltet sich automatisch aus, wenn keine Einstellung innerhalb eines bestimmten Zeitraumes nicht gemacht wird.<br>Sie können Sie Zeit einstellen, nach wievielen Sekunden das Menü auschalten soll.<br>- 5 Sek., 10 Sek., 20 Sek., 200 Sek.<br><br>MENU → ▲ , ▼ → ↵ → ▲ , ▼ → ↵ → ▲ , ▼ → MENU | |

## Einstellungen



| Menü | Inhaltsverzeichnis | Wiedergabe / Stopp |
|---|---|---|
| Bild zurücksetzen | Die Bildparameter Farben werden durch die werkseitigen Standardwerte ersetzt.<br><br>MENU → ▲ , ▼ → ↵ → ↵ → ▲ , ▼ → MENU | |
| Farbe zurücksetzen | Die Parameter für Farbe werden wie zu Anfang des Erwerbs zurückgesetzt. | |

MENU → ▲ , ▼ → ↵ → ▲ , ▼ → ↵ → ▲ , ▼ → MENU

## Information




| Menü | Inhaltsverzeichnis |
| --- | --- |
| Information | Zeigt eine Videoquelle und die Auflösung im Bildschirmmenü.<br>MENU → ▲ , ▼ |







## Checkliste

Bevor Sie sich an den Kundendienst wenden, versuchen Sie, das Problem anhand der Informationen in diesem Abschnitt selbst zu beheben. Sollten Sie Unterstützung benötigen, rufen Sie bitte die Telefonnummer auf der Garantiekarte oder die Telefonnummer im Auskunftsteil an oder setzen Sie sich mit Ihrem Händler in Verbindung.

| Symptom | Checkliste | Lösusng |
|---|---|---|
| Kein Bild.<br>Ich kann den Monitor nicht einschalten. | Ist das Netzkabel richtig angeschlossen? | Überprüfen Sie die Netzkabelverbindung und Stromversorgung. |
| | Ist auf dem Bildschirm "Signalkabel berprfen" zu sehen? | Überprüfen Sie die Signalkabelverbindung. |
| | Wenn das Gerät eingeschaltet ist, booten Sie den Computer erneut, um das zuerst erscheinende Bild (den Login-Bildschirm) zu sehen. | Wenn das erste Bild (der Login-Bildschirm) erscheint, booten Sie den Computer im geeigneten Modus (dem abgesicherten Modus für Windows ME/2000/XP) und ändern Sie dann die Frequenz der Videokarte.<br>(Orientieren Sie sich an den voreingestellten Anzeigemodi.)<br><br>Wenn das erste Bild (der Login-Bildschirm) nicht erscheint, wenden Sie sich an ein Kundendienstzentrum oder Ihren Händler. |
| | Ist auf dem Bildschirm "ungeeign", "Modus. Empfohlener Modus 1280 x 1024 60 Hz" zu sehen? | Diese Meldung erscheint, wenn das Signal von der Videokarte die maximale Auflösung und Frequenz übersteigt.<br><br>Stellen Sie die dem Monitor angemessene maximale Auflösung und Frequenz ein.<br><br>Wenn die Anzeige SXGA oder 75 Hz überschreitet, wird die Meldung "ungeeign. Modus", "Empfohlener Modus 1280 x 1024 60 Hz" angezeigt. Wenn die Anzeige 85 Hz überschreitet, funktioniert der Bildschirm zwar ordnungsgemäß, aber die Meldung "ungeeign. Modus", "Empfohlener Modus 1280 x 1024 60 Hz" erscheint eine Minute lang und wird dann ausgeblendet.<br>Bitte wechseln Sie in dieser einen Minute zum empfohlenen Modus. |

| | | |
|---|---|---|
| | | ( Die Meldung wird nochmals angezeigt, wenn das System neu gebootet wird. ) |
| | Es ist kein Bild auf dem Bildschirm.<br>Leuchtet die Betriebsanzeige am Monitor im Abstand von 1 Sekunde auf? | Der Monitor befindet sich im Energiesparmodus.<br><br>Drücken Sie eine Taste auf der Tastatur oder bewegen Sie die Maus, um den Monitor zu aktivieren und das Bild auf dem Bildschirm wiederherzustellen.<br><br>Wenn immer noch kein Bild angezeigt wird, drücken Sie die Taste 'SOURCE'. Drücken Sie anschließend erneut eine beliebige Taste auf der Tastatur, um den Monitor zu aktivieren und das Monitorbild wiederherzustellen. |
| Ich kann die Anzeige auf dem Bildschirm nicht sehen. | Haben Sie das Bildschirmanzeige-(OSD)-Menü gesperrt, um Veränderungen zu vermeiden? | Entsperren Sie das OSD, indem Sie die [ MENU / ] taste mindestens 5 Sekunden gedrückt halten. |
| Die Farben auf dem Bildschirm sind merkwürdig oder nur schwarz und weiß. | Zeigt der Bildschirm nur eine Farbe, als ob man durch Cellophanpapier auf den Bildschirm sieht? | Überprüfen Sie die Signalkabelverbindung.<br><br>Vergewissern Sie sich, daß die Videokarte vollständig in ihren Schlitz eingeführt ist. |
| | Sind die Farben auf dem Bildschirm nach der Benutzung eines Programms oder aufgrund eines Zusammenstoßes zwischen Anwendungen merkwürdig geworden? | Booten Sie den Computer neu. |
| | Wurde die Videokarte richtig eingestellt? | Stellen Sie die Videokarte anhand des Videokartenhandbuchs ein. |
| Der Bildschirm ist plötzlich unausgewogen geworden. | Haben Sie die Videokarte oder den Treiber geändert? | Stellen Sie Position und Größe anhand der Bildschirmanzeige ein. |
| | Haben Sie die Auflösung oder Frequenz des Monitors eingestellt? | Stellen Sie die Auflösung und Frequenz der Videokarte ein.<br>(Orientieren Sie sich an den voreingestellten Anzeigemodi.) |
| | Der Bildschirm kann aufgrund des Videokartensignalzyklusses unausgewogen sein. Stellen Sie die Position anhand der Bildschirmanzeige neu ein. | |
| Der Bildschirm ist unscharf oder die Bildschirmanzeige kann nicht eingestellt werden. | Haben Sie die Auflösung oder Frequenz des Monitors eingestellt? | Stellen Sie die Auflösung und Frequenz der Videokarte ein.<br>(Orientieren Sie sich an den voreingestellten Anzeigemodi.) |
| Die LED blinkt auf, aber es ist kein Bild auf dem Bildschirm. | Ist die Frequenz richtig eingestellt, wenn Sie den Anzeigemodus im Menü überprüfen? | Stellen Sie die Frequenz anhand des Videokartenhandbuchs und der voreingestellten Anzeigemodi.<br><br>( Die maximale Frequenz im Verhältnis zur Auflösung kann von Produkt zu Produkt unterschiedlich sein. ) |
| Auf dem Bildschirm werden nur 16 Farben gezeigt. Die Bildschirmfarben haben sich nach Änderung der Videokarte geändert. | Wurden die Windows-Farben richtig eingestellt? | Windows XP :<br>Einstellen der Auflösung unter Control Panel (Systemsteuerung) → Appearance and Themes (Darstellung und Designs) → Display (Anzeige) → Settings (Einstellungen).<br><br>Windows ME/2000 :<br>Einstellen der Auflösung unter Control Panel |

| | | |
|---|---|---|
| | | (Systemsteuerung) → Display (Anzeige) → Settings (Einstellungen). |
| | Wurde die Videokarte richtig eingestellt? | Stellen Sie die Videokarte anhand des Videokartenhandbuchs ein. |
| Es gibt die folgende Meldung: "Unbekannter Monitor, Plug & Play (VESA DDC)-Monitor gefunden". | Haben Sie den Monitortreiber installiert? | Installieren Sie den Monitortreiber gemäß der Teiber-Installationsanleitung. |
| | Konsultieren Sie das Videokartenhandbuch, um zu sehen, ob die Plug & Play (VESA DDC)-Funktion unterstützt wird. | Installieren Sie den Monitortreiber gemäß der Teiber-Installationsanleitung. |
| Gehen Sie folgendermaßen vor, wenn MagicTune™ nicht ordnungsgemäß funktioniert. | Die MagicTune™-Funktion ist nur wirksam bei PCs (VGA) mit einem Windows-Betriebssystem, das Plug-and-Play unterstützt. | * Ob Ihr PC die MagicTune™-Funktion unterstützt, können Sie wie folgt feststellen (unter Windows™ XP):<br><br>Systemsteuerung → Leistung und Wartung → System → Hardware → Geräte-Manager → Monitore. Wurde der Plug-and-Play-Monitor gelöscht, müssen Sie mit dem Hardware-Assistenten den 'Plug-and-Play-Monitor' suchen.<br><br>MagicTune™ ist eine zusätzliche Monitorsoftware. Einige Grafikkarten unterstützen möglicherweise den Monitor nicht. Wenn Sie Probleme mit der Grafikkarte haben, überprüfen Sie, ob Ihre Grafikkarte in der Liste der kompatiblen Grafikkarten aufgeführt ist, die sich auf unserer Website befindet.<br>http://www.samsung.com/monitor/magictune heruntergeladen werden. |
| MagicTune™ funktioniert nicht ordnungsgemäß. | Haben Sie den Computer oder die Grafikkarte gewechselt? | Laden Sie die aktuelle Programmversion herunter. Das Programm kann unter http://www.samsung.com/monitor/magictune heruntergeladen werden. |

※ Besuchen Sie unsere Website, und laden Sie die Installationssoftware für MagicTune™ MAC herunter.

### Fehlerbehebung beim Client Monitor

| Symptom | Fehlerbehebung |
|---|---|
| Der Bildschirm wird nicht angezeigt, wenn ich in den Client-Modus wechsle. | Nach dem Einschalten dauert es ca. 30 Sekunden, bis die Netzwerkfunktion zur Verfügung steht, und es wird 3  bis 4  Sekunden lang ein leerer Bildschirm angezeigt.<br>Wechseln Sie den Modus ca. 30 Sekunden nach dem Einschalten. |
| Der Client-Bildschirm wird angezeigt, ich kann jedoch keine Verbindung zum Server herstellen. | 1) Überprüfen Sie, ob die LED des Hub-Anschlusses blinkt, an den das LAN-Kabel angeschlossen ist. Wenn sie nicht blinkt, bedeutet dies, dass die LAN-Verbindung unterbrochen ist. Stellen Sie in diesem Fall die Verbindung mit einem anderen LAN-Kabel her.<br><br>2) Überprüfen Sie, ob die Einstellungen unter "Einstellungen", "Netzwerk" ordnungsgemäß vorgenommen wurden. Die Standardeinstellung lautet "DHCP". Wenn in Ihrem Netzwerk eine statische IP-Adresse verwendet wird, wählen Sie "Folgende IP-Adresse verwenden" aus, und geben Sie dann die entsprechenden Informationen zur IP-Adresse ein.<br><br>3) Überprüfen Sie, ob der auf der Registerkarte "Remotedesktop" unter "Einstellungen" festgelegte "Benutzername" und das "Kennwort" mit den Angaben für den Host-PC übereinstimmen. Geben Sie andernfalls "Benutzername" und "Kennwort" für den "Remotedesktop" in Übereinstimmung mit den Angaben für den Host-PC ein. |
| Ich kann über den Client-Bildschirm nicht auf das | 1) Überprüfen Sie, ob die LED des Hub-Anschlusses blinkt, an den das LAN-Kabel angeschlossen ist. Wenn sie nicht blinkt, bedeutet dies, dass die LAN-Verbindung unterbrochen ist. Stellen Sie in diesem Fall die Verbindung mit |

| | |
|---|---|
| Internet zugreifen. | einem anderen LAN-Kabel her.<br><br>2) Überprüfen Sie, ob die Einstellungen der Registerkarte "Netzwerk" unter "Einstellungen" ordnungsgemäß vorgenommen wurden. Die Standardeinstellung lautet "DHCP". Wenn in Ihrem Netzwerk eine statische IP-Adresse verwendet wird, wählen Sie "Folgende IP-Adresse verwenden" aus, und geben Sie dann die entsprechenden Informationen zur IP-Adresse ein. |
| Inhalte (Video, Ton) auf dem Server werden auf dem Client Monitor nicht ordnungsgemäß wiedergegeben. | Das liegt daran, dass die Daten über das LAN übertragen werden. Überprüfen Sie den LAN-Verbindungsstatus. |
| Ich habe ein digitales Gerät, z. B. eine Digitalkamera, einen Camcorder oder einen USB-Speicher an den USB-Anschluss angeschlossen, aber es funktioniert nicht. | Dieses Modell unterstützt USB-Geräte, die Wechseldatenträgerfunktionen ohne zusätzliche Treiberinstallation unterstützen. Überprüfen Sie, ob das Gerät, zu dem Sie eine Verbindung herstellen möchten, ein Gerät ist, das die Wechseldatenträgerfunktion ohne eine zusätzliche Treiberinstallation unterstützt. |
| Die Dateiliste wird nicht angezeigt. | 1) Überprüfen Sie die Dateien auf der Smartcard. Wenn ausschließlich anormale Dateien vorhanden sind (z. B. Dateien mit 0 KByte, defekte JPEG-Dateien), werden die Dateien auf dem Bildschirm nicht angezeigt.<br><br>2) Die zum Anzeigen erforderliche Zeit hängt von der Größe der Datei ab. Warten Sie einen Moment.<br><br>3) Überprüfen Sie, ob das Format der Datei vom Client Monitor unterstützt wird. Wenn die Erweiterung der Datei geändert wurde, wird die Datei nicht wiedergegeben. |

**Überprüfen Sie die folgenden Punkte, wenn es Probleme mit dem Monitor gibt.**

- Überprüfen Sie, ob Netz- und Signalkabel richtig mit dem Computer verbunden sind.
- Überprüfen Sie, ob der Computer beim Booten mehr als drei Pieptöne verlauten läßt.
  (Wenn ja, fordern Sie technische Unterstützung für die Hauptplatine des Computers an.)
- Wenn Sie eine neue Videokarte installiert haben oder wenn Sie den PC zusammengebaut haben, überprüfen Sie, ob Sie den Adapter-(Video)-Treiber und den Monitortreiber installiert haben.
- Überprüfen Sie, ob die Abtastfrequenz des Video-Bildschirms auf 56 Hz – 75 Hz festgelegt ist.
  (Gehen Sie nicht über 75 Hz, wenn Sie die maximale Auflösung verwenden.)
- Wenn Sie Probleme damit haben, den Adapter-(Video)-Treiber zu installieren, booten Sie den Computer im abgesicherten Modus, entfernen Sie den Anzeige-Adapter bei "Systemsteuerung ™ System ™Geräte-Administrator" und dann booten Sie den Computer neu, um den Adapter-(Video)-Treiber erneut zu installieren.

※ Wenn die Probleme wiederholt auftreten, wenden Sie sich an ein autorisiertes Kundendienstzentrum.



## FAQs

| Frage | Antwort |
|---|---|
| Wie kann ich die Frequenz verändern? | Die Frequenz kann durch Rekonfiguration der Videokarte verändert werden. |

| | |
|---|---|
| | Beachten Sie, daß Videokartenunterstützung je nach Version des benutzten Treibers unterschiedlich sein kann.<br>(Entnehmen Sie Einzelheiten dazu dem Computer- oder Videokartenhandbuch.) |
| Wie kann ich die Auflösung einstellen? | Windows XP :<br>Einstellen der Auflösung unter Control Panel (Systemsteuerung) → Appearance and Themes (Darstellung und Designs) → Display (Anzeige) → Settings (Einstellungen).<br><br>Windows ME/2000 :<br>Einstellen der Auflösung unter Control Panel (Systemsteuerung) → Display (Anzeige) → Settings (Einstellungen).<br><br>※ Erfragen Sie Einzelheiten beim Videokartenhersteller. |
| Wie kann ich die Energiesparfunktion einstellen? | Windows XP :<br>Einstellen der Auflösung unter Control Panel (Systemsteuerung) → Appearance and Themes (Darstellung und Designs) → Display (Anzeige) → Screen Saver (Bildschirmschoner).<br>Stellen Sie die Funktion beim BIOS-SETUP des Computers oder Bildschirmschoners ein.<br><br>Windows ME/2000 :<br>Einstellen der Auflösung unter Control Panel (Systemsteuerung) → Display (Anzeige) → Screen Saver (Bildschirmschoner).<br>Stellen Sie die Funktion beim BIOS-SETUP des Computers oder Bildschirmschoners ein.<br><br>※ (Konsultieren Sie das Windows/Computerhandbuch) |
| Wie wird das Gehäuse und der LCD-Bildschirm gereinigt? | Ziehen Sie den Netzstecker aus der Steckdose und reinigen Sie den Monitor sodann mit einem weichen Tuch, entweder mit einer Reinigungslösung oder klarem Wasser.<br><br>Hinterlassen Sie keine Reinigungsmittelrückstände und zerkratzen Sie das Gehäuse nicht. Passen Sie auf, daß kein Wasser in den Monitor gerät. |

Checkliste FAQs Selbsttest

## Selbsttest

Selbsttestfunktion | Warnhinweise | Umgebung | Nützlicher Hinweis

Es ist eine Selbsttestfunktion bereitgestellt, die es Ihnen gestattet, das richtige Funktionieren des Monitors zu überprüfen.

### Selbsttestfunktion

1. Schalten Sie sowohl den Computer als auch den Monitor aus.
2. Ziehen Sie den Videokabelstecker aus der Rückseite des Computers heraus.
3. Schalten Sie den Monitor ein.

   Wenn der Monitor nicht ordnungsgemäß funktioniert, wird in der Abbildung unten ein Feld angezeigt.




Dieses Feld wird im normalen Betrieb angezeigt, wenn das Videokabel sich löst oder beschädigt wird.

4. Schalten Sie Ihren Monitor aus und schließen Sie das Videokabel wieder an; schalten Sie dann sowohl den Computer als auch den Monitor ein.

   Wenn der Monitorbildschirm nach Ausführung des obigen Vorgangs weiterhin leer bleibt, überprüfen Sie Ihre Videokarte und Computersystem; Ihr Monitor funktioniert richtig.

## Warnhinweise

Wenn etwas mit dem Eingangssignal nicht stimmt, erscheint eine Meldung auf dem Bildschirm oder der Bildschirm wird leer, obwohl die LED der Betriebsanzeige noch leuchtet. Die Meldung könnte darauf hinweisen, daß der Monitor außerhalb des Abtastbereichs liegt oder daß Sie das Signalkabel überprüfen müssen.




## Umgebung

- Der Standort und die Position des Monitors können die Qualität und andere Funktionen des Monitors beeinflussen.

  - Wenn in der Nähe des Monitors Woofer-Lautsprecher stehen, ziehen Sie den Netzstecker des Woofer und stellen Sie ihn in ein anderes Zimmer.
    Entfernen Sie alle elektronischen Geräte wie Radios, Ventilatoren, Uhren und Telefone, die sich im Umkreis von 3 Fuß (einem Meter) vom Monitor befinden.

## Nützlicher Hinweis

- Ein Monitor gibt die visuellen Signale wieder, die er vom PC empfängt. Sollten Probleme mit dem PC oder der Videokarte auftreten, kann dies daher verursachen, daß der Monitor kein Bild anzeigt, schlechte Farbqualität, Geräusche, Videofrequenz zu hoch!, etc. aufweist. Überprüfen Sie in diesem Fall zuerst die Ursache des Problems und wenden Sie sich dann an ein Kundendienstzentrum oder Ihren Händler.

- Beurteilung des Monitor-Betriebszustands

  Wenn kein Bild auf dem Bildschirm zu sehen ist oder eine "ungeeign. Modus", "Empfohlener Modus 1280 x 1024 60 Hz"-Meldung erscheint, ziehen Sie das Kabel aus dem Computer, während der Monitor noch eingeschaltet ist.

  - Wenn eine Meldung auf dem Bildschirm erscheint oder wenn der Bildschirm weiß wird, bedeutet dies, daß der Monitor in betriebsfähigem Zustand ist.
    Überprüfen Sie in diesem Fall, ob das Problem beim Computer liegt.







## Technische Daten

Allgemein

| | |
|---|---|
| Modellbezeichnung | SyncMaster 720XT |

LCD-Bildschirm

| | |
|---|---|
| Grösse | Bildschirmdiagonale 17,0 " (431,8 mm) |
| Display Fläche | 337,92 mm (H) x 270,336 mm (V) |
| Pixel Stufe | 0,264 mm (H) x 0,264 mm (V) |
| Typ | a-si TFT-Aktivmatrix |

Synchronisierung

| | |
|---|---|
| Horizontal | 31 - 81 kHz |
| Vertikal | 56 - 75 Hz |

Anzeigefarbe

16,2 M Farben

Auflösung

| | |
|---|---|
| Optimale Auflösung | 1280 x 1024@60 Hz |
| Maximale Auflösung | 1280 x 1024@75 Hz |

Eingangssignal, Beendet

RGB Analog
0.7 Vp-p ± 5%
TTL-Pegel (V high ≥ 2.0V, V low ≤ 0.8V)

Maximaler Pixeltakt

140 MHz

Stromverbrauch

100 - 240 V~ (+/- 10 %), 50/60 Hz

Signal Kabel

15pin-to-15pin D-Sub Kabel, trennbar

Stromverbrauch

Unter 70 W

Abmessungen (B x T x H) / Gewicht

370,0 x 69 x 342,3 mm / 14,6 x 2,7 x 13,5 Zoll (Ohne Fuß)
370,0 x 200 x 404,3 mm / 14,6 x 7,9 x 15,9 Zoll (mit Standardfuß) / 6,45 Kg / 14.2 (lbs)

VESA Feste Schnittstelle

100 mm x 100 mm

Ökologisch Berücksichtigung

| | |
|---|---|
| Betrieb | Temperatur: 10 °C - 40 °C (50 °F - 104 °F)<br>Luftfeuchtigkeit : 10 % - 80 %, nicht kondensierend |
| Lagerung | Temperatur: -20 °C - 45 °C (-4 °F - 113 °F)<br>Luftfeuchtigkeit : 5 % - 95 %, nicht kondensierend |

Plug und Play-Kompatibilität

Dieser Monitor kann mit jedem Plug & Play-kompatiblen System installiert werden. Die Interaktion von Monitor und Computersystemen bietet die besten Betriebsbedingungen und Monitoreinstellungen. In den meisten Fällen geht die Monitorinstallation automatisch vonstatten, es sei denn, der Benutzer möchte andere Einstellungen wählen.

Pixel zulässig

Dieses Produkt verfügt über ein TFT-LC-Display, das mit modernster Halbleitertechnologie hergestellt wurde und eine Genauigkeit von 1 ppm (ein Millionstel) gewährt. Gelegentlich können rote, grüne, blaue und weiße Bildpunkte hell erscheinen oder es können schwarze Punkte auftreten. Dies ist kein Zeichen für schlechte Qualität oder technische Defekte.

Beispielsweise beträgt die Anzahl der in diesem Produkt enthaltenen TFT LCD-Subpixel 3.932.160.

※ Design und Technische Daten können ohne Ankündigung geändert werden.

**Gerät der Klasse B**
**(Geräte für Informationsverarbeitung und Kommunikation zur privaten Nutzung)**

- Dieses Produkt entspricht den EMV-Richtlinien für private Nutzung und kann in allen Bereichen, auch in Wohnbereichen, eingesetzt werden.

  (Geräte der Klasse B senden weniger elektromagnetische Störstrahlung aus als Geräte der Klasse A.)

**Client**

| Element | Spezifikationen |
|---|---|
| LAN | 1Gbps |

| | |
|---|---|
| USB | 2.0 4Ports |
| Internetbrowser | MS Internet Explorer |
| Foto | JPEG,BMP |
| Video | MPEG1,WMV<br>(höchstens 720p) |

### Server-Anforderung

| | Connect Client No | CPU | RAM | Ethernet | OS |
|---|---|---|---|---|---|
| Mindestens SPEC | Kann nur Serverprogramm laden | P3 400MHz | 64Mbyte | 100Mbps | windows 2003 Server |
| empfohlen ist SPEC | 1 | P4 1.0GHz | 256Mbyte | 100Mbps | windows 2003 Server |
| | 2~4 | P4 2.4GHz | 512Mbyte | | |
| | 5~7 | P4 3.0GHz | 1Gbyte | | |
| | 8~10 | P4 3.2GHz | 2Gbyte | | |

※ Die vorstehenden Angaben beruhen auf Testergebnissen für einen bestimmten Server. Die Angaben können je sich nach verwendetem Server ändern. Bei einigen Produkten wird möglicherweise das Betriebssystem nicht unterstützt. Stellen Sie beim Kauf eines Produkts sicher, ob das betreffende Betriebssystem unterstützt wird.

### USB

Verbindungsgeschwindigkeit lokaler Geräte (USB)

Beim Einschalten eines Monitors wird 3 bis 4 Sekunden lang ein leerer Bildschirm angezeigt, bis der MagicNet-Bildschirm eingeblendet wird.

Wenn Sie den Monitor während des Einschaltvorgangs ausschalten, kann das Gerät beschädigt werden.

Kompatibilität lokaler Geräte (USB)

Eingabegeräte (HID, Human Interface Devices) : Tastatur, Maus

Massenspeichergeräte (MSC, Mass Storage Class), Geräte, die den SCSI-Befehlssatz (Small Computer System Interface) verwenden, FAT-Dateisystem (File Allocation Table)

Ausnahme

Einige Hersteller geben fälschlicherweise an, dass ihre Geräte USB-kompatibel seien.
Dieses Gerät verfügt über Ausnahmebehandlungsprozeduren.
Es ist jedoch möglich, dass einige Geräte trotzdem nicht ordnungsgemäß funktionieren.
Einige Hersteller geben fälschlicherweise an, dass ihre Geräte SCSI-kompatibel seien.
Diese Geräte werden vermutlich nicht ordnungsgemäß funktionieren.
USB-Geräte sollten erst dann gekauft werden, wenn sie getestet sind und ihre Kompatibilität bestätigt wurde.

Technische Daten Energiesparfunktion Voreingestellte Anzeigemodi

## Energiesparfunktion

### Energiesparfunktion (Bei Verwendung als normaler Monitor)

Dieser Monitor verfügt über ein integriertes Strommanagementsystem mit der Bezeichnung PowerSaver. Dieses System spart Energie, indem es Ihren Monitor in einen Modus mit einer niedrigeren Leistungsaufnahme schaltet, wenn er über einen bestimmten Zeitraum nicht benutzt wird. Der Monitor kehrt automatisch in den normalen Betriebszustand zurück, wenn Sie die Maus des Computers bewegen oder eine Taste auf der Tastatur drücken. Um Energie zu sparen, schalten Sie Ihren Monitor aus, wenn er nicht benutzt wird oder wenn Sie Ihren Arbeitsplatz für längere Zeit verlassen. Das PowerSaver-System arbeitet mit einer VESA DPMS-kompatiblen, in Ihrem Computer installierten Videokarte. Zur Einstellung dieser Funktion verwenden Sie ein in Ihrem Computer installiertes Software-Dienstprogramm.

| Status | Normalbetrieb | Stromsparmodus | Stromanschluß aus (Netzschalter) |
|---|---|---|---|
| Betriebsanzeige | Grün | Grün, blinkt | Schwarz |
| Stromverbrauch | Unter 70 W | Unter 4 W | Unter 4 W |

### Energiesparfunktion (Bei Verwendung als Netzwerkmonitor)

Dieser Monitor verfügt über ein integriertes Strommanagementsystem mit der Bezeichnung PowerSaver. Dieses System spart Energie, indem es Ihren Monitor in einen Modus mit einer niedrigeren Leistungsaufnahme schaltet, wenn er über einen bestimmten Zeitraum nicht benutzt wird. Der Monitor kehrt automatisch in den normalen Betriebszustand zurück, wenn Sie die Maus des Computers bewegen oder eine Taste auf der Tastatur drücken. Um Energie zu sparen, schalten Sie Ihren Monitor aus, wenn er nicht benutzt wird oder wenn Sie Ihren Arbeitsplatz für längere Zeit verlassen. Das PowerSaver-System arbeitet mit einer VESA DPMS-kompatiblen, in Ihrem Computer installierten Videokarte. Zur Einstellung dieser Funktion verwenden Sie ein in Ihrem Computer installiertes Software-Dienstprogramm.

| Status | Normalbetrieb | Stromsparmodus | Stromanschluß aus (Netzschalter) |
|---|---|---|---|
| Betriebsanzeige | Grün | Schwarz | Schwarz |
| Stromverbrauch | Unter 70 W | Unter 40 W | Unter 4 W |

## Voreingestellte Anzeigemodi



Wenn das vom Computer übermittelte Signal dasselbe ist wie die folgenden voreingestellten Anzeigemodi, dann wird der Bildschirm automatisch eingestellt. Wenn sich jedoch das Signal davon unterscheidet, könnte das Bild auf dem Bildschirm verschwinden, während die Betriebsanzeige-LED leuchtet. Sehen Sie im Videokartenhandbuch nach und stellen Sie den Bildschirm folgendermaßen ein:

### Voreingestellte Anzeigemodi

| Anzeigemodus | Horizontalfrequenz (kHz) | Vertikalfrequenz (Hz) | Pixeltakt (MHz) | Sync-Polarität (H/V) |
|---|---|---|---|---|
| IBM, 640 x 350 | 31,469 | 70,086 | 25,175 | +/- |
| IBM, 640 x 480 | 31,469 | 59,940 | 25,175 | -/- |
| IBM, 720 x 400 | 31,469 | 70,087 | 28,322 | -/+ |
| MAC, 640 x 480 | 35,000 | 66,667 | 30,240 | -/- |
| MAC, 832 x 624 | 49,726 | 74,551 | 57,284 | -/- |
| VESA, 640 x 480 | 37,861 | 72,809 | 31,500 | -/- |

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| VESA, 640 x 480 | 37,500 | 75,000 | 31,500 | -/- |
| VESA, 800 x 600 | 35,156 | 56,250 | 36,000 | -/- |
| VESA, 800 x 600 | 37,879 | 60,317 | 40,000 | +/+ |
| VESA, 800 x 600 | 48,077 | 72,188 | 50,000 | +/+ |
| VESA, 800 x 600 | 46,875 | 75,000 | 49,500 | +/+ |
| VESA, 1024 x 768 | 48,363 | 60,004 | 65,000 | -/- |
| VESA, 1024 x 768 | 56,476 | 70,069 | 75,000 | -/- |
| VESA, 1024 x 768 | 60,023 | 75,029 | 78,750 | +/+ |
| VESA, 1280 x 1024 | 63,981 | 60,020 | 108,000 | +/+ |
| VESA, 1280 x 1024 | 79,976 | 75,025 | 135,000 | +/+ |



Horizontalfrequenz

Die Zeit, die dazu benötigt wird eine Zeile abzutasten, die den rechten Bildschirmrand horizontal mit dem linken verbindet, wird Horizontalzyklus genannt, und der Bruch dieses Horizontalzykluswertes nennt sich Horizontalfrequenz. Einheit : kHz

Vertikalfrequenz

Wie eine Leuchtstofflampe muß der Bildschirm dasselbe Bild viele Male pro Sekunde wiederholen, um dem Benutzer ein Bild anzuzeigen. Die Frequenz dieser Wiederholung wird Vertikalfrequenz oder Auffrischrate genannt. Einheit : Hz







## Kontakt zu Samsung

※ Falls Sie Fragen oder Anregungen zu Samsung-Produkten haben, wenden Sie sich bitte an den Samsung-Kundendienst.

| North America | | |
|---|---|---|
| CANADA | 1-800-SAMSUNG (7267864) | http://www.samsung.com/ca |
| MEXICO | 01-800-SAMSUNG (7267864) | http://www.samsung.com/mx |
| U.S.A | 1-800-SAMSUNG (7267864) | http://www.samsung.com |
| Latin America | | |
| ARGENTINE | 0800-333-3733 | http://www.samsung.com/ar |
| BRAZIL | 0800-124-421 | http://www.samsung.com/br |
| CHILE | 800-726-7864 (SAMSUNG) | http://www.samsung.com/cl |
| COSTA RICA | 0-800-507-7267 | http://www.samsung.com/latin |
| ECUADOR | 1-800-10-7267 | http://www.samsung.com/latin |
| EL SALVADOR | 800-6225 | http://www.samsung.com/latin |
| GUATEMALA | 1-800-299-0013 | http://www.samsung.com/latin |
| JAMAICA | 1-800-234-7267 | http://www.samsung.com/latin |
| PANAMA | 800-7267 | http://www.samsung.com/latin |
| PUERTO RICO | 1-800-682-3180 | http://www.samsung.com/latin |
| REP. DOMINICA | 1-800-751-2676 | http://www.samsung.com/latin |
| TRINIDAD & TOBAGO | 1-800-7267-864 | http://www.samsung.com/latin |
| VENEZUELA | 1-800-100-5303 | http://www.samsung.com/latin |

Europe

| | | |
|---|---|---|
| BELGIUM | 02 201 2418 | http://www.samsung.com/be |
| CZECH REPUBLIC | 844 000 844 | http://www.samsung.com/cz |
| DENMARK | 38 322 887 | http://www.samsung.com/dk |
| FINLAND | 09 693 79 554 | http://www.samsung.com/fi |
| FRANCE | 08 25 08 65 65 (€ 0,15/min) | http://www.samsung.com/fr |
| GERMANY | 01805 - 121213 (€ 0,12/Min) | http://www.samsung.de |
| HUNGARY | 06 40 985 985 | http://www.samsung.com/hu |
| ITALIA | 199 153 153 | http://www.samsung.com/it |
| LUXEMBURG | 02 261 03 710 | http://www.samsung.lu |
| NETHERLANDS | 0900 20 200 88 (€ 0,10/Min) | http://www.samsung.com/nl |
| NORWAY | 231 627 22 | http://www.samsung.com/no |
| POLAND | 0 801 801 881 | http://www.samsung.com/pl |
| PORTUGAL | 80 8 200 128 | http://www.samsung.com/pt |
| SLOVAKIA | 0850 123 989 | http://www.samsung.com/sk |
| SPAIN | 902 10 11 30 | http://www.samsung.com/es |
| SWEDEN | 08 585 367 87 | http://www.samsung.com/se |
| U.K | 0870 242 0303 | http://www.samsung.com/uk |

CIS

| | | |
|---|---|---|
| RUSSIA | 8-800-200-0400 | http://www.samsung.ru |
| UKRAINE | 8-800-502-0000 | http://www.samsung.com/ur |

Asia Pacific

| | | |
|---|---|---|
| AUSTRALIA | 1300 362 603 | http://www.samsung.com/au |
| CHINA | 800-810-5858, 010- 6475 1880 | http://www.samsung.com.cn |
| HONG KONG | 2862 6001 | http://www.samsung.com/hk |
| INDIA | 3030 8282, 1800 1100 11 | http://www.samsung.com/in |
| INDONESIA | 0800-112-8888 | http://www.samsung.com/id |
| JAPAN | 0120-327-527 | http://www.samsung.com/jp |
| MALAYSIA | 1800-88-9999 | http://www.samsung.com/my |
| PHILIPPINES | 1800-10-SAMSUNG (7267864) | http://www.samsung.com/ph |
| SINGAPORE | 1800-SAMSUNG (7267864) | http://www.samsung.com/sg |
| THAILAND | 1800-29-3232, 02-689-3232 | http://www.samsung.com/th |
| TAIWAN | 0800-329-999 | http://www.samsung.com/tw |

| | | |
|---|---|---|
| VIETNAM | 1 800 588 889 | http://www.samsung.com/vn |
| Middle East & Africa | | |
| SOUTH AFRICA | 0860 7267864 (SAMSUNG) | http://www.samsung.com/za |
| U.A.E | 800SAMSUNG (7267864) | http://www.samsung.com/mea |

Kontakt zu Samsung Bezeichnungen Für ein besseres Display Autorisierung

## Bezeichnungen

### Lochmaske

- Das Bild auf einem Monitor setzt sich aus roten, grünen und blauen Punkten zusammen. Je dichter die Punkte, desto höher die Auflösung. Die Entfernung zwischen zwei gleichfarbigen Punkten wird als 'Lochmaskenabstand' bezeichnet. Einheit : mm

### Vertikalfrequenz

- Der Bildschirm muß mehrere Male pro Sekunde erneuert werden, um für den Benutzer ein Bild zu erzeugen und anzuzeigen. Die Frequenz dieser Wiederholung pro Sekunde wird Vertikalfrequenz or Auffrischrate genannt. Einheit : Hz

  Beispiel : Wenn dasselbe Licht sich 60 mal pro Sekunde wiederholt, wird dies als 60 Hz angesehen.

### Horizontalfrequenz

- Die Zeit, die dazu benötigt wird eine Zeile abzutasten, die den rechten Bildschirmrand horizontal mit dem linken verbindet, wird Horizontalzyklus genannt. Der Bruch dieses Horizontalzykluswertes nennt sich Horizontalfrequenz. Einheit : kHz

### Interlace und Non-Interlace Methode

- Wenn die horizontalen Bildschirmzeilen nacheinander von oben nach unten dargestellt werden, wird das die Non-Interlace-Methode genannt, während das abwechselnde Zeigen aller ungeraden Zeilen und dann aller geraden Zeilen als die Interlace-Methode bezeichnet wird. Bei der Mehrheit aller Monitoren wird die Non-Interlace-Methode eingesetzt, um ein klares Bild zu gewährleisten. Die Interlace-Methode ist dieselbe Methode, die beim Fernseher benutzt wird.

### Plug & Play

- Dies ist eine Funktion, die dem Benutzer durch automatischen Informationsaustausch zwischen Computer und Monitor die beste Bildschirmqualität bietet. Dieser Monitor entspricht dem internationalen Standard VESA DDC für die Plug & Play-Funktion.

### Auflösung

- Die Zahl der horizontalen und vertikalen Punkte, aus denen sich das Monitorbild zusammensetzt, wird als 'Auflösung' bezeichnet. Diese Zahl macht eine Aussage über die Genauigkeit der Anzeige. Eine hohe Auflösung ist vorteilhaft, wenn mehrere Aufgaben ausgeführt werden, da mehr Bildinformation auf dem Bildschirm gezeigt werden kann.

  Beispiel :Wenn die Auflösung 1280 x 1024 ist, bedeutet das, daß der Bildschirm sich aus 1280 horizontalen Punkten (horizontale Auflösung) und 1024 vertikalen Linien (vertikale Auflösung) zusammensetzt.

Kontakt zu Samsung Bezeichnungen Für ein besseres Display Autorisierung

## Für ein besseres Display

- Stellen Sie wie unten beschrieben die Auflösung und Bildwiederholfrequenz in der Systemsteuerung

des Computers so ein, dass Sie ein hochqualitatives Bild erhalten. Bei Darstellungen, deren maximale Auflösung die TFT-LCD-Qualität nicht erreicht, kann das Bild ungleichmäßig sein.

- Auflösung: 1280 x 1024
- Vertikalfrequenz (Bildwiederholfrequenz) : 60 Hz

- Dieses Produkt verfügt über ein TFT-LCD-Display, das mit modernster Halbleitertechnologie hergestellt wurde und eine Genauigkeit von 1 ppm (ein Millionstel) gewährt. Gelegentlich können rote, grüne, blaue und weiße Bildpunkte hell erscheinen oder es können schwarze Punkte auftreten. Dies ist kein Zeichen für schlechte Qualität oder technische Defekte.

  - Beispielsweise beträgt die Anzahl der in diesem Produkt enthaltenen TFT LCD-Subpixel 3.932.160.

- Zur äußeren Reinigung von Monitor und Bildschirm benutzen Sie bitte die empfohlene kleine Menge an Reinigungsmittel und einen trockenen weichen Lappen. Wischen Sie das LCD-Display sehr sanft ab.
  Übermäßige Kraftanwendung bei der Reinigung kann das Display beschädigen.
- Sollten Sie mit der Bildqualität nicht zufrieden sein, können Sie diese verbessern, indem Sie die Selbstregulierungsfunktion ausführen. Diese Funktion kann gestartet werden, nachdem die Exit-Taste gedrückt wurde.
  Sollte immer noch Bildrauschen vorhanden sein, benutzen Sie die FEIN/GROB-Einstellung.
- Wenn permanent dasselbe Standbild auf dem Bildschirm angezeigt wird, können Nachbilder oder verschwommene Flecken erscheinen.
  Deshalb sollten Sie zum Energiesparmodus wechseln oder einen Bildschirmschoner mit einem beweglichen Bild einstellen, wenn Sie für längere Zeit nicht am Monitor arbeiten.

Kontakt zu Samsung | Bezeichnungen | Für ein besseres Display | Autorisierung

## Autorisierung






**MÉXICO**

IMPORTADO POR: SAMSUNG ELECTRONICS MÉXICO. S.A. de C.V.
Vía Lopez Portillo No. 6, Col. San Fco. Chilpan
Tultitlán, Estado de México, C.P. 54940
Tel: 01-55-5747-5100 / 01-800-726-7864

EXPORTADO POR: Samsung Electronics CO.,LTD.
416, Mae tan-3dong, Yeongtong - gu,
Suwon City, Gyeonggi-do Korea

## PRODUKTINFORMATION (Bildkonservierungsfrei)

Wenn längere Zeit dasselbe stehende Bild auf einem LCD-Monitor oder Fernseher angezeigt wird, hinterlässt das Bild beim Wechsel zu einem anderen Bild ein schwaches Abbild (Bildkonservierung).
Die folgenden Informationen sollen den richtigen Gebrauch von LCD-Produkten veranschaulichen, um eine Bildkonservierung zu verhindern.

- **Garantie**
  Durch diese Garantie nicht abgedeckt sind Schäden, die durch Einbrennen von Bildern entstehen.
  Das Einbrennen von Bildern wird von der Garantie nicht abgedeckt.

- **Was ist Bildkonservierung?**
  Beim normalen Betrieb eines LCD-Panels tritt keine Bildkonservierung auf. Bei einer anhaltenden Darstellung desselben Bildes akkumuliert sich jedoch ein geringfügiger Unterschied in der elektrischen Ladung zwischen den beiden Elektroden, die die Flüssigkeitskristalle einschließen. Dadurch können die Flüssigkeitskristall-Moleküle in bestimmten Bereichen des Displays fixiert werden, was bei einem Wechsel zu einem neuen Bild zu einem Nachbild-Effekt führt. Alle Display-Produkte, einschließlich LC-Displays, sind für eine Bildkonservierung anfällig. Dabei handelt es sich nicht um einen Produktfehler.

  Bitte beachten Sie die nachfolgenden Empfehlungen, um Ihr LC-Display vor einer Bildkonservierung zu schützen.

- **Abschaltung, Bildschirmschoner oder Energiesparmodus**
  Beispiel)
  - Schalten Sie bei Verwendung eines stehenden Bildes die Stromzufuhr aus.
    - Stromzufuhr nach 24-stündigem Betrieb für 4 Stunden ausschalten
    - Stromzufuhr nach 12-stündigem Betrieb für 2 Stunden ausschalten
  - Verwenden Sie nach Möglichkeit einen Bildschirmschoner.
    - Es empfiehlt sich ein einfarbiger Bildschirmschoner oder ein sich bewegendes Bild.
  - Stellen Sie die Abschaltung des Monitors im Energieschema des PCs unter „Eigenschaften von Anzeige“ ein.

- **Empfehlungen für spezielle Anwendungen**
  Beispiel) Flughäfen, Bahnhöfe, Börsen, Banken und Regeleinrichtungen
  Wir empfehlen die folgende Einstellung für Ihr Display-Systemprogramm:

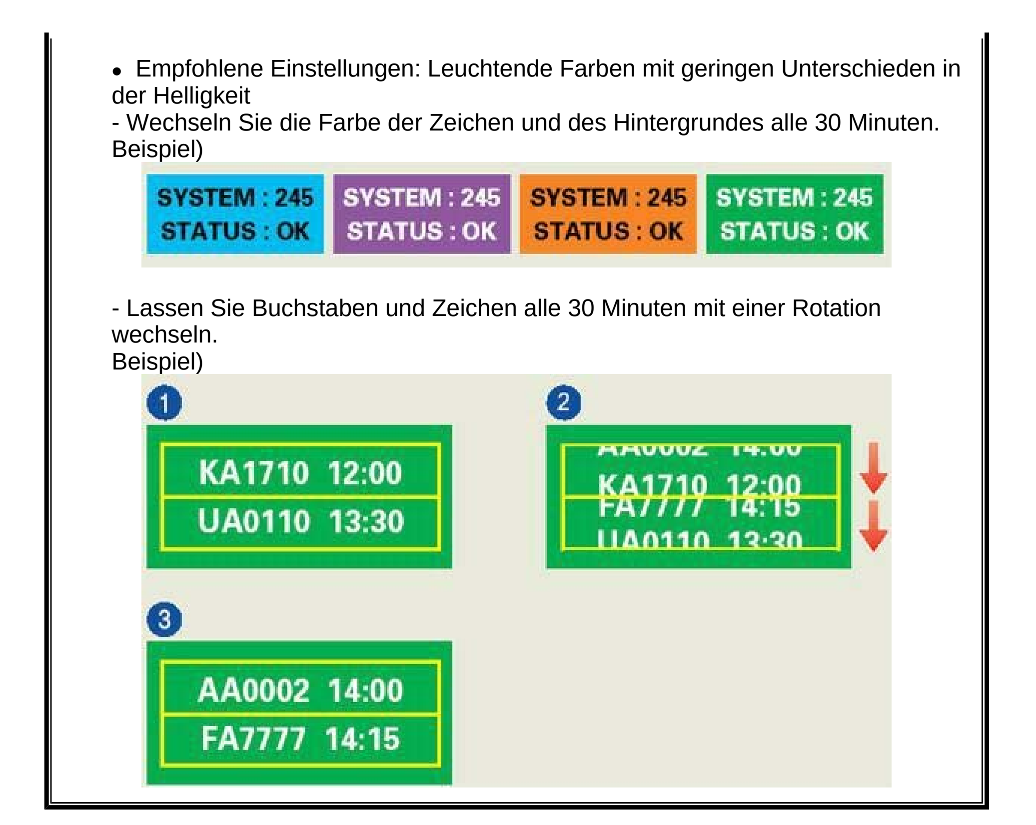
- **Lassen Sie den Bildschirminhalt abwechselnd mit einem Logo oder Bewegtbild anzeigen.**
  Beispiel) Zyklus: Nach 1 Stunde Informationsanzeige 1 Minute Logo- oder Bewegtbildanzeige

- **Lassen Sie Farbinformationen in regelmäßigen Abständen wechseln (hierzu 2 verschiedene Farben verwenden).**
  Beispiel) Bei 2 Farben die Farbinformationen alle 30 Minuten wechseln.

  Vermeiden Sie eine Kombination aus Zeichen und einem Hintergrund mit einem großen Helligkeitsunterschied.
  Vermeiden Sie Grau, das leicht eine Bildkonservierung verursachen kann.

  - Vermeiden Sie: Farben mit großen Unterschieden in der Leuchtkraft (Schwarz und Weiß, Grau)

  Beispiel)



- Empfohlene Einstellungen: Leuchtende Farben mit geringen Unterschieden in der Helligkeit

- Wechseln Sie die Farbe der Zeichen und des Hintergrundes alle 30 Minuten.
Beispiel)

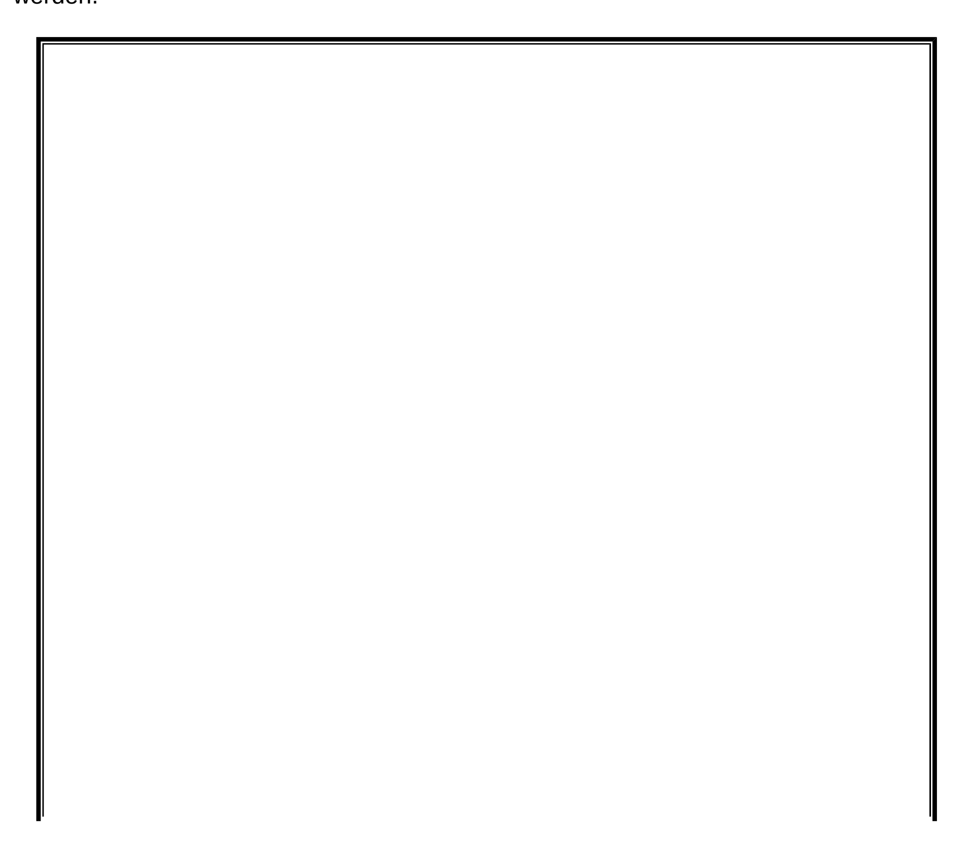


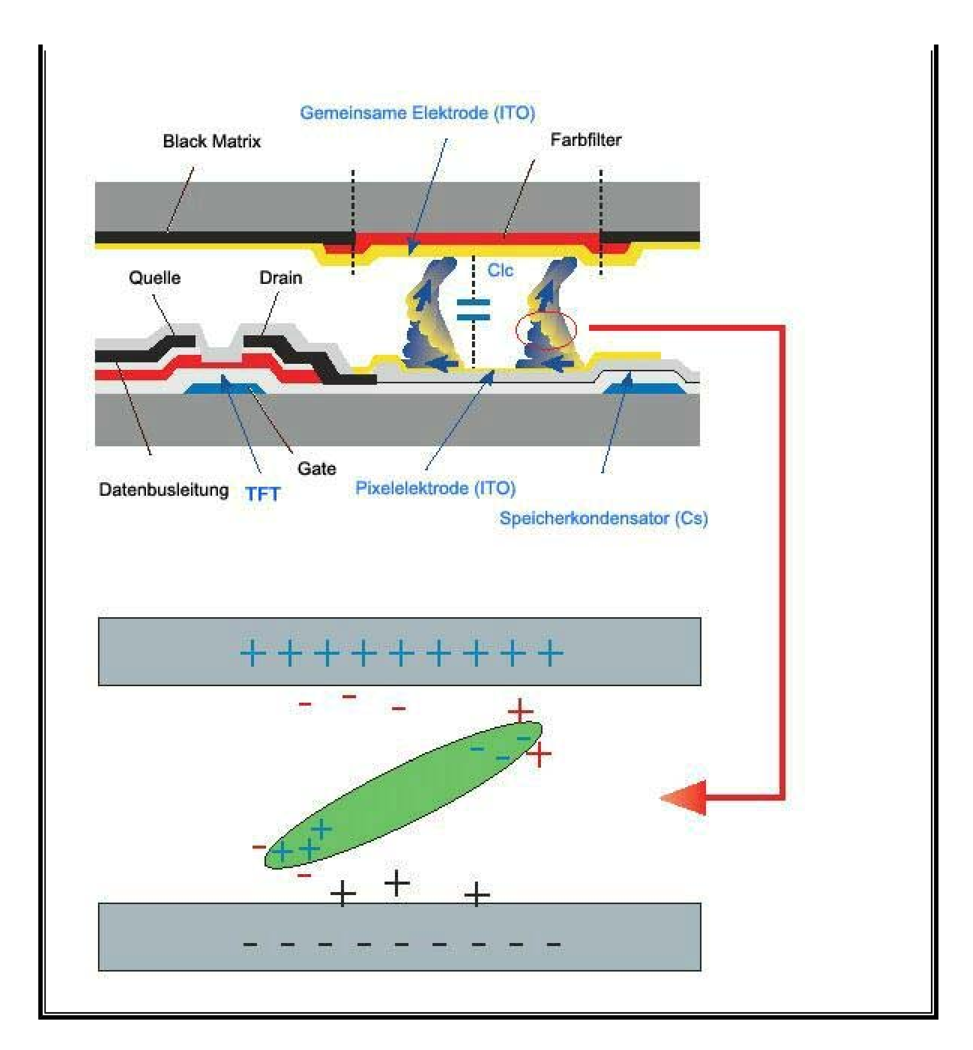
- Lassen Sie Buchstaben und Zeichen alle 30 Minuten mit einer Rotation wechseln.
Beispiel)



**Am besten schützen Sie Ihren Monitor vor einer Bildkonservierung, wenn Sie den PC bzw. das System so einstellen, dass bei Inaktivität ein Bildschirmschoner aktiviert wird.**

Wird ein LCD-Bildschirm unter normalen Bedingungen genutzt, tritt keine Bildkonservierung auf.
Normale Bedingungen sind gekennzeichnet durch stetig wechselnde Bilder. Wenn auf einem LC-Display für längere Zeit (über 12 Stunden) ein fixes Bild dargestellt wird, kann es zu geringfügigen Spannungsunterschieden zwischen den Elektroden kommen, die den Flüssigkeitskristallbereich in einem Bildpunkt steuern. Der Spannungsunterschied zwischen den Elektroden nimmt mit der Zeit zu und zwingt die Flüssigkeitskristalle zum Neigen. Wenn dies geschieht, bleibt u. U. bei einem Bildwechsel ein schwaches Abbild des vorhergehenden Bildes zurück.
Um dies zu verhindern, muss der akkumulierte Spannungsunterschied gesenkt werden.






- Unser LCD-Monitor entspricht ISO13406-2 Pixelfehlerklasse II.